r. 292. 35. Jahrgang. 2 8 Einzelpreis 25 ₰ Mittwoch, den 13. Juli 1921. Morgen-Ausgabe.

gspreis: ℳ 7.50
al. d. unſere Boten.
ſcheint wochentags
al, Montags 1 mal.
Nichterſcheinen der
ung keine Rückzah-
des Bezugsgeldes.
nzeigenpreis:
1 mm Höhe (31 mm
) 80 ₰, außerh. des
reitungsbez. 90 ₰.
milienanzeigen 50 ₰.
llamen für 1 mm
Höhe (71 mm br.) ℳ 4.—

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Für Aufnahme von Anzeigen an beſtimmten Tagen und an vorgeſchriebenen Plätzen, für teleph. Aufträge ſowie für Aufbewahrung von Manuſkript. wird keine Gewähr übernommen. Die Geſchäftsräume ſind von morgens 8½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 5½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

Elberfeld
Hauptgeſchäftsſtelle u. Redaktion Kaiſerſtr. 50
Fernſprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 673.

Barmen
Hauptgeſchäftsſtelle u. Redaktion Neuerweg 57
Fernſpr. für Geſchäftsſtelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Frankreich will ſelbſt aburteilen.

GA. Paris, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) In der heutigen Nachmittagskonferenz des Senats wurde Briand von einem Senator gefragt, welche Maßnahmen die Regierung angeſichts der Leipziger Prozeſſe zu treffen gedenke. Briand erwiderte, ſchon die erſten Verhandlungen des Reichsgerichts ſeien ſkandalös geweſen, hätten aber nur die engliſchen und belgiſchen Intereſſen berührt. Frankreich habe auf die von ihm veranlaßten Prozeſſe gewartet. Die franzöſiſche Delegation ſei zurückberufen worden, ſobald man in Paris die näheren Umſtände des Prozeſſes Stenger und die Kundgebungen gegen die franzöſiſchen Juriſten erfahren habe. Die Frage ſei jetzt, ob die Verbündeten dem franzöſiſchen Beiſpiele folgen. „Das iſt ihre Sache", ſo fuhr Briand wörtlich fort. „Jeder wahrt ſeine Würde, wie er es verſteht. (Sehr gut! Sehr gut!) Aber Deutſchland ſollte begreifen, daß es Zeit iſt, eine andere Haltung einzunehmen." Briand erklärte noch, man müſſe die Leipziger Kundgebungen als odiös betrachten, wenn ſie angeſichts der gegenwärtigen Lage Deutſchlands nicht eher lächerlich anmuteten. (Sehr gut! Sehr gut!) Frankreich ſchaue auf dieſe ohnmächtigen Kundgebungen von der Höhe ſeiner Kräfte und ſeiner Würde. Deutſchland ſei davon unterrichtet worden, daß die Aufhebung der Sanktionen nur erfolge, wenn es die Vertragsverpflichtungen erfülle. Man wiſſe jetzt, daß Deutſchland die Kriegsſchuldigen nicht beſtrafen wolle. Hoffentlich werde niemand etwas einzuwenden haben, daß Frankreich die Juſtiz, die es in Deutſchland nicht gefunden habe, im eigenen Lande ſuche. (Dann ſoll es erſt einmal Gericht über ſeine eigenen Kriegsverbrecher abhalten.)

Zurückhaltung in England.

GA. London, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Die alles überragende Beſchäftigung mit Irland und Amerika begünſtigt die Zurückhaltung Londons in europäiſchen Fragen, ſo daß die Pariſer Verſuche, die Stimmung gegen Deutſchland zu verſchlechtern, ſelbſt in der francophilen Preſſe ziemlich wirkungslos bleiben. Der Generalſtaatsanwalt erklärte im Unterhauſe, daß die Pariſer Aktion anläßlich der Leipzier Urteile unerwartet und ohne vorherige Fühlung erfolgt ſei. Er teilte ferner mit, daß London nicht die Abſicht habe, eine weitere Verbrecherliſte einzureichen. — Die Preſſe behandelt die Leipziger Urteile zurückhaltend. Die von den engliſchen Korreſpondenten aus Berlin kommenden Berichte verkennen nicht die juriſtiſchen Gründe der Freiſprechung. Für das Londoner Urteil dürften die bevorſtehenden Verhandlungen über die Hoſpitalſchiffe den Ausſchlag geben.

Eine Weltkonferenz?

MTB. Newyork, 12. Juli. (Drahtb.) Harding ging mit ſeinen Konferenzvorſchlägen bekanntlich über die Reſolution des Senators Borah hinaus. Waſhingtoner Blätter melden, daß eine nochmalige Erweiterung wahrſcheinlich ſei, ſo daß nicht nur eine Fünf-Mächte-Konferenz, ſondern eine Weltkonferenz ſtattfinden würde.

GA. London, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Einem Telegramm aus Waſhington zufolge hat Japan die Einladung zur Konferenz angenommen. Es heißt, daß Harding der Konferenz perſönlich nicht beiwohnen wolle, ſondern ſich durch Staatsſekretär Hughes vertreten laſſe. — Ein Gerücht will wiſſen, daß auch Deutſchland und Rußland zur Teilnahme an den Beratungen eingeladen werden ſollen. Im Kongreß iſt Hardings Botſchaft mit allgemeiner Zuſtimmung aufgenommen worden.

GA. London, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Die vom Präſidenten Harding vorgeſchlagene Abrüſtungskonferenz wird jedenfalls nicht vor dem Herbſt dieſes Jahres ſtattfinden. Einer aus beſtunterrichteter Quelle ſtammenden Information zufolge beabſichtigt Lloyd George, falls es die Umſtände irgend möglich machen, England ſelbſt bei dieſer Konferenz zu vertreten. Schon aus dieſem Grunde darf es als ſicher gelten, daß die Konferenz nicht vor September d. J. zuſammentritt, denn Lloyd George geht Anfang Auguſt auf Ferien und wird Anfang September zurück erwartet.

WTB. Paris, 12. Juli. (Drahtb.) Den Abendblättern zufolge hat die franzöſiſche Regierung heute vormittag dem amerikaniſchen Geſchäftsträger mitgeteilt, daß ſie der Einladung zur Teilnahme an einer internationalen Konferenz zur Beſchränkung der Rüſtungen gern folgen werde.

Die Aufnahme in Italien.

GA. Rom, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Die Botſchaft des Präſidenten Harding mit der Einladung zur Abrüſtungskonferenz iſt im Laufe des geſtrigen Tages hier auf der Konſulta eingetroffen. Die Regierung wird ihre Entſchließung im nächſten Miniſterrat faſſen. Es iſt kein Zweifel, daß die Annahme des Vorſchlages in der wärmſten Weiſe erfolgen werde.

Die Kreditaufnahme in Holland.

Sicherſtellung der diesjährigen Reparationsbarleiſtungen. — Weitere Kreditaufnahmen. — Hoffnung auf Befeſtigung der Markkurſe.

GA. Berlin, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Das Problem der Bezahlung der deutſchen Reparationsſchuld iſt durch die heute bekannt gewordene Kreditaufnahme der Reichsbank in Holland (ſiehe die Meldung in der geſtr. Abendnummer) in ein neues Stadium getreten. Deutſchland hat von den 1000 Millionen Goldmark, die bis zum 31. Auguſt dem Reparationskonto zu überweiſen ſind, bislang erſt 247 Millionen Goldmark bezahlt. Ueber den Reſt ſind der Kommiſſion bisher nur Wechſel übergeben worden, deren Einlöſung um ſo ſchwieriger erſcheint, als ja die erſte deutſche Deviſenabgabe einen außerordentlich ſchlechten Einfluß auf den Stand der Mark und auf den internationalen Deviſenmarkt ausübte und eine Reihe diplomatiſcher Aktionen, vor allem ſeitens des beſonders ſtark in Mitleidenſchaft gezogenen Amerika, im Gefolge hatte. Man mußte alſo einen Weg ſuchen, um ohne Deviſenankäufe die Reparationslaſten aufzubringen, die ſonſt unweigerlich einen neuen Kursſturz herbeigeführt hätten, der für das deutſche Wirtſchaftsleben von kataſtrophalen Folgen häte ſein müſſen. Die Deviſenbeſchaffungsſtelle hatte zwar bereits in großem Umfange ausländiſche Wechſel aufgekauft, aber es hat ſich doch herausgeſtellt, daß mit fortſchreitender Zeit immer größere Schwierigkeiten auftauchten, die eine Aenderung des eingeſchlagenen Kurſes dringend nahelegte.

Den neuen Weg glaubt man nunmehr mit der Kreditaufnahme in Holland gefunden zu haben, der weitere folgen ſollen, und in der Tat ſcheint, für den Augenblick wenigſtens, das Zuſtandekommen des Kredits im Intereſſe unſerer Währung von ſehr weittragender Bedeutung, denn es iſt zu erwarten, daß unter dieſem Eindruck eine Befeſtigung des Markkurſes eintreten und ein größeres Angebot von Deviſen bei anziehenden Kurſen platzgreifen wird. Entſprechend reagierte ja, wie berichtet, auch bereits die Börſe. Das iſt für die Zukunft ſehr wichtig, denn bis jetzt hat die Reichsbank zwar verſucht, ſich durch Ankäufe Gold aus privaten Beſtänden zu verſchaffen, ſie lombardiert ferner ihr Silber und ſie ſucht die Exporteure zu veranlaſſen, im größeren Umfange als bisher in ausländiſcher Valuta zu effektuieren und die Deviſen, die ſie als Erlös für die Ausfuhr erhalten, abzuliefern. Der Erfolg dieſer Maßnahmen reicht aber nicht völlig, und die Ergänzung dieſer Vorkehrungen durch ein großes Kreditgeſchäft iſt daher in höchſtem Maße erwünſcht.

Daß dies gelungen iſt, iſt auch politiſch von größtem Wert. Die Zahlung der erſten Reparationsmilliarde in Gold iſt damit geſichert, wenn damit auch nur an die Stelle der Ententegläubiger der private Gläubiger tritt, trotzdem die Reichsbank ſagt, daß die Bedingungen nicht unbefriedigend ſeien. Näheres iſt leider nicht bekannt geworden, aber darüber hinaus iſt Deutſchland nicht nur der großen Sorge ledig, wie bis zum 31. Auguſt der fällige Reſtbetrag gezahlt werden ſoll, ſondern die Reparationsbarleiſtungen ſind für das Jahr 1921 überhaupt nicht mehr zu zahlen. Der Reſt unſerer diesjährigen Schulden wird durch Sachleiſtungen und durch die Erträgniſſe der Exportabgabe gedeckt, die einige Ententeſtaaten von der Einfuhr deutſcher Waren erhalten. Vermutlich wird damit auch der bis jetzt ſtetig anhaltende Entwertungsprozeß der Mark zum Stillſtand kommen. Dadurch würde einmal die Abtragung der Reparationslaſt weſentlich erleichtert, die ja in Papiermark aufgebracht, aber in fremden Währungen bezahlt werden muß, zum anderen aber werden Rohſtoffe und Nahrungsmittel, auf deren Einfuhr wir angewieſen ſind, verbilligt. Mindeſtens aber wird durch die Stabiliſierung der Valuta die Aufſtellung eines Deckungsprogramms ermöglicht. Mit dieſem Erfolg kann die Reichsbank, deren Kreditwürdigkeit damit auch im weſentlichen anerkannt wird, zufrieden ſein. Nur fragt es ſich, ob er von Dauer ſein wird. Ob man das Geld auf dieſe oder jene Weiſe aufbringt, die finanzielle Belaſtung bleibt doch dieſelbe für Deutſchland, da es für Zinſen und Amortiſation aufkommen muß.

Die Abberufung Leronds.

GA. Berlin, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Die Abberufung des Generals Lerond wird in Berliner Ententekreiſen beſtätigt. Ueber die Perſon ſeines Nachfolgers verlautet noch nichts Beſtimmtes. Feſt ſteht nur, daß es wieder ein Franzoſe ſein wird, vermutlich aber kein General, ſondern ein Zivilbeamter. Es heißt, daß überhaupt ein großer Perſonenwechſel in Oberſchleſien ſtattfinden ſoll. Es gilt die Rückberufung des Generals Le Comte Denis, des Stadtkommandanten von Beuthen, und des Oberbefehlshabers der franzöſiſchen Beſatzungstruppen, Generals Gratier, als ſicher.

Wiederaufnahme der Oderſchiffahrt.

WTB. Breslau, 12. Juli. (Drahtb.) Die Oderſchiffahrt von und nach Oberſchleſien iſt wieder aufgenommen worden.

Auflöſung der Flüchtlingslager.

WTB. Gleiwitz, 12. Juli. (Drahtb.) Auf Anordnung der franzöſiſchen Behörde müſſen die Flüchtlingslager bis Ende des Monats aufgelöſt werden

Polniſche Schikanen.

ITA. Warſchau, 12. Juli. (Drahtb.) Seit ſechs Wochen iſt die deutſche Paßſtelle in Warſchau obdachlos und kann ihre Tätigkeit nicht ausüben. Nicht einmal die erzwungene Stillegung hat es ermöglicht, daß der deutſchen Vertretung die ſonſt allenthalben übliche Unterſtützung der Behörden zur Ausübung ihrer Tätigkeit und zur freien Benutzung ihres eigenen Gebäudes gewährt wurde. Natürlich wird auch die vor einiger Zeit der Regierung bekanntgegebene Beſpitzelung der deutſchen Geſandtſchaft fortgeſetzt. Auch die öſterreichiſche Paßſtelle mußte geſchloſſen werden, da auch ſie eine Rückgängigmachung des Räumungsbefehls nicht erlangen konnte. In nächſter Zeit wird eine Ausreiſe aus Polen kaum möglich ſein. Außer den beiden deutſchen Paßſtellen iſt auch die engliſche Paßſtelle wieder geſchloſſen worden, die kürzlich ſchon einmal anläßlich eines Zwiſchenfalles ihre Tätigkeit eingeſtellt hatte.

•

Anſchlag auf Pilſudski.

GA. Warſchau, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Auf den polniſchen Staatschef Pilſudski iſt vor einigen Tagen ein Anſchlag verübt worden. Ein Student konnte auf bisher noch unaufgeklärte Weiſe in das Amtszimmer des Staatschefs eindringen und dort mehrere Schüſſe auf Pilſudski abfeuern. Seit dieſem Tage iſt Pilſudski nicht mehr in der Oeffentlichkeit erſchienen.

Scharfe Note Sowjetrußlands an Polen

TU Warſchau, 11. Juli. (Drahtb.) Am 8. Juli traf in Warſchau eine von Tſchitſcherin an den polniſchen Miniſter des Aeußern gerichtete Note ein, die großes Aufſehen erregt. Die Sowjetruſſiſche Note behauptet, daß unter Leitung des ruſſiſchen Volkskomitees in Warſchau, dem der bekannte Sawinkows vorſteht, dauernd und im größten Umfange unter aktiver Teilnahme und Unterſtützung des polniſchen Generalſtabs konterrevolutionäre Anſchläge gegen Sowjetrußland vorbereitet worden ſeien. Die Note erhebt folgende Forderungen: Sofortige Ausweiſung Sawinkows und ſeines Mitarbeiterſtabes aus Polen, Ausweiſung Petljuras und der ukrainiſchen, weißruſſiſchen und koſakiſchen konterrevolutionären Organiſationen, offizielle Auflöſung und Internierung aller gegen Sowjetrußland geſchaffenen Armeen und Unterabteilungen und Herſtellung einer vollſtändigen Liſte ſämtlicher außer den bereits angeführten, noch nachzuweiſenden konterrevolutionären Verſchwörungen. Ferner fordert die Note die Bildung einer gemiſchten polniſch-ruſſiſchen Kommiſſion zur Ueberwachung und Kontrolle der verlangten Internierungen und die Beſtrafung derjenigen polniſchen Beamten und polniſchen Staatsbürger, die ſich der Unterſtützung der erwähnten konterrevolutionären Umtriebe ſchuldig gemacht haben.

•

Aus der Sowjet-Ukraine.

Kiſchinew, 10. Juli. (Rußpreß.) Flüchtlinge aus Barditſchow berichten, daß Mitte Mai die bolſchewiſtiſche Behörde eine Verfügung erlaſſen hat, nach der die geſamte Bevölkerung barfuß gehen muß. Die Schuhe müſſen einem entſprechenden Kommiſſariat übergeben werden, wo ſie im Herbſt wieder in Empfang zu nehmen ſind.

Ein Vorſtoß der Linken im Landtage?

GA. Berlin, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Eine hieſige Parlaments-Korreſpondenz bringt folgende Mitteilung: Wie wir hören, beabſichtigen die Parteien der Linken, dem preußiſchen Landtage bei der Schlußberatung des vorliegenden Not-Etats, der vorläufig für dringende Staatsausgaben ſechs Millionen Mark verlangt,

gegen das bürgerliche Miniſterium Stegerwald einen Vorſtoß zu unternehmen und den Verſuch zu machen, Stegerwald zu ſtürzen.

Die Parteien der Linken werden gegen die Annahme des Not-Etats ſtimmen und hoffen, eventuell durch Obſtruktion, ihr Ziel zu erreichen. Die bürgerlichen Parteien haben Gegenmaßregeln ergriffen und werden trotz der großen Ferienſehnſucht alle ihre Mitglieder für dieſe Woche nach Berlin beordern. Die Maßnahmen der Linken richten ſich hauptſächlich gegen den ihnen unbequemen Miniſter des Innern, Dominicus, der ein großes Aufräumen unter den Landräten in Preußen in Ausſicht genommen hat und verwaltungstechniſch nicht vorgebildete Landräte nicht dulden will. Es beſteht kein Zweifel darüber, daß in ſozialdemokratiſchen Kreiſen eine ſtarke Mißſtimmung gegen das Kabinett Stegerwald beſteht, der ſich geweigert habe, eine Umbildung der Regierung im Sinne der Sozialdemokratie vorzunehmen, und darauf beſteht, daß, wenn die Sozialdemokratie eintritt, auch die Deutſche Volkspartei an der Regierung teilnehmen ſoll. Wie weit die Erregung der Sozialdemokratie bereits geſtiegen iſt, das zeigt deutlich ein Artikel Konrad Häniſchs im heutigen „Vorwärts", in dem er zu dem Ergebnis kommt, daß es im Volke nur einen Gegenſatz zwiſchen Linksblock und Bürgerblock gäbe. Häniſch ſagt zum Schluß: „Es iſt recht bedauerlich, daß dieſe ganze, auch für das Reich verhängnisvolle Entwicklung der preußiſchen Dinge mit dem Namen Adam Stegerwald verknüpft iſt. Das Kabinett Stegerwald bedeutet eine ſchwere Gefahr", und deshalb ſei ſeine Beſeitigung ein Gebot der Notwendigkeit. Nach dieſer Ankündigung Häniſchs darf man bei der Beratung des Not-Etats auf einiges gefaßt ſein.

•

Schulfragen im Preußiſchen Landtag.

Berlin, 12. Juli. (Drahtb.)

38. Sitzung vom 12. Juli, nachmittags 1 Uhr.

Haus und Tribünen ſind nur ſchwach beſetzt.

Die Beratung des Geſetzentwurfs über die Eingliederung der Gemeindebezirke bezw. Gutsbezirke Falkenwalde, Ballin und Stilchen aus dem Amtsgericht Königsberg in der Neumark in das Amtsgericht Bärwalde in der Neumark wurde in allen drei Leſungen angenommen.

Der Entwurf betreffend Anrechnung des Nutzungswertes der Heimgärten auf das Einkommen der Volksſchullehrer wurde dem Ausſchuß für Beamtenangelegenheiten überwieſen.

Der Entwurf zur Bereitſtellung von 300 Millionen Mark zur

Förderung der Anſiedlung

ſtand ſodann zur Beratung.

Abg. **Braun** (Soz.) war mit der Tendenz des Geſetzes einverſtanden, glaubte aber nicht, daß die Mittel ausreichen werden. Der Redner wies die in der Heuerlingsdebatte vom Abgeordneten Logemann (Deutſchnat.) gegen ihn erhobenen Vorwürfe der Parteinahme gegen die Grundbeſitzer zurück und beantragte Ueberweiſung der Vorlage an den Siedlungsausſchuß. Eine Förderung der Siedlungsſteigerung ſei trotz der deutſchnationalen Angriffe von den maßgebenden Kreiſen anerkannt worden.

Abg. **Weißärmel** (Deutſchnat.) ſtimmte der Vorlage und ihrer Ueberweiſung an den Siedlungsausſchuß zu.

Abg. **Freund** (Soz.): Mit ganzem Herzen ſtimmen wir der Vorlage nicht zu, denn wir ſehen nicht darin das Mittel, die Anſiedlung zu fördern. Die ganze Siedlungspolitik iſt in der Hauptſache Illuſionspolitik. Wir hätten lieber den vierfachen Betrag bewilligt.

Abg. **Schulz-Neukölln** (Kommuniſt) ſah in der ganzen Sache einen Schwindel, der dazu beſtimmt iſt, den deutſchnationalen Junkern billige Arbeitskräfte zu beſchaffen.

Der Entwurf wurde ſodann dem Siedlungsausſchuß überwieſen.

Der Entwurf über Aenderung des Berggeſetzes wurde in zweiter und dritter Leſung genehmigt, ebenſo der Entwurf über die Eingemeindung der Landgemeinde Hewon in die Stadt Witten.

Der Geſetzentwurf über die Reiſekoſten und Ausfallentſchädigungen für die Mitglieder und den Präſidenten des Staatsrates ging an den Hauptausſchuß.

Der Ausſchußantrag, der Wohnungsnot durch Neubauten in weſentlich ſtärkerem Maße als bisher zu ſteuern und zu dieſem Zwecke die auch für 1922 in Ausſicht genommene Bewilligung ſchon für 1921 mitzubewilligen und bei der Reichsregierung auf Bewilligung weiterer Mittel zur Förderung des Wohnungsbaues zu drängen und auf Kreiſe und Gemeinden hinzuwirken, um unter Benutzung des Ueberteuerungszuſchuſſes den Bau von Wohnungen zu veranlaſſen, gelangte zur Annahme.

Es folgte die große Anfrage der Demokraten Hoffen und Genoſſen, welche ſich gegen die im

Reichsſchulgeſetz

auf die Spitze getriebene Bekenntnisſchule und gegen die Abänderung der Volksſchulen richtete. Dieſe Abänderung widerſpreche der Verfaſſung ſelbſt und mache die Schule zum Kampfobjekt der Konfeſſionen.

Abg. Hoff (Dem.) begründete die Interpellation und forderte Zurückziehung des Reichsſchulgeſetzentwurfs und eine Erſetzung durch einen anderen, der die Einheitlichkeit der deutſchen und preußiſchen Volksſchulen wahrt und verwies auf die einmütige Ablehnung des Reichsſchulgeſetzentwurfs ſeitens der meiſten Kreiſe der Bevölkerung. Er appellierte an die Deutſche Volkspartei, ihre Beſtrebungen mit denen ſeiner Partei zu vereinigen. Sonderſchulen dürften nur auf den Antrag der Erziehungsberechtigten hin genehmigt werden und nur in dem unmittelbar im Geſetz vorgeſchriebenen Umfange.

Abg. Holz (USP.) begründete den Antrag ſeiner Partei und polemiſierte dagegen, daß die Errungenſchaften der Revolution allmählich bei den Schulen wieder in Fortfall kommen ſollen.

Kultusminiſter Dr. Becker: Ich habe hier nur die große Anfrage beizubehalten, nicht etwa den Geſetzentwurf zu begründen. Dieſes Geſetz iſt ein Kompromiß. Preußen hat bei ſeinem Zuſtandekommen hervorragend mitgewirkt und darauf gedrängt, daß wir endlich aus den ſchulpolitiſchen Schwierigkeiten herauskommen, die die Verfaſſung gebracht hat. Der Gegenſatz zwiſchen den Schulintereſſen der Anhänger der freien Schule und der Konfeſſionsſchule war bei den bisherigen Zuſtändigen unüberbrückbar.

Abg. Oelze (Deutſchnat.) machte den Demokraten den Vorwurf, daß ſie ſelbſt das Zuſtandekommen der Schulgeſetzgebung verſchleppt hätten.

Abg. Dr. Meyer-Oſtpreußen (Kommuniſt): Wenn der Kultusminiſter Becker nicht in der Lage iſt, ſeine pädagogiſchen Ideale im Kabinett Stegerwald zur Geltung zu bringen, warum haben wir dann einen Kultusminiſter? Jetzt ſtreiten die Mehrheitsſozialiſten über das Geſetz. Wer hat denn den Kompromißparagraphen in das Geſetz hineingebracht? Das war der Mehrheitsſozialiſt Schulz. Daß, was uns der Vorredner von ſeinem deutſchnationalen Geiſt, von ſeinen Schulidealen vorſingt, beweiſt, daß es ihm nur darauf ankommt, das Volk in ſeiner geiſtigen Abhängigkeit zu erhalten, beweiſt aber auch, daß es noch andere Schulideale gibt, welche die Deutſchnationalen bekämpfen. Hand in Hand mit ihnen arbeitet das Zentrum. Sie ſind der Vater des Schulſtreiks und haben Gemeinſchaftsſinn ſyſtematiſch unterdrückt, und die Mehrheitsſozialdemokraten ſind eventuell bereit, mit einer ſolchen Partei zur Umbildung der Regierung zuſammenzugehen. Gerade die Deutſchnationalen, welche alle anderen Anſchauungen ſyſtematiſch unterdrücken, verlangen von den anderen Demokratie und Schonung ſeiner Anſicht. Das iſt nicht Demokratie.

Abg. Boeblitz (Deutſchnat.): Wir ſind entſchieden gegen das Schulkompromiß und halten das erſte Weimarer Schulkompromiß für weit beſſer. Wir halten an der Einheitsſchule feſt, aber auf nationaler, chriſtlicher Grundlage. Mit dem Reichsſchulgeſetz ſind wir ebenfalls nicht einverſtanden.

Morgen mittag 2 Uhr: Kleine Vorlagen. Weiterberatung und Notetat.

Schluß gegen 6¼ Uhr.

*

Der Aelteſtenrat hat beſchloſſen, bei dem Not-Etat nur eine Rednerreihe ſprechen zu laſſen, und zwar mit beſchränkter Redezeit auf eine Stunde. — Die beiden großen Anfragen über die Aufhebung der Sanktionen ſollen in dieſer Ausſprache mit erledigt werden, ebenſo auch die Anfrage der Kommuniſten wegen der Beſchlagnahme der „Roten Fahne". Die Sommerferien ſollen dann am Freitag beginnen und bis Ende September dauern. Der Hauptausſchuß wird jedoch bereits ſeine Sitzungen am 23 Auguſt wieder aufnehmen. Auch im preußiſchen Landtage beſchäftigt man ſich mit der Erhöhung der Diäten. Bekanntlich hat der Reichstag kurz vor Beginn der Sommerferien die Diäten ſeiner Mitglieder von 1500 auf 2500 Mark monatlich erhöht, einſchließlich der Ferienmonate. Nun trägt man ſich auch im preußiſchen Landtage mit dem Gedanken, dieſem Beiſpiele zu folgen, und zwar wird die Notwendigkeit dieſer Erhöhung damit begründet, daß die Hotel- und Reiſekoſten erheblich geſtiegen ſind, und daß dadurch die Ausübung des Mandats beſonders den minderbemittelten Abgeordneten unmöglich gemacht wird.

Die griechiſche Offenſive.

WTB. Athen, 12. Juli. (Drahtb.) Aus Smyrna iſt ein Telegramm eingetroffen, demzufolge die Griechen die Offenſive begonnen haben, indem ſie an vier Stellen der Front vorgegangen ſind.

GA. **Athen,** 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Die griechiſche Armee rückte geſtern nach heftigem Widerſtand vor und beſetzte Jehiſchehr und Haſſapaſcha ſowie Buſias. Nördlich Uſſa rückte die griechiſche Armee bis Genikis vor, ohne feindlichen Widerſtand zu finden.

*

Werkzeuge der Ziviliſation.

Die letzte Nummer des „Outlook" wendet ſich, der „Köln. Ztg." zufolge, an die engliſchen Leſer mit folgender erbaulichen Betrachtung:

Jene Kritiker, die uns abraten, die Griechen gegen die Türken zu unterſtützen, weil uns das viele Koſten verurſachen würde, überſehen einige Vorzüge der modernen Kriegführung. Wie uns von fachmänniſcher Seite verſichert wird, könnten wir, falls wir es ſo wünſchten, den Sieg Konſtantins über Muſtafa Kemal mit einem recht geringen Koſtenaufwand herbeiführen. Als Gouraud gegen unſeren Freund Feſſal in Damaskus zog, fand er dem Scheine nach bei den Arabern keinen Widerſtand, man hörte nicht viel von irgendwelchen Kämpfen. Aber die Araber hatten ſich tatſächlich zum Kampfe geſtellt, und die Entſcheidung beim erſten Zuſammenſtoß wurde durch vier Batterien franzöſiſcher Artillerie herbeigeführt, die etwas über eine Stunde Gasbomben auf die Wüſtenſöhne regnen ließen, worauf die Araber flohen und nach dem Bericht eines Augenzeugen über 2000 Tote auf dem Schlachtfelde zurückließen. Die franzöſiſchen Verluſte bei dieſem „Engagement", das man beſſer ein Maſſaker nennen würde, war ein Verwundeter. Die Lehre davon iſt, daß heutzutage ein Heer, das mit Gasbomben ausgerüſtet iſt, wenn ſich der Kampf auf freiem Felde abſpielt, und namentlich, wenn der Feind in dichten Maſſen angreift, eines raſchen und wenig koſtſpieligen Erfolges ſicher iſt. Die Türken haben keine Gasbomben und können ſie nicht von ihren ruſſiſchen Freunden oder anderswoher beziehen. Die Griechen haben ebenfalls keine und können auch dieſe angenehmen Werkzeuge der Ziviliſation nicht herſtellen. Aber wir können, falls es uns ſo paßt, ihnen einige Schiffsladungen Gasbomben ſenden, die jetzt unſere Speicher in Smyrna füllen, und das Ergebnis würde wahrſcheinlich ebenſo plötzlich wie verhängnisvoll für die Türken ſein. Die Sache wurde in Paris zwiſchen Briand und Curzon beſprochen, wo man beriet, wie man Griechenland helfen könne, wenn die Athener Regierung unſere Vermittlung annähme und Angora ſie ablehnte. Da Griechenland wider Erwarten ſeine Sache nicht in unſere Hände gelegt hat, werden die ſehr erſehnten Gasbomben ihm wohl nicht übergeben werden. Ohne Gas können die Griechen nicht viel anfangen; ſie werden wahrſcheinlich in dem bevorſtehenden Feldzuge beſiegt werden.

Inzwiſchen ſind bekanntlich einige rätſelhafte Exploſionen in Smyrna erfolgt, welche die Zahl der ſo hochgeſchätzten Gasbomben etwas vermindert haben dürften. Man erſieht aber aus der Betrachtung, auf welche Weiſe den kleinen Völkern, die ihre Unabhängigkeit verteidigen, Gehorſam beigebracht wird — „wenn es ſo paßt!"

Der zweite Unterſeebootsprozeß.

GA. Leipzig, 12 Juli. (Eig. Drahtb.) Unter dem Vorſitz des Senatspräſidenten Dr. Schmidt hat heute vormittag im 2. Strafſenat des Reichsgerichts in Gegenwart von Vertretern der Reichsregierung und einer engliſchen Delegation unter Führung des Generalſtaatsanwalts Sir Erneſt Pollock der zweite Unterſeebootsprozeß begonnen. Angeklagt waren die beiden Oberleutnants zur See Ludwig Dittmar und John Boldt. Es waren zahlreiche ausländiſche Journaliſten, namentlich engliſche, zugegen. Der Oberreichsanwalt hat gegen beide Angeklagte Anklage wegen vorſätzlichen Mordes erhoben, weil ſie, nachdem das U-Boot 86 am 27. Juni 1918 das Lazarettſchiff „Landovery Caſtle" verſenkt hatte, gemeinſam mit dem Führer des U-Bootes, Kapitänleutnant Patzig, die Schiffbrüchigen nach Aufnahme in die Rettungsboote völkerrechtswidrig hätten beſchießen laſſen, um die Zeugen der völkerrechtswidrigen Verſenkung des Lazarettſchiffes zu beſeitigen.

Kapitänleutnant Patzig iſt verſchwunden. Er hatte die beiden Angeklagten verpflichtet, nichts über die Ereigniſſe jenes Tages auszuſagen. Er hat, wie die Anklageſchrift hervorhebt, während der Beſchießung die Mannſchaft ſeines U-Bootes unter Deck gehalten, damit ſie nicht Zeugen der Tat ſein ſollten. Beide Angeklagte haben in der Vorunterſuchung jede Auskunft über die Ereigniſſe des Tages verweigert, und zwar unter Berufung auf ihr dem Kapitänleutnant Patzig gegebenes Verſprechen. Der Angeklagte Dittmar erklärte, auch heute nichts ausſagen zu wollen. Boldt dagegen äußerte ſich allgemein über die äußeren Umſtände und erklärte, er ſei ſtolz, unter einem Kommandanten geſtanden zu haben, wie Patzig es geweſen ſei. Er ſchilderte den Augenblick, als U 86 nur noch einen Torpedo und ein Seerohr hatte und eine Reihe von feindlichen Kriegsſchiffen ſich ihm näherte. Damals wurde von U 86 das amerikaniſche Transportſchiff „Cincinnati" verſenkt. Er meinte, wenn alle U-Bootskommandanten Männer wie Patzig geweſen wären, dann hätte England den Krieg nicht gewinnen können. Patzig habe ſich, ſo erklärte Boldt, in der Wahl der Mittel vergriffen, aber er habe den heiligen Willen gehabt, die Hungerblockade zu ſprengen. Hierauf begann die Zeugenvernehmung.

Der zweite Offizier des Schiffes „Landovery Caſtle", Chapman, erklärte, daß das Lazarettſchiff ordnungsgemäß als ſolches gekennzeichnet war. Zum Transport von Munition und Truppen ſei es niemals benutzt worden. Nach der Torpedierung wurden die Inſaſſen in die Boote geſetzt. Bald darauf erfolgte auf dem Schiff eine Keſſelexploſion. Es gelang dem Zeugen, 12 im Waſſer treibende Schiffbrüchige in ſein Boot zu nehmen. Der Zeuge hat ſieben Rettungsboote auf der einen Seite des Schiffes geſehen. Zwei Boote davon kenterten und verſanken. In ſeinem Rettungsboot befand ſich auch der Kapitän. Als das U-Boot herankam, wurde dem Rettungsboot zugerufen: Kommen Sie ſofort, ſonſt ſchießen wir auf Sie. Der Sprecher war der Kommandant des U-Bootes, der zwei Revolver in der Hand hatte. Der Kapitän der „Landovery Caſtle" ſtieg auf das U-Boot über, kam aber bald zurück und erklärte, ihm ſei von dem erſten Offizier geſagt worden, die Rettungsboote ſollten ſich raſch aus der Nachbarſchaft des Schiffes entfernen. Die Engländer trachteten danach, dieſem Erſuchen ſchnell zu entſprechen. Bald kam aber das U-Boot wieder heran und habe die Rettungsboote aufgefordert, linksſeits zu fahren. Der vierte Offizier und der Zeuge wurden an Bord des U-Bootes genommen und ausgefragt, ob amerikaniſche Fliegeroffiziere an Bord der „Landovery Caſtle" geweſen ſeien. Die Frage wurde verneint. Der deutſche Offizier ſei aber dabei geblieben, daß Flieger an Bord geweſen ſein müßten. Die beiden Engländer wurden dann wieder auf das Rettungsboot entlaſſen, das das Boot zunächſt aus den Augen verlor. Dann aber ſei das U-Boot wieder auf das Rettungsboot zugekommen, das ſich nur ſchwer der Gefahr eines Zuſammenſtoßes entziehen konnte. Dem Zeugen kam dabei der Gedanke, daß das U-Boot beſtrebt war, alle Zeugen des Ereigniſſes zu beſeitigen. Das Rettungsboot ſetzte ſchließlich ein Segel, um in der Dunkelheit zu entkommen. Der Zeuge hörte Geſchützfeuer, und es ſeien dicht über das Boot Granaten geflogen.

Der nächſte Zeuge war der vierte Offizier der „Landovery Caſtle", Barton, der ähnliche Angaben über die Torpedierung machte wie der Vorzeuge. Beſonders behauptete er, daß das U-Boot verſchiedene Verſuche gemacht habe, das Rettungsboot zu rammen. Das Boot des Zeugen wurde mehrmals mit Granaten beſchoſſen.

Das Gericht beſchloß dann die Verleſung der von dem am Erſcheinen in Leipzig verhinderten engliſchen Zeugen Evans vor dem engliſchen Polizeigericht in London gemachten Ausſagen. Evans, der Zahlmeiſter auf der „Landovery Caſtle" war, hat angegeben, daß auch er den Angriff des U-Bootes auf die Rettungsboote beobachtet habe. — Der Zeuge Potts, erſter Offizier auf dem Dampfer „Atlantian", der vorher torpediert worden war, befand ſich als Gefangener an Bord des U-Bootes 86, und zwar im Torpedoraum, als die Torpedierung der „Landovery Caſtle" erfolgte. Einzelheiten über das Abfeuern der Schüſſe hat er nicht beobachtet. Der Angeklagte Boldt habe ihm jedoch das Verſprechen abgenommen, nichts von den einzelnen Vorgängen zu erzählen. — Der Angeklagte Boldt bemerkte dazu, daß ſich das Schweigeverſprechen nicht etwa nur auf den Vorgang am 27. Juni, ſondern auf alle Dinge bezog, die der Zeuge an Bord geſehen habe. — Dies wurde von Potts beſtätigt.

Hierauf trat eine halbſtündige Pauſe ein.

Der Zeuge Troßbi hat nach der Torpedierung beobachtet, daß von der Munitionskammer des U-Bootes Munition nach oben genommen und verſchoſſen wurde.

Der Zeuge Heather war Schiffskellner auf der „Landovery Caſtle". Er behauptete, daß das Schiff niemals zu anderen als zu Lazarettzwecken benutzt worden war. Er kam nach der Torpedierung in ein Rettungsboot. Drei weitere Rettungsboote wurden ebenfalls zu Waſſer gelaſſen. Durch das Sinken der „Landovery Caſtle" wurde das eine Boot mit auf den Grund geriſſen. Der Zeuge rettete ſich auf das Kapitänboot. Das U-Boot verſuchte das Rettungsboot unterzuwaſchen, ſo daß es hätte kentern können. Daß das U-Boot die Abſicht hatte, das Boot zu rammen, kann er nicht behaupten.

Der Zeuge Savage erzählte, daß er ſich nach der Torpedierung auf ein Boot retten wollte. Dieſes ging jedoch unter. Er beſtieg ein zweites Boot, das ebenfalls ſank. Er kletterte darauf an einer Strickleiter wieder an Bord der „Landovery Caſtle". Später iſt er ebenfalls auf das Kapitänboot gekommen. — Der Präſident hob gegenüber den früheren Zeugenausſagen hervor, daß nach dieſem Zeugen bereits zwei Rettungsboote geſunken waren, ehe das Lazarettſchiff unterging und ein Boot in den Grund zog. — Der Zeuge gab weiter an, daß das U-Boot ſpäter einige Schüſſe abgefeuert habe.

Der Zeuge Murphy behauptete, daß in dem Augenblick, als das U-Boot zu feuern begann, noch drei Boote über Waſſer waren und ſich in der Nähe befanden. — Der Präſident hielt dem Zeugen vor, daß kein anderer Zeuge bisher derartige Angaben gemacht habe. — Der Zeuge erwiderte, er habe Lichtſignale geſehen, die nur von anderen Rettungsbooten kommen konnten. Nachdem das Feuer des U-Bootes aufgehört hatte, habe er Boote nicht mehr geſehen.

Der nochmals vorgerufene Zeuge Chapman bezeichnete es als nicht ausgeſchloſſen, daß Murphy die Lichtſignale nur in der Einbildung geſehen habe. Er ſelbſt habe keine bemerkt.

Sachverſtändiger Korvettenkapitän Saalwächter gab an, daß wirklich Lichtſignale geſehen worden ſeien. Es ſei vorgekommen, daß lange nach dem Untergange verſenkter Schiffe ſich noch Lichterſcheinungen an der betreffenden Stelle gezeigt haben, die von dem Calcium des untergegangenen Schiffes herrührten.

Der Zeuge Furing, Seeoffizier a. D., bekundete, daß von den 19 Rettungsbooten der „Landovery Caſtle" keines mehr gefunden worden ſei.

Der Kommandant eines engliſchen Torpedobootzerſtörers, Twiſs, der ſeinerzeit die Schiffbrüchigen aus dem Kapitänboot aufgenommen hatte, will durchaus den Eindruck gewonnen haben, daß das U-Boot die Spuren der Verſenkung der „Landovery Caſtle" habe vernichten wollen.

Nachdem der letzte anweſende engliſche Zeuge, Sherſten, Kommandant eines anderen engliſchen Zerſtörers, vernommen war, deſſen Ausſage keine neuen Momente ergab, wurde die Weiterberatung auf Mittwoch vormittag 9 Uhr vertagt.

Deutſches Reich.

Ein deutſcher Geſandter für China.

GA. **Berlin,** 12 **Juli.** (Eig. Drahtb.) Nachdem die chineſiſche Regierung ihren bisherigen Geſandten in Brüſſel Weih Chen Teu, zum diplomatiſchen Vertreter der Republik China in Berlin beſtimmt hat, wird nunmehr auch ſeitens der deutſchen Regierung in Peking, wie wir hören, die Zulaſſung für den bisherigen Staatsſekretär Boie als deutſcher Geſandter bei der chineſiſchen Regierung nachgeſucht. Bis zu ſeiner Ernennung zum Geſandten wird das Reich in China durch Herrn von Borch als Geſchäftsträger vertreten.

Kundgebung des Oſtens.

WTB. **Marienburg,** 11. Juli. (Drahtb.) Heute fand hier unter Beteiligung der Bevölkerung des ganzen Abſtimmungsgebiets eine Feier des Gedenktages der ſiegreichen Abſtimmung am 11. Juli 1920 ſtatt. Anweſend waren Regierungspräſident Graf Baudiſſin, Vertreter der Heimats- und deutſchen Schutzverbände, Berliner Weſtpreußenvereine, der Studentenſchaft Danzigs und Königsbergs ſowie der rheiniſch-weſtfäliſchen Preſſe. Es wurde der Grundſtein für ein Abſtimmungsdenkmal gelegt. Zum Schluſſe verlas Landgerichtsrat Großmann vom Deutſchen-Ausſchuß Marienwerder eine begeiſtert aufgenommene Reſolution, in der die Weſtpreußen die Brüder im Reiche ihrer Treue verſichern und ſie auffordern, ſie in ihrem ſchweren Kampfe zu unterſtützen. Die Botſchafterkonferenz, der Oberſte Rat ſowie alle Völker, namentlich die Neutralen, werden aufgefordert, für das Selbſtbeſtimmungsrecht der Völker und für die Wahrheit einzutreten, indem den willkürlich vom Deutſchen Reich losgeriſſenen Teilen ebenfalls eine Volksabſtimmung zugebilligt und der entgegen dem Abſtimmungsergebnis entriſſene Teil Weſtpreußens wiedergegeben wird. Nachmittags wurde im Schloß ein Marienburger Verein gegründet, der Marienburg zum geiſtigen Mittelpunkt des deutſchen Oſtens machen will. Alljährlich zu Pfingſten ſoll in Marienburg eine Feſtſpielwoche für das ganze Deutſche Reich ſtattfinden, mit Vorträgen und Aufführungen vaterländiſchen Geiſtes.

Der kleine Gewerkſchaftskongreß gegen wirtſchaftliche Experimente.

TU **Hamburg,** 11. Juli. (Drahtb.) Am Sonntag traten hier im Gewerkſchaftshauſe mehrere hundert Abgeordnete der Ortsausſchüſſe des Allgemeinen deutſchen Gewerkſchaftsbundes und der Ortskartelle des Allgemeinen Freien Angeſtellten-Verbandes der Hanſaſtädte, Schleswig-Holſteins, Mecklenburgs, Braunſchweigs, Hannovers und Vorpommerns zum ſogenannten kleinen Gewerkſchaftskongreß zuſammen. In ſeinem Referat über die wirtſchaftspolitiſche Lage und die Gewerkſchaften wies das Mitglied des Bundesvorſtandes Peter Graßmann-Berlin auf die Notwendigkeit hin, diejenigen Gewerkſchaftsmitglieder, die glauben, daß die heutige kapitaliſtiſche Wirtſchaftsform ſo ſchnell wie möglich beſeitigt werden müßte, davon zu überzeugen, daß es leichter ſei, politiſche Grundſätze und Syſteme über den Haufen zu werfen, als die wirtſchaftlichen Verhältniſſe in abſehbarer Zeit zu ändern. Der Verſailler Vertrag und der Reparationszwang legten dem deutſchen Wirtſchaftsleben derartig ſchwere Opfer auf, daß man es im Intereſſe der deutſchen Arbeiterſchaft und der Geſundung des Wirtſchaftslebens ablehnen müſſe, Experimente bolſchewiſtiſcher Art anzuſtellen. Die leitenden Stellen der deutſchen Gewerkſchaften- und Angeſtelltenbewegung haben ſich daher zur weiteren Mitarbeit innerhalb der jetzt beſtehenden Wirtſchaftsordnung bereit erklärt, natürlich nicht im Intereſſe des Privatkapitals. Am Nachmittag ſprach ein Bürgerſchaftsmitglied über das Reichsarbeitsnachweisgeſetz. Im Sinne des Redners ſtellte der Kongreß die Forderung auf Einführung der fakultativen Benutzung des Arbeitsnachweiſes und obligatoriſchen Meldezwanges auf.

Haushaltsplan-Beratung im Provinzial-Landtag.

GA. **Düſſeldorf,** 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Die Beratung des Haupthaushaltsplans im Provinziallandtag brachte bei den Ausführungen der „erſten Rednergarnitur" mehrfach grundſätzliche Darlegungen über die

Beſetzung und die Sanktionen.

Abg. Heß (Zentr.), der ſofort dieſes Thema anſchnitt, führte in der Hauptſache aus: Seit der letzten Tagung hat ſich die Lage in der Rheinprovinz erheblich verſchlechtert, indem zu den vielen ſeeliſchen Bedrückungen noch die Wirkungen der ſogenannten Sanktionen gekommen ſind. Bei den Ausführungen hierzu müſſe man ſich Reſerve auferlegen. Aber die rheiniſche Bevölkerung würde es nicht verſtehen, wenn man an dieſer Stelle an dieſen Dingen ſtillſchweigend vorübergehen würde. Er glaube, daß die Beſatzungsmächte klug genug ſind, um zu erkennen, daß das anſcheinende Stillſchweigen keine Abfindung mit der gegebenen Lage bedeutet. Sie wiſſen, daß unſere Sehnſucht eine unbehinderte Verbindung mit unſerem Vaterlande anſtrebt. (Lebhafter Beifall.) Eine Beſſerung iſt nur zu erzielen durch ein möglichſt entgegenkommendes Verhalten. Von uns Rheinländern darf ich ſagen, daß wir von einem verſöhnlichen Geiſte getragen ſind. Weiter wandte ſich der Redner gegen die Haltung der Regierung in Berlin. In Berlin rechne man anſcheinend damit, daß die Rheinländer feſt zum Reiche ſtehen. Das ſei richtig, aber trotzdem dürfe man den Rheinländern nicht zu viel aufbürden. An allen Laſten nähmen die Rheinländer teil, aber ihre durch die Beſetzung entſtandenen Sonderlaſten laſſe man ſie allein tragen.

Abg. Oberbürgermeiſter Dr. Jarres-Duisburg (Arbeitsgemeinſchaft) betonte zuerſt unter vielſeitiger Zuſtimmung, daß er den vom Abg. Heß ausgedrückten Unterton gegen die Berliner Regierung nicht unterſtreiche. Für den ſcheidenden Landeshauptmann fand er herzliche Worte des Dankes. Eingehend beſprach er die Beſchaffung der Mittel für die Provinz. Die andauernde Belaſtung der Stadt- und Landkreiſe könne ſo nicht weitergehen. Das jetzige Verfahren bedeute eine Tat der ſteuerlichen Erdroſſelung, die wirtſchaftlich nicht zu verantworten ſei. Zum Schluß wandte ſich Oberbürgermeiſter Dr. Jarres in ähnlicher Weiſe wie der Redner der Zentrumsfraktion gegen die Laſten der Sanktionen. Mit der Mahnung zur Einigkeit — die von den Kommuniſten mit Zwiſchenrufen: „Die wollen wir nicht!" unterbrochen wurde — ſchloß der Redner ſeine, von der Mehrheit des Hauſes mit ſtürmiſchem Beifall aufgenommenen Ausführungen.

Abg. Haas-Köln (Soz.): Den Mahnungen zur Einigkeit in der letzten Frage, ſoweit ſie unſere Heimat betreffen, können wir uns anſchließen. (Bravorufe.) Die ſcharfen Ausführungen des Abg. Heß gegen Berlin hätte ich lieber nicht gehört. Der Redner beſprach weiter abfällig die Sanktionen und den Kommuniſtenputſch in Mörs. Wie ſehr wir eine größere Selbſtändigkeit der Provinzen wünſchen, müſſen wir doch die Loslöſungsbeſtrebungen, die in einzelnen Köpfen noch immer erwogen werden, energiſch bekämpfen. Der Redner brachte zum Schluß eine Reihe von Beſchwerden gegen den Leiter der Anſtalt Brauweiler vor.

Landeshauptmann Dr. v. Renvers, der im Laufe der Ausſprache auf dieſe Vorwürfe einging, konnte in einigen Fällen nachweiſen, daß nach den gerichtlichen Feſtſtellungen das Gegenteil von dem zutrifft, was der Abg. Haas behauptet hat. Es zeigte ſich dabei wieder einmal, wie gefährlich es iſt, noch nicht endgültig geklärte Angelegenheiten in einer großen Verſammlung zur Sprache zu bringen.

Abg. Koch (Kommuniſt) beſtritt, daß die Kommuniſten für eine Zerſtückelung ſeien. Sie ſeien gegen die Zerſtückelung, unter der die Arbeiterſchaft am meiſten leiden würde. Der Redner wünſchte eine beſſere berufliche Ausbildung der Fürſorgezöglinge.

Die Ausführungen der zweiten Rednergarnitur brachten keine weſentlich neuen Momente in die Ausſprache. Die Klagen über die drückende Laſt der Sanktionen bildeten auch in ihren Ausführungen das Hauptmoment. Nach achtſtündigen Verhandlungen war die Generalausſprache über den Haushaltsplan erledigt.

Am Mittwoch finden nur Kommiſſionsberatungen ſtatt. Auch die Kommiſſion zur Vorbereitung der Wahl eines neuen Landeshauptmanns ſoll am Mittwoch zum erſten Male zuſammentreten.

Nächſte Vollverſammlung Donnerstag mittag 2 Uhr.

Aus dem beſetzten Gebiet.

Die Amerikaner bleiben.

WTB. Waſhington, 12. Juli. (Drahtb.) Im Widerſpruch zu den in der Auslandspreſſe verbreiteten Gerüchten hat die Regierung der Vereinigten Staaten keinen Befehl zur Zurückziehung der amerikaniſchen Truppen am Rhein gegeben.

Landwirtſchaftliche Schädigungen im beſetzten Gebiet.

Gr. **Frankfurt,** 11. Juli. (Drahtb.) Von den Landwirten der beſetzten Gebiete werden viele Klagen über die ungeheuren Einquartierungslaſten laut. Auf zahlreichen großen Gehöften, die zum Teil ſchon ſeit Wochen 300—400 Mann Einquartierung haben, werden die für landwirtſchaftliche Zwecke benutzten Hausgärten, ja ſogar Weideflächen für die Beſatzungstruppen in Anſpruch genommen. Noch unerträglicher wird die Einquartierungslaſt mit Rückſicht auf die bevorſtehende Ernte, da die Leute nicht wiſſen, wo ſie die Früchte unterbringen ſollen. Auch hier wirken alſo die Gewaltmaßnahmen der Entente zu ſchweren Schädigungen aus, beſonders für die Sicherſtellung der Ernährung der arbeitenden Bevölkerung. Es iſt dringend zu wünſchen, daß die Alliierten endlich mit der Rückbeförderung der Truppen, für deren Anweſenheit kein Grund mehr vorliegt, beginnen.

Umgegend und Nachbargebiete.

Eine nahezu 100köpfige Falſchmünzerbande verhaftet.

GA. **Düſſeldorf,** 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Eine Rieſengeſellſchaft von Falſchgeldherſtellern und -Vertreibern, die ihr Tätigkeitsgebiet auf ganz Weſtdeutſchland und Holland ausdehnte, konnte durch die Nachforſchungen der Falſchgeldſtelle der Düſſeldorfer Kriminalpolizei unſchädlich gemacht werden. Bis jetzt ſitzen nahezu 100 Perſonen vorläufig hinter Schloß und Riegel. Die Bande, die ſeit 1919 tätig war, zuerſt in Düſſeldorf und M.-Gladbach auf. Dann verlegte ſie ihren Sitz nach Köln. Dort hat die Düſſeldorfer Polizei bereits elf Werkſtätten ermittelt, in denen das verwerfliche Gewerbe betrieben wurde. Das Haupt der Kölner Bande war der angebliche Kaufmann Joſeph Klaſſen. Nach ſeiner Verhaftung hatte die Geſellſchaft keine rechte Führung mehr. Zuletzt arbeitete ſie in einer Ziegelei in Bocklemünd. Bei der Aushebung des Neſtes kam auch ein anderes ſchweres Verbrechen ans Tageslicht. Der in Bocklemünd verhaftete Arbeiter Joſeph Krell geſtand bei ſeiner Vernehmung ein, vor zwölf Wochen in Köln-Mülheim das Dienſtmädchen Neubauer ermordet zu haben. Die Düſſeldorfer Falſchgeldſtelle vermochte die ſämtlichen zur Herſtellung des Falſchgeldes dienenden Platten und Maſchinen in Düſſeldorf, Köln und M.-Gladbach zu beſchlagnahmen. Falſche 50-Markſcheine und gefälſchte Einkommenſteuermarken im Betrage von über 400 000 Mark wurden ebenfalls vorgefunden. Wie feſtgeſtellt wurde, hat die Bande Papiergeld in Millionenbeträgen gefälſcht und in den Verkehr gebracht.

Aufgehobene Spielhölle in Bad Homburg.

GA. Frankfurt, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) In Bad Homburg wurde auf Anweiſung der Staatsanwaltſchaft von der Frankfurter Kriminalpolizei im Kurhauſe eine Spielhölle ausgehoben, die dort ſchon ſeit längerer Zeit von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens in Betrieb war. Die Hauptſpieltage waren der Samstag und der Sonntag. Sonntag früh um zwei Uhr drangen die Frankfurter Kriminalbeamten in den Spielklub ein, wo ſie eine große Anzahl Damen und Herren in Geſellſchaftstoilette vorfanden, darunter Wiener ſowie Holländer und Rumänen. Der Leiter des Spielklubs, ein gewiſſer Alexander, iſt mit mehreren hunderttauſend Mark flüchtig geworden. Ein Herr von Wantenberg gab das Aushängeſchild für den Klub. Der andere Mitinhaber, Viktor Bocke, wohnte in Wiesbaden. Die

Spielbank war ſchon ſeit längerer Zeit in Betrieb und bei der Stadt Homburg, deren Verwaltung zweifellos über die Vorgänge unterrichtet war, große Summen zur Unterhaltung der Kuranlagen überwieſen.

Aus den Gemeindeverwaltungen.

Bohwinkel, 12. Juli. In der Stadtverordnetenſitzung wurde der ſtädtiſche Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1921 verabſchiedet. Er ſchließt in Einnahmen und Ausgaben mit 8 410 000 Mk. ab. Nach dem Entwurfe der Verwaltung ergab ſich ein Fehlbetrag von 2 772 000 Mk. Dieſer verminderte ſich zunächſt durch Höheranſetzung der Einnahmen aus der Umſatzſteuer und den Mieten für Räume in ſtädt. Gebäuden ſowie durch Abſtriche um 569 000. Er erfuhr anderſeits eine Erhöhung dadurch, daß die Aufwendungen für Haftpflichtverſicherung, für die Beſchaffung von Lernmitteln und der zur Verfügung der Stadtverordnetenverſammlung geſtellte Betrag erhöht wurden. Der letztere Ausgabepoſten ſoll u. a. dazu dienen, die Leiſtungen der Wohlfahrtspflege zu erhöhen, ſoweit ſich dazu in der Folgezeit ein Bedürfnis herausſtellen ſollte. Für den alsdann noch verbleibenden Fehlbetrag von 2 265 500 Mk. wurde durch Mehrheitsbeſchluß folgende Deckung angeordnet: 1. Erhöhung eines Ueberſchuſſes bei der Elektrizitätsverſorgung von 230 000 Mk; 2. Erhöhung des Strompreiſes um [illegible] Pfg. für den Abend- und 15 Pfg. für den Tagestarif ab 1. Juli 1921. Erhöhung des Waſſerpreiſes um 20 Pfg.; 3. 1100 Proz. zur Gewerbeſteuer Klaſſe 1, 850 Proz. zur Klaſſe 2, 600 Proz. zur Klaſſe 3, 400 Proz. für Klaſſe 4; 4. 5 Proz. des gemeinen Wertes der Liegenſchaften als Gemeindegrundſteuer. Im Verlaufe der Verhandlung kam in bemerkenswerter Weiſe wiederholt der einmütige Wille aller Beteiligten, der Verwaltung ſowohl wie ſämtlicher Fraktionen, zum Ausdruck, die Ausgaben, ſoweit irgend möglich, einzuſchränken. Unter allen Umſtänden ſollen keinerlei Ausgaben mehr gemacht werden, bevor die Frage der Deckung geregelt iſt. Ein beſonderer Ausſchuß wurde eingeſetzt, der in Gemeinſchaft mit der Verwaltung die ſtrenge Innehaltung des Haushaltsplanes überwachen und fortlaufend prüfen ſoll, ob und inwieweit auf jedem einzelnen Gebiete durch Vereinfachung oder zweckmäßigere Einrichtung der Verwaltung ſowohl in ſachlicher wie in perſönlicher Beziehung Erſparniſſe gemacht werden können.

Muſikdirektor Schwager †.

ch. **Remſcheid**, 12. Juli. Der ſtädtiſche Muſikdirektor Guſtav Schwager, ein um die Förderung des Muſiklebens in unſerer Stadt ſehr verdienter Künſtler, iſt am Sonntag abend nach 38jähriger Wirkſamkeit in Remſcheid geſtorben. Er hat neben der Euphonia und dem Remſcheider Geſangverein lange Jahre insbeſondere den Remſcheider Konzertverein erfolgreich geleitet und ſich durch die Aufführung großer Tonwerke einen Namen gemacht. Auch als Klavierſpieler genoß er einen hervorragenden Ruf. In den letzten Lebensjahren mußte ſich der Verſtorbene wegen eines Gehörleidens mehr und mehr vom öffentlichen Muſikleben zurückziehen.

Hitzſchlag.

(:) **Solingen**, 12. Juli. Infolge der großen Hitze erlitt der 27jährige Karl Kirſchner von hier einen Gehirnſchlag, dem er erlegen iſt.

Grubenbrand.

b. **Eſſen**, 12. Juli. (Drahtb.) Geſtern morgen geriet auf Schacht 2/3 der Zeche „Roland“ ein Kohlenflöz in Brand. Die an der Unfallſtelle beſchäftigten ſechs Arbeiter wurden durch Brandgaſe abgeſchnitten. Durch die ſofort aufgenommenen und mit größter Energie durchgeführten Rettungsarbeiten gelang es, die gefährdeten Arbeiter zu retten. Bis zum Abend war der Brandherd abgedämpft und die Gefahr beſeitigt.

Ausſtand der landwirtſchaftlichen Erzeuger.

MTB **Köln**, 12. Juli. (Drahtb.) Die Erzeuger landwirtſchaftlicher Produkte aus dem Vorgebirge und dem Bonner Bezirk ſind heute in den Ausſtand getreten, ſoweit ſie Beſchicker des Kölner Marktes ſind. Wie mitgeteilt wurde, hat der Rheiniſche Bauernverein in Verſammlungen die Streikparole ausgegeben. Abordnungen der Bauern aus dem Vorgebirge luden die Bauern zu einem Gemüſemarkt in Fiſchenich ein, um die Produkte in das Induſtriegebiet zu ſchaffen, wo man nicht die harten Strafen wie ſeitens des Wuchergerichts in Köln zu erwarten habe. Den Streik nutzten die holländiſchen Händler ſofort mit Preisaufſchlägen auf ihre Waren aus.

Opfer des Rheins.

Köln, 12. Juli. Im wilden Strandbad bei Köln-Rodenkirchen ſind acht Perſonen ertrunken.

(:) **Solingen**, 12. Juli. Beim Baden im Rhein in der Nähe von Benrath gerieten zwei junge Mädchen von hier in einen Strudel und ertranken, obwohl ſie des Schwimmens kundig waren. Es handelt ſich um die etwa 20jährigen Töchter des Fabrikanten Langenberg von Kreuzweg und des Vernickelers Brückmann von der Adlerſtraße. Die Leichen wurden noch nicht geborgen.

Wildſchweinplage.

ITA. **Simmern**, 12 Juli. Die Wildſchweinplage tritt in den letzten Tagen auf dem Hunsrück wieder ſtark auf. Hauptſächlich die Frühkartoffelfelder werden von den Borſtentieren während der Nacht heimgeſucht; aber auch die Roggenfelder bleiben nicht verſchont. Heuer fällt der Wildſchaden doppelt ſchwer ins Gewicht, denn die große Dürre hat ſchon Schaden genug angerichtet. Die Tiere durchfurchen mit ihrer ſtarken Wühlnaſe die beſtellten Kartoffelfelder und nehmen die jungen Knollen als Leckerbiſſen. Felder, die von einem Wildſchweinrudel in einer Nacht heimgeſucht werden, bieten den Anblick, als wären ſie mit einem Pfluge kreuz und quer durchackert. Welchen Schaden ein ſolches Rudel anrichten kann, zeigt, daß von einem einzigen Rudel während einer Nacht ſchon Kartoffeläcker bis zur Größe von 6 Morgen buchſtäblich ausgepflügt wurden.

Köln, 12. Juli. Am 28. Juni wurde der Drogiſt Joſeph Bohnen aus Köln in der Nähe der Stadt Luxemburg ermordet und beraubt aufgefunden. Wegen Verdachts der Täterſchaft war der Hilfsweichenſteller Peter Braun aus Köln feſtgenommen, der jedoch von der Tat nichts wiſſen wollte, obgleich er Bohnen nach Luxemburg begleitet hatte. Braun hat nunmehr unter dem Druck des von der Kriminalpolizei beſchafften Beweismaterials nach hartnäckigem Leugnen ein Geſtändnis abgelegt und zugegeben, den Mord allein ausgeführt zu haben.

Lokales.

Elberfeld, 13. Juli.

Kinderhilfstag.

Die Vorbereitungen zum Kinderhilfstag haben, wie wir hören, inzwiſchen große Fortſchritte gemacht. Es iſt hocherfreulich, feſtzuſtellen, daß die Hilfsbereitſchaft weiter Volkskreiſe auch diesmal nicht verſagt hat, und daß für das erforderliche Hilfs- und Sammelperſonal bereits heute zahlreiche Anmeldungen vorliegen. Für die geſamte Sammlung iſt die Stadt in 5 Bezirke eingeteilt worden, an deren Spitze für den Bezirk „Oſt“ Frau Max Flamme und Herr Moſer, für den Bezirk „Weſt“ Frau Stadtverordnete Blank-Bauer und Herr Rektor Rating, für den Bezirk „Süd“ Herr Lehrer Bünzli, für den Bezirk „Nord“ Herr Rektor Piſtor und für den Bezirk „Mitte“ Herr Rektor Kalpers ſtehen. Die Bezirkslokale der einzelnen Bezirke werden demnächſt noch mitgeteilt. Die Bezirksgrenzen ſind ſo feſtgelegt, daß der Bezirk „Süd“ das ganze Gebiet ſüdlich der Wupper bis weſtlich zum Schlacht- und Viehhof hat, der Bezirk „Weſt“ das Gebiet weſtlich der Breite- und Brillerſtraße, „Mitte“ das Gebiet öſtlich daran anſchließend bis zur Hochſtraße, „Nord“ daran anſchließend bis zur Bachſtraße und „Oſt“ öſtlich der Bachſtraße. Von den verſchiedenen Veranſtaltungen die zur Unterſtützung des Kinderhilfstages geplant ſind, ſei heute ſchon insbeſonde auf eine am 21. ds. Mts., nachmittags, ſtattfindende Wohltätigkeitsvorſtellung hingewieſen, die ausſchließlich von Schülern der verſchiedenen Elberfelder Schulen und jugendlichen Schulentlaſſenen beſtritten wird. Das außerordentlich reichhaltige Programm ſieht Darbietungen auf den verſchiedenſten Gebieten vor, u. a. Reigen, turneriſche Vorführungen, muſikaliſche Vorführungen der verſchiedenſten Art ſowie verſchiedene Tanzdarbietungen. Es iſt zu hoffen, daß gerade dieſe Veranſtaltung, die von Kindern für ihre leidenden Altersgenoſſen veranſtaltet wird, ſich regen Zuſpruchs erfreut.

e.— **Zur Gründungsfeier des Zweigvereins Elberfeld des Katholiſchen Frauenbundes Deutſchlands** (K.F.D.) war die kath. Frauenwelt Elberfelds am verfloſſenen Sonntage eingeladen worden. Die Sonne lockte hinaus ins Freie, zum Jubelfeſt des Geſellenvereins gingen die Gedanken weiter katholiſcher Kreiſe; trotzdem eilten die Frauen und Jungfrauen ins Parlament, deſſen großer Saal die Menge der Erſchienenen nicht zu faſſen vermochte. Die katholiſchen Frauen Elberfelds haben erneut bewieſen, daß ſie nicht achtlos vorübergehen an den Anforderungen unſerer Zeit, daß ſie mittun bei der Verteidigung und Durchführung chriſtlicher Grundſätze; ſie haben gezeigt, daß das Ziel des katholiſchen Frauenbundes das ihre iſt.

Die Leitung der Gründungsverſammlung lag in den Händen von Frau Apotheker Dr. Keßler, die ſich der Sache des Frauenbundes in Elberfeld bisher mit Eifer angenommen hat. Ein wirkungsvoller Klaviervortrag eröffnete die Feier. Dann trug Frl. M. Hoß einen von Frau Spiller verfaßten „Weckruf an die katholiſchen Frauen“ vor; ihre begeiſternden Worte öffneten die Herzen der Zuhörerinnen dem nun folgenden Vortrage von Frau Miniſterialrat Weber-Berlin über das Thema: „Die Frau in der Familie und im öffentlichen Leben“. In mehr als einſtündigem Vortrage hielt die Rednerin die Aufmerkſamkeit und das Intereſſe aller gefeſſelt. Sie zeigte, wie die heutige Zeit an die Frau große und ſchwere Anforderungen ſtellt, denen ſich keine Frau verſchließen kann. Die einzelne Frau muß ſich einfügen in die große Geſamtheit. Gegenſeitiges Verſtehen muß gemeinſames Streben zur Erhaltung und Betätigung der chriſtlichen Wahrheiten erzeugen. Das Geſetz der Liebe allein wird die Welt erneuern. Nach Frau Weber ergriff Definitor Brandt das Wort. Er überbrachte dem jungen Verein die Segenswünſche der katholiſchen Geiſtlichkeit in Elberfeld und betonte in zu Herzen gehender Rede, daß, wie überall, ſo auch in Elberfeld der Frauenbund auf den Schutz und die Unterſtützung der Kirche rechnen dürfe. Dem Weihbiſchof Bornewaſſer war es nicht möglich, ſeine Abſicht, der Gründungsfeier des Elberfelder katholiſchen Frauenbundes durch ſeine Anweſenheit beſondere Weihe zu geben, auszuführen. In einem Handſchreiben an die Verſammlung ſegnete er den Bund und gab zur herzlichen Freude der katholiſchen Frauen das Verſprechen, im nächſten Jahre einer Verſammlung des Frauenbundes beizuwohnen. Bei der Vorſtandswahl wurde Frau Geheimrat Hoß, Lauraſtraße, einſtimmig zur erſten Vorſitzenden gewählt. Nachdem Frl. Forsbach von der Zentrale des Induſtriegebietes des Frauenbundes, Steele, praktiſche Hinweiſe für die Organiſation des neuen Vereins gegeben hatte, ſchloß die Verſammlung.

e.— **Die Evang. Schulgemeinde, Elberfeld**, hielt, wie uns geſchrieben wird, in der vergangenen Woche ihre diesjährige Hauptverſammlung im großen Saale des Evang. Vereinshauſes ab. Der Bericht ergab, daß die Mitgliederzahl ſich zwiſchen 9—10 000 gehalten hat. Dies bedeutet einen Fortſchritt, da durch eine feſtere Zuſammenfaſſung der Bezirke und die notwendige Erhöhung der Beiträge auf 4 Mark eine gründliche Sichtung eingetreten war, bei der einer Anzahl von Austritten ebenſo viele Eintritte gegenüberſtanden, ſo daß eben die Geſamtzahl geblieben iſt. Allerdings müßte Elberfeld noch viel tun, da Barmen eine Mitgliederzahl von 19 000 aufweiſt. An die größeren Aufgaben des vergangenen Jahres, den Elternbeiratswahlen und dem mit dem Schulſtreik verbundenen Schulkampf hat die Schulgemeinde lebhaften und erfolgreichen Anteil genommen. Es ergab ſich folgendes Bild von unſeren Volksſchulen: Weltliche Schulen 7 mit 63 Klaſſen oder rund 3000 Kindern; evang. Schulen 31 mit 267 Klaſſen oder rund 11 000 Kindern; kathol. Schulen 15 mit 116 Klaſſen oder rund 4200 Kindern. 47 Lehrer amtieren an den weltlichen Schulen; 16 Herren, die ſich noch außerdem gemeldet hatten, wollten nachher doch nicht mehr an den weltlichen Schulen mitmachen. Seit November 1920 hat die Schulgemeinde ein Monatsblatt herausgegeben, welches jedem Mitglied zugeht. Am 15. Juni wurde eine Reihe von Handarbeitsſchulen für noch ſchulpflichtige Mädchen ins Leben gerufen. Den Hauptvortrag des Abends hielt Frau Oberin von Tiling über das Reichsſchulgeſetz. Sie machte bei der Gelegenheit Mitteilung von dem am 4. Juli angenommenen Geſetz über die religiöſe Erziehung der Kinder, in welchem der Mutter dasſelbe Recht wie dem Vater zugeſprochen iſt. Wir ſind mit dieſem Geſetz einen guten Schritt weitergekommen, weil chriſtlichen Müttern in ihren Gewiſſensnöten dadurch der Weg zur Abhilfe gegeben iſt. Im Anſchluß hieran wurde eine Entſchließung angenommen, die dem Entwurf des Reichsſchulgeſetzes im großen und ganzen zuſtimmte, die aber auch auf eine Reihe weſentlicher Mängel nachdrücklich hinwies und deren Beſeitigung in dem Geſetz forderte. Der Kaſſenbericht ergab im ganzen ein den Verhältniſſen entſprechendes erfreuliches Bild. Die nicht geringen Ausgaben konnten im verfloſſenen Jahre gedeckt werden. Der Verlauf der Hauptverſammlung, die durch treffliche Darbietungen des gemiſchten Chores „Hoffnung“ ſowie des Poſaunenchores des Hombücheler Jünglingsvereins und durch einen kraftvollen Vorſpruch des Herrn Ernſt Winkelſen weſentlich verſchönt wurde, zeigte, daß auch im vergangenen Jahre in der Schulgemeinde tüchtige Arbeit geleiſtet wurde, der unter der Fürbitte ihrer Freunde der Segen des Herrn nicht fehlen möge.

e.— **Neuerwerbungen der Stadtbücherei.** Das neueſte Heft der Neuerwerbungen der Stadtbücherei, umfaſſend die Anſchaffungen von April 1919 bis März 1920, liegt in der Ausleihe und im Leſeſaal zum Verkauf aus. — Die deutſche Gegenliſte der franzöſiſchen Kriegsverbrecher kann im Leſeſaal eingeſehen werden.

Barmen, 13. Juli.

e.— **Daß die Bäume nicht in den Himmel wachſen** — dieſe Erfahrung haben mitteldeutſche Städte mit ihren Waſſer-, Gas- und Strompreiſen gemacht. So wurden kürzlich dieſe Preiſe in Halberſtadt mit der Begründung herabgeſetzt, daß man die heimiſchen Induſtrie- und Gewerbekreiſe wieder wettbewerbsfähig gegenüber den mitteldeutſchen Großſtädten machen müſſe. Man hatte einen beſonderen Zuſchlag zu den Preiſen eingeführt, um damit den Stadthaushalt zu balancieren. Das hatte zur Folge, daß die Halberſtädter Gewerbetreibenden höhere Preiſe berechnen mußten als Magdeburger oder gar Berliner Firmen. — In der Harzſtadt Wernigerode wurden auf Antrag des Magiſtrats die Gaspreiſe ebenfalls herabgeſetzt. Dort hatte ein Geſchäftsmann die Gasanſtalt wegen unerlaubter Preistreiberei mit Gegenſtänden des täglichen Bedarfs verklagt, da der hohe Preis von 2,25 Mark für den Kubikmeter nicht wegen der hohen Selbſtkoſten des Gaswerks, ſondern zur Deckung des allgemeinen ſtädtiſchen Geldbedarfs erhoben werde und eine verſteckte Steuer darſtelle, für die eine Genehmigung nicht vorliege. Auf das Urteil darf man geſpannt ſein. Jedenfalls ſind dieſe Erfahrungen mitteldeutſcher Städte eine Lehre für andere Verwaltungen.

e.— **Die Gefahren der Sommerhitze für die Säuglinge.** Schützt die Säuglinge in der heißen Zeit, da die Milch, die durch die Hitze leicht ſäuert, ſehr gefährlich für die Säuglinge werden kann. Setzt in der heißen Jahreszeit die Säuglinge nicht von der Bruſt ab. Seid vorſichtig mit der Flaſchenmilch. Haltet die Flaſchen ſauber und ſtellt ſie kühl. Gebt Flaſchenmilch nicht zu oft und nicht zu viel. Benutzt das luftigſte und kühlſte Zimmer. Kleidet die Säuglinge nur leicht und erfriſcht ſie öfters durch kühle Waſchungen.

b.— **Eine Warnung vor ausländiſchen Hauſierern mit Herrenanzugſtoffen** geht uns vom Verein zum Schutz für Handel und Gewerbe, e. V. Barmen, in folgendem zu: Wiederholt wurden in letzter Zeit Klagen laut über das Ueberhandnehmen des Hauſierhandels. Leider iſt es noch nicht allgemein bekannt, daß jeglicher Hauſierhandel nur von ſolchen Perſonen ausgeübt werden darf, denen unter beſtimmten Vorausſetzungen ein Hauſiergewerbeſchein von der Ortspolizeibehörde ausgeſtellt worden iſt. Es wird uns nun mitgeteilt, daß Perſonen, ausgerüſtet mit einem ſchweren Bündel in der Art eines Militärwäſchejacks, planmäßig von Haus zu Haus gehen und in gebrochenem Deutſch Herrenanzugſtoffe zum Kauf anbieten. Soweit bisher bekannt wurde, handelt es ſich um eine weitverzweigte Geſellſchaft, da beobachtet werden konnte, daß ſie ſich von Elberfeld aus truppweiſe in Bewegung ſetzten und die ganze Umgebung abgraſen. Einer dieſer fremdländiſchen Hauſierer, dem beim Kaufangebot in eigentlich ganz ſelbſtverſtändlicher Weiſe erwidert wurde, daß ein ehrlicher Deutſcher mit keinem Engländer, Franzoſen oder Belgier Geſchäfte ſolcher Art mache, da anzunehmen ſei, daß er keine Handelserlaubnis beſitze und demzufolge dem deutſchen Staate die Umſatz- und Gewerbeſteuer ſchuldig bleibe, erging ſich hierauf in fremdländiſchen Schimpfereien und machte ſogar eine Bewegung, als ob er zur Waffe am Koppel greifen wolle, obwohl er ein ſolches Koppel nicht trug. Dieſe Begebenheit hat bei unſerem Gewährsmann die Vermutung aufkommen laſſen, daß es ſich um fremdländiſche Militärperſonen handelt, die aus dem beſetzten Gebiete herüberkommen, um derartige Geſchäfte zu machen. Abgeſehen davon, daß es eine Staatspflicht jedes Deutſchen iſt, Waren aus den uns feindlich geſinnten Ländern zu meiden, iſt jedem deutſchen Staatsbürger dringend anzuraten, derartige Kaufangebote ſtrikte abzulehnen weil ſie nicht nur den legalen Handel ſchädigen, ſondern auch die Vermutung aufkommen laſſen, daß dieſe Ausländer drüben im beſetzten Gebiete unſeres Vaterlandes ſolche Waren irgendeinem deutſchen Volksgenoſſen geraubt haben. Im allgemeinen Intereſſe wäre deshalb auch zu wünſchen, wenn die Polizeibehörden ſich dieſer Angelegenheit umgehend allen Ernſtes einmal annehmen würden.

b.— **Geſperrte Straße.** Der Amtmann von Sprockhövel gibt bekannt: Die Quellenburg-Blumenhauſerſtraße iſt für den durchgehenden Fuhrwerks-, Automobil- und Zugmaſchinen-Verkehr von Montag, den 11. dieſes Monats ab wegen Inſtandſetzungsarbeiten auf die Dauer von etwa zwei Wochen geſperrt.

b.— **Konzert der Kreisgruppe „Bergiſch Land“ des Verbandes weſtdeutſcher Zithervereine.** Zu dem am Samstag, den 16. Juli, im Luftkurhaus ſtattfindenden Konzert mit Hans Drechſel-Nürnberg als Soliſt ſind die Eintrittskarten ſämtlich vergriffen.

Gerichtsſaal.

△ **Elberfeld**, 12. Juli. Schaufenſterplünderungen waren in den April- und Mainächten vorigen Jahres ſozuſagen an der — Tagesordnung, und beſonders die Ladenbeſitzer in der Südſtadt hatten unter der Raubſucht der Einbrecher empfindlich zu leiden. Aus dem Umſtande, daß das Diebesgeſindel in allen Fällen die gleichen Spuren hinterlaſſen, in jedem der Fenſter unten eine Ecke eingeſchlagen hatte, war zu ſchließen, daß bei allen dieſen Diebſtählen dieſelben Täter an der Arbeit geweſen waren. Die Oeffnung war ſtets ſo groß, daß ſie, was ſie begehrten und in greifbarer Nähe lag, aus den Fenſtern herausnehmen konnten. Auf dieſe Weiſe wurden dem Sattler H. für etwa 12 000 Mark Lederwaren geſtohlen, dem Kaufmann G. für etwa 1200 Mark fertige Schürzen und verſchiedene Stoffe. In anderen Fällen war der Wert der Beute geringer. Auch andere Einbruchsdiebſtähle wurden um dieſelbe Zeit begangen: aus einem Ladengeſchäft wurden neun Kiſten Seife, einem Tabakwarenhändler einige tauſend Zigaretten, einer Cronenberger Firma aus dem Kontor zwei Schreibmaſchinen und aus dem Betriebe einige Treibriemen geſtohlen, endlich einer Firma in Elberfeld eine Schreib- und eine Rechenmaſchine. Von den Maſchinen iſt keine einzige wieder herbeigeſchafft worden, dagegen wurde der größte Teil der Lederwaren von der Polizei bei einem Wirt, bei dem ſie von den Dieben untergeſtellt worden waren, beſchlagnahmt. Heute ſtanden vor der Strafkammer der Dreher Hans R. und der Arbeiter Heinrich S., der Dreher Werner R. ſowie die Arbeiter Fritz B., Friedrich Ba. und Hans Re., ſämtlich von Elberfeld. Sie alle ſollten ſich an den aufgezählten Diebſtählen oder zum Teil nur an einzelnen derſelben beteiligt haben. Sie beſtritten das, aber ihre Behauptung, ſie hätten die Waren, ſoweit ſie in ihrem Beſitz geweſen ſind und zum Teil noch waren, von Unbekannten zum Verſilbern bekommen, erſchien wenig glaubhaft. Das Gericht verurteilte Hans und Werner R., S. und Hans Re. zu je einem Jahr Gefängnis, Fritz B. zu 1 Jahr und 9 Monaten Gefängnis und zu je fünf Jahren Ehrverluſt, Ba. und M. ze je 6 Monaten Gefängnis. Ein Diebſtahlsfall wurde zwecks weiterer Beweiserhebung abgetrennt und vertagt.

Vermiſchtes.

Die Hitzewelle.

BB **Berlin**, 12. Juli. (Drahtb.) In Berlin wurde geſtern eine Höchſttemperatur von 33 Grad im Schatten feſtgeſtellt.

WTB. **Paris**, 11. Juli. (Drahtb.) Nach den Zeitungen ſind in der Zeit vom 23. Mai bis 11. Juli nur zwei Millimeter Waſſer gefallen. Die größte Trockenheit hatte Paris bisher in der Zeit vom 15. März bis 3. Mai 1893 aufzuweiſen.

WTB **London**, 11. Juli. (Drahtb.) In gewiſſen Gegenden Englands iſt das Thermometer bis 30 Grad geſtiegen, was ſeit 40 Jahren nicht mehr feſtgeſtellt worden iſt.

Dante in den deutſchen Schulen.

TU **Berlin**, 12. Juli. (Drahtb.) Der preußiſche Unterrichtsminiſter hat angeordnet, daß im Laufe dieſes Jahres, beſonders im September, in allen höheren Lehranſtalten ſowie in den Lehrerbildungsanſtalten Dantes gedacht wird.

Einbruch beim Zehn-Gebote-Hoffmann.

BB. **Berlin**, 12. Juli. (Drahtb.) Die Berliner Wohnung des Abgeordneten Adolf Hoffmann iſt während der Abweſenheit des Beſitzers von Einbrechern heimgeſucht worden. Die Diebe ſind mit wertvoller Beute abgezogen.

Der Sortimenterteuerungszuſchlag.

Wie uns aus Verlegerkreiſen mitgeteilt wird, tritt in dieſem Monat das Abkommen in Kraft, das auf der diesjährigen Hauptverſammlung des Buchhändler-Börſenvereins in Leipzig zu Kantate abgeſchloſſen wurde, wonach diejenigen Sortimenter den Teuerungszuſchlag auf das belletriſtiſche Buch fortfallen laſſen, die durch erhöhte Rabatte ſeitens der Verleger hierzu inſtand geſetzt ſind. Zu ſolchen Rabatten haben ſich bereits neunzig Verleger verpflichtet, deren Namen in den Fachblättern veröffentlicht ſind. Es iſt zu erwarten, daß nach einer kurzen Uebergangszeit der Teuerungszuſchlag auf das belletriſtiſche Buch überall in Fortfall kommen wird.

Beſtrafter Pferdeſchieber.

WTB **Freiburg**, 11. Juli. Vor der hieſigen Strafkammer hatte ſich am Samstag der Pferdehändler Benjamin Roth aus Frankfurt wegen Verſchiebung lebenswichtiger Gegenſtände nach dem Ausland zu verantworten. Er wollte im März 1920 einen Transport von 24 Pferden, unter der Vorſpiegelung, daß dieſer von Holland über Deutſchland nach der Schweiz gehe, über die ſchweizeriſche Grenze bringen. Zwei andere Pferdetransporte von 31 Pferden gingen dieſem Transporte ſchon voraus. Der Anklagevertreter, Staatsanwalt Dr. Frei, beantragte als Mindeſtſtrafe 1 Jahr Zuchthaus u. 400 000 Mk. Geldſtrafe. Der Gerichtshof nahm aber nur Fahrläſſigkeit an und verurteilte den Angeklagten zu 40 000 Mark Geldſtrafe oder für je 15 Mark einen Tag Gefängnis. Die Einziehung des Gewinnes aus dem Pferdehandel bleibt einem beſonderen Verfahren überlaſſen.

Frauenliga für Frieden und Freiheit.

WTB **Wien**, 11. Juli. (Drahtb.) Unter überaus ſtarker Beteiligung von Delegierten der über die ganze Welt verzweigten Sektionen der internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit ſowie von Vertretern verwandter Körperſchaften, fand geſtern vormittag die Eröffnungsſitzung des dritten Kongreſſes der Liga ſtatt. Die Eröffnungsrede hielt die Vorſitzende Frau Jane Addams-England. In dieſer bezeichnete ſie nach einem Rückblick auf die Bemühungen der Liga während des Krieges es als Aufgabe des gegenwärtigen Kongreſſes, Oeſterreich, das durch den Krieg ſo ſehr gelitten habe, Heilung zu bringen und dazu beizutragen, in der Welt eine Atmoſphäre der Verſtändigung zu ſchaffen. Der Kongreß wolle eine neue Geſinnung erwecken, die Kriege für immer unmöglich machen ſolle. Die Präſidentin der öſterreichiſchen Sektion, Frau Hertzka, begrüßte die Delegierten aus den verſchiedenen Ländern und ſchilderte die Lage des öſterreichiſchen Volkes, deſſen Arbeit um die Freiheit von der Frauenliga unterſtützt werden müſſe. Die Frauen würden die politiſchen Rechte, die ſie jetzt erhalten haben, ſtets im Sinne der Menſchlichkeit ausüben.

Letzte Telegramme.

Gegen die ſchwarze Schmach.

WTB. **Amſterdam**, 12. Juli. Laut „Algemeen Handelsblad“ bildete ſich in Deventer eine vorläufige Kommiſſion, die es ſich zur Aufgabe macht, in allen Städten Komitees zu bilden, um gegen die Beſetzung der Rheinlande durch ſchwarze Truppen Einſpruch zu erheben.

Deutſchland und der Völkerbund.

WTB. **London**, 12. Juli. (Reuter.) Balfour erklärte auf der Reichskonferenz, er hoffe, daß Deutſchland in einem nicht entfernten Zeitpunkt Mitglied des Völkerbundes werde.

Die Vorbereitungen zum vierten Aufſtand.

WTB. **Rybnik**, 12. Juli. Nach Ausſagen von Flüchtlingen nimmt der Terror der polniſchen Inſurgenten in den Kreiſen Rybnik und Pleß von Tag zu Tag an Umfang zu. Durch die Inſurgenten wird bekannt, daß der vierte Aufſtand ſchon am 17. Juli beginnen wird. Ihre Führer fordern die deutſche Einwohnerſchaft auf, die Gegend bis zum 15. Juli zu räumen. Wer dieſem Räumungsbefehl nicht nachkommt, werde über die Grenze nach Polen verſchleppt.

Geheimrat Cuno und der Waſhingtoner Botſchafterpoſten.

TU. **Hamburg**, 11. Juli. (Drahtb.) Ein Berliner Blatt hatte gemeldet, daß mit der Ernennung des Generaldirektors der Hamburg-Amerikalinie Geheimrat Cuno zum Botſchafter in Waſhington zu rechnen ſei. Wie das Hamburger Fremdenblatt dazu erfährt, iſt es richtig, daß die Regierung mit Geheimrat Cuno über die Annahme des Botſchafterpoſtens Verhandlungen gepflogen hat. Cuno hat aber auf die unüberwindlichen Schwierigkeiten hingewieſen, die ſich aus dem Verlaſſen ſeines hieſigen Wirkungskreiſes ergeben würden.

Kemal Paſcha Präſident von Kurdiſtan

TU. **Athen**, 11. Juli (Drahtb.) Aus Konſtantinopel wird gemeldet, daß Kemal Paſcha zum Präſidenten der Republik Kurdiſtan proklamiert wurde. Seine Hauptſtadt iſt Diambakis. Die Nationalverſammlung iſt zu einer dringenden Sitzung zuſammengetreten.

Auflehnung Wilnas gegen den Völkerbund.

GA **Warſchau**, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Von durchaus zuverläſſiger Quelle wird beſtätigt, daß die Wilnaer Zeligowski-Regierung es rundweg abgelehnt hat, der Weiſung des Völkerbundes über Auflöſung oder Entwaffnung der Zeligowski-Armee nachzukommen. Von der Wilnaer ſogenannten regierenden Kommiſſion hat nur ein Mitglied für die Auflöſung geſtimmt.

Brandkataſtrophe in Paris.

WTB. **Paris**, 12. Juli. (Drahtb.) Eine Feuersbrunſt zerſtörte das Gebäude, in dem ſich die Wohnung und das Geſchäft des Senators Millies Lacroix befindet. Bei den Rettungsarbeiten kamen zahlreiche Perſonen ums Leben. Es wurden bereits elf Leichen geborgen.

Dieſe Nummer umfaßt 12 Seiten.

Hauptſchriftleiter: W. H. Tölke.

Verantwortliche Redakteure: Für den politiſchen Teil: W. H. Tölke; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; ſämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 59 a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Certan vernichtet Wanzen tötet Ungeziefer bei Haustieren.
Erhältl. i. Apotheken, Drogerien usw.

TOILETTESEIFE • RASIERSEIFE
KALODERMA
wieder zu haben
F. WOLFF & SOHN
8576

Große Preisermäßigung

in unserer

Teppichabteilung 3. Stock

Deutſche Teppiche

	300/400		2½ x 3½		200/300		165 x 235	
Haargarn	2450^{00}	2150^{00}	1150^{00}	950^{00}	695^{00}	395^{00}	525^{00}	285^{00}
Plüſch . . .	3250^{00}	2950^{00}	2250^{00}	1950^{00}	1150^{00}	850^{00}	895^{00}	695^{00}

Ein Stapel **Bett-Vorlagen,**
Qual. „Wollperser“, reine Ware,
Stück **39.50 29.50**

Cocosmatten, dicke Ware,
Stück **21.50, 19.50, 16.50**

Weit unter Tagespreis!
Ein Posten
ſchwerer Haargarnläufer ca. 70 cm breit,
Meter **49.50 42.50 29.50**
Schlafzimmerläufer
Meter **22.50 18.50 15.00**

Verbindungs-Stücke,
ca. 90×180 cm,
375.00, 325.00, **145.00**

Sofakiſſen
Stück **55.00, 35.00, 25.00**

Veranden- und Dielen-Teppiche
300x400 **495.00** 250/350 **350.00** 200/300 **250.00** 170/240 **195.00**

Halbvorhänge aus Etamine mit Volant und reichem Franzenabschluß
105^{00} 65^{00} 58^{00}

Abgepaßte **Tüllvorhänge,** 2 Flügel, gute Qualität
175^{00} 125^{00} 95^{00}

Künſtler-Gardinen,
2 Flügel, 1 Querbehang, gewebt und aus Etamine
225^{00} 125^{00} 95^{00}

Linoleum

Teppiche	Stückware	Läufer
200×300 **525.00** 200×250 **450.00**	200 cm br. □-m **69.50**	90 cm breit m **78.00** ca. 70 cm brt. m **58.00**

Wachstuch mit Barchentrücken,
beste Friedensqualität

115	100	85	70 cm breit
51.50	**44.50**	**37.50**	**31.50**

Ein Posten **Reſte weit unter Preis!**

Etamine, 150 cm breit,
Meter
24^{50} 22^{50} 18^{50}

Spannſtoffe, mod. Tupfen u. kl. Muster, doppeltbr.
Meter
22^{00} 19^{00} 17^{50}

Gardinen-Mulle,
130 cm breit, Meter
31^{00} 27^{50} 25^{00}

Diwandecken verschiedene Qual., u. a. Gobelin u. Leinen, Stück **395.00 295.00 195.00 95.00** • **Plüſch 750.00 350.00 295.00**

Tiſchdecken Rips, rot, grün, braun, mit reicher Kurbelstickerei . . . . Stück **150.00** • **Kochelleinen 95.00 85.00 75.00 65.00**

Beachten Sie unsere Fenster in der Grünstraße!

Fenſterdekorationen 3teilig, Kochelleinen, ... jedes Fenster **125.00 95.00 75.00**

Beachten Sie unsere Fenster in der Grünstraße!

im **Erfriſchungsraum**
diese Woche
Mittwoch und Samstag
Konzert.

Leonhard Tietz

Aktien-Gesellschaft — Elberfeld.

Im Lichthof:
billig. Eisverkauf
Portion Mk. **3.00**

Volkswirtſchaft, Handel und Induſtrie.

Umſatzſteuerpflicht der Handlungsagenten.

Der Reichsfinanzhof hat folgendes Urteil gefällt: Die Entſcheidung der Frage, ob die Vergütung (Proviſion) eines Handelsagenten umſatzſteuerpflichtig iſt, hängt davon ab, ob der Handelsagent eine ſelbſtändige gewerbliche Tätigkeit im Sinne des Umſatzſteuergeſetzes ausübt. Nach § 84 des Handelsgeſetzbuchs iſt der Handlungsagent nicht Angeſtellter des Geſchäftsherrn. Der Umſtand, daß der Agent verpflichtet iſt, dem Geſchäftsherrn die erforderlichen Nachrichten zu geben und ihm insbeſondere von jedem Geſchäftsabſchluß unverzüglich Anzeige zu erſtatten (§ 84, Abſ. 2 u. a. O.), ſchließt die Annahme einer ſelbſtändigen gewerblichen Tätigkeit des Agenten bei ſeiner Vermittlertätigkeit keineswegs aus. Der Händler iſt, im Gegenſatz zu dem unſelbſtändigen Handlungsgehilfen, der zu tun und zu laſſen hat, was der Geſchäftsherr ihm aufträgt, ein ſelbſtändiges Glied im Geſchäftsorganismus des Geſchäftsherrn. Bei dem Handelsagenten, der ſelbſt darüber beſtimmt, in welcher Art er tätig werden will, iſt die Selbſtändigkeit weſentliches Merkmal. Das Entgelt für die Leiſtungen, die der Agent als ſelbſtändiger Gewerbetreibender bewirkt, bildet die bezahlte Vergütung. Dieſe iſt umſatzſteuerpflichtig.

Aus der Induſtrie.

b. **Portland-Zement- und Waſſerkalkwerke Mark in Neu-Beckum.** Die geſtern nachmittag in Bochum abgehaltene außerordentliche Generalverſammlung, in der 39 Aktionäre 2 029 000 Mk. Stammaktien und 200 000 Mk. Vorzugsaktien vertraten, ſollte über die Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 3 250 000 Mk. neuen Stammaktien und 200 000 Mk. weiteren Vorzugsaktien mit mehrfachem Stimmrecht beſchließen. Von den neuen Aktien ſollten nach dem Antrage der Verwaltung 1½ Mill. Mark zum Erwerb des Portland-Zement- und Kalkwerkes Anna in Neubeckum verwendet werden. Inzwiſchen iſt bekanntlich die Mehrheit der Stammaktien der Geſellſchaft Mark in den Beſitz der Wickingſchen Portland-Zement- und Waſſerkalkwerke übergegangen, die in der Verſammlung insgeſamt 1 136 000 Mark Stammaktien vertraten. Der Generaldirektor der Wickingwerke erklärte, daß die Verſammlung nicht ordnungsgemäß einberufen wäre, weil in der Tagesordnung nicht darauf hingewieſen ſei, daß über die Kapitalserhöhung beider Aktienkategorien getrennt abzuſtimmen hätten. Im übrigen erklärte er für die von Wicking vertretenen Stimmen ſich gegen die Kapitalerhöhungsanträge der Verwaltung. Da hierfür ¾-Mehrheit erforderlich war, waren die Anträge gefallen und wurden von der Verwaltung zurückgezogen. Auch die vorgeſehenen Aufſichtsratswahlen wurden ausgeſetzt. Es war in Ausſicht genommen, zwei Mitglieder der Verwaltung von Anna neu in den Aufſichtsrat zu wählen.

Hirſch Kupfer- und Meſſingwerke — Hüttenwerke Kayſer. Eine außerordentliche Hauptverſammlung der Hüttenwerke C. Wilh. Kayſer & Co., A.-G., ſoll über Erhöhung des Grundkapitals der Hüttenwerke Kayſer von 6 Millionen Mark auf 12 Millionen Mark beſchließen. Die neuen vom 1. Januar 1922 ab dividendberechtigten Aktien ſollen unter Ausſchluß des geſetzlichen Bezugsrechtes an die Hirſch Kupfer- und Meſſingwerke, A.-G., gegen Gewährung von 6 Millionen Mark Aktien dieſer Geſellſchaft mit gleicher Dividendenberechtigung übergeben werden. Ferner wird der Hauptverſammlung der Hüttenwerke Kayſer ein Intereſſengemeinſchaftsvertrag mit den Hirſch Kupferwerken zur Genehmigung unterbreitet werden, durch welchen den Aktionären der Kayſer-Geſellſchaft für einen Zeitraum von 30 Jahren die gleiche Dividende zugeſichert wird, die die Hirſch Kupfer-Werke jeweilig ausſchütten. Auch ſoll beſchloſſen werden, daß das Geſchäftsjahr der Kayſer-Geſellſchaft, welches jetzt vom 1. Oktober bis 30. September läuft, ſo zu verlegen, daß Uebereinſtimmung mit dem Geſchäftsjahr der Hirſch Kupfer-Werke herbeigeführt wird. Gleichzeitig mit der Einberufung der Hauptverſammlung erlaſſen die Nationalbank für Deutſchland und die Bank Jacquier und Securius eine Bekanntmachung, in welcher ſie ſich im Auftrage der Hirſch Kupfer-Werke bereit erklären, den Aktionären der Hüttenwerke Kayſer ihre Aktien mit Gewinnanteilſchein für 1920-21 gegen Aktien der Hirſch Kupfer-Werke mit Gewinnanteilſchein für 1921 und gegen eine bare Zuzahlung von 350 Mark für jede Aktie umzutauſchen. Dieſe Barzahlung entſpricht dem Bezugsrecht, welches den Aktionären der Kayſer-Geſellſchaft zugefloſſen wäre, wenn ſeinerzeit der bekannte Verſchmelzungsvertrag angenommen worden wäre. Es hat den Anſchein, als ob die Meinungsverſchiedenheiten innerhalb der Kayſer-Geſellſchaft nunmehr beigelegt ſind.

GA. **Neues Walzwerk, A.-G., Böſperde.** Auf den 2. Auguſt iſt eine außerordentliche Hauptverſammlung einberufen worden zur Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Mill. Mark Stammaktien und 750 000 Mark 6prozentige Vorzugsaktien, beide mit Gewinnbeteiligung ab 1. 7. 1921, ſodann zur Umwandlung der vorhandenen 500 Vorzugsaktien in Stammaktien. Das Aktienkapital wird dadurch auf 11,05 Mill. Mark erhöht.

Keine Ausdehnung des Stinneskonzerns auf die tſchechiſche Montaninduſtrie. Nachdem bereits kürzlich von deutſcher Seite die Gerüchte über eine Intereſſennahme des Stinneskonzerns an der tſchechiſchen Montaninduſtrie dementiert worden ſind, wird nunmehr auch von der Generaldirektion der Witkowitzer Bergbau- und Eiſenhüttengeſellſchaft beſtätigt, daß alle Nachrichten über irgendwelche Verkaufsverhandlungen mit Hugo Stinnes jeglicher Begründung entbehren.

Millionengründung in der Oberlauſitzer Textilinduſtrie. Wie der „Konf." erfährt, wurde die Firma Hermann Wünſches Erben in Ebersbach i. Sa., über deren geſchäftliche Schwierigkeiten ſchon mehrfach berichtet wurde, in eine Aktiengeſellſchaft mit einem Kapital von 10 Millionen Mark umgewandelt. Die Aktien wurden übernommen von dem bisherigen Alleininhaber Fritz Wünſche ſowie von den Firmen Wagner & Moras, A.-G. in Zittau, Wagner & Co. in Zittau, Reis & Co. in Friedrichsfeld. Den erſten Aufſichtsrat bilden die Herren Dr. Weber von der Löbauer Bank in Berlin, Kommerzienrat Wagner in Olbersdorf, Edwin Reis, Heidelberg, Guſtav Ely, Rotterdam, Bankdirektor Dr. Schoen von der Allgemeinen Deutſchen Kreditanſtalt, Leipzig.

Neue Aktiengeſellſchaft. In das Barmer Handelsregiſter wurde die Aktiengeſellſchaft in Firma Außenhandels-Aktiengeſellſchaft mit dem Sitz in Barmen eingetragen. Gegenſtand des Unternehmens iſt der An- und Verkauf von Waren, insbeſondere die Aus- und Einfuhr von Waren aller Art; die Geſellſchaft iſt berechtigt, ſich auch an anderen Unternehmungen zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt 300 000 Mark. Vorſtand iſt der Kaufmann Karl Streppel in Barmen. Der Aufſichtsrat beſteht aus dem Kaufmann Julius Streppel, dem Rechtsanwalt Dr. Adolf Stahl und dem Kaufmann Guſtav Adolf Kalbfleiſch in Barmen.

Banken.

Weſtfalenbank, A.-G. in Bochum. Die Anfang Juli in Bochum eröffnete Weſtfalenbank, A.-G., arbeitet mit einem Aktienkapital von 12 Millionen Mark. Der Vorſitzende des Aufſichtsrats iſt der Generaldirektor Otto Gehres von der Bergbau-Aktiengeſellſchaft Lothringen in Gerthe i. W.

Halleſcher Bankverein — A. F. Lohmann in Halle. Der Halleſche Bankverein und das Bankhaus A. F. Lohmann in Halle, eine der größten Provinzbanken, haben eine Intereſſengemeinſchaft beſchloſſen, um ſich gemeinſchaftlich gegen die Konkurrenz der Großbanken, die neue Filialen in Halle errichtet haben, zu ſchützen. Von dem Bankhauſe A. F. Lohmann wird ein großer Teil der Aktien des Bankvereins übernommen werden. Dagegen beteiligt ſich der Bankverein kommanditariſch am Bankhauſe Lohmann. Geheimrat Lohmann vom Bankhauſe A. F. Lohmann tritt in den Aufſichtsrat des Bankvereins ein.

Außenhandel.

Expreßgutverkehr mit dem Memelgebiet. Wie der Handelskammer zu Berlin mitgeteilt wird, wird die Beförderung von Expreßgütern zwiſchen Deutſchland und dem Memelgebiet wieder zugelaſſen. An Zollpapieren ſind erforderlich: ein ſtatiſtiſcher Anmeldeſchein, eine Ausfuhrerklärung, eine Ausfuhrgenehmigung oder eine Beſcheinigung, daß die Ausfuhrgenehmigung nicht notwendig iſt.

Börſen.

GA. **Neue Börſenruhetage.** Berlin, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Wie wir hören, iſt beim Berliner Börſenvorſtand eine neue Eingabe eingebracht worden, die eine Vermehrung der Börſenruhetage verlangt, um dem heftigen Anſturm, den die jetzige Ausdehnung des Geſchäftes mit ſich bringt, beſſer als bisher begegnen zu können. Es handelt ſich darum, wenigſtens noch an zwei Tagen, außer den Samstagen, in dieſem Monat die Börſe gänzlich geſchloſſen zu halten.

b. **An der Düſſeldorfer Börſe** geſtaltete ſich der Verkehr heute auf allen Marktgebieten recht lebhaft. Auf den Rückgang der Auslandsdeviſen zeigte das Kursniveau im allgemeinen eine leichte Abſchwächung, dagegen waren die Papiere am Markte der Kaliwerte gut gehalten. Auf dem Kohlenkuxenmarkte wurden Gottesſegen, Trappe und Johann Deimelsberg höher gehandelt. Braunkohlenwerte verzeichneten meiſt leichte Kurseinbußen.

Deviſen.

Amtliche Kölner Deviſen-Kurſe.

Für drahtliche Auszahlungen	9. Juli Geld Mark	9. Juli Brief Mark	11. Juli Geld Mark	11. Juli Brief Mark
England 1 Pfd. St. =	285.70	286.30	278.70	279.30
Frankreich 100 Fr. =	607.85	609.15	597.90	599.10
Belgien 100 Fr. =	597.30	599.10	585.40	586.60
Holland 100 Gulden =	2507.95	2510.05	2442.55	2447.45
Schweiz 100 Fr. =	1297.95	1298.05	1273.70	1276.30
Amerika 1 Dollar =	78.42	78.85	76.17	76.33
Italien 100 Lire =	362.40	363.60	355.60	356.40
Dänemark 100 Kr. =	1266.80	1268.20	1223.75	1226.25
Schweden 100 Kr. =	1665.80	1669.20	1613.35	1616.65
Norwegen 100 Kr. =	1068.90	1071.10	1033.95	1036.05
Prag 100 Kr. =	100.40	100.60	101.16	101.25
Spanien 100 Pef. =	964.00	966.00	954.00	956.00
Wien, neue 100 Kr. =	10.98	11.02	10.48	10.52
Budapeſt 100 Kr. =	27.72	27.78	27.47	27.53

b. **Auf dem rheiniſch-weſtfäliſchen Deviſenmarkt** trat in den geſtrigen Mittagsſtunden ein ſtarker Rückgang in den Kurſen der ausländiſchen Zahlungsmittel ein auf die Verlautbarung der Reichsbank hinſichtlich des holländiſchen Kredits. Gegen Abend ſchien die matte Haltung der Auslandsdeviſen ſich noch zu verſtärken. Es notierten an den rheiniſch-weſtfäliſchen Plätzen im freien Verkehr Holland 2445 Brief, England 278½ Brief, Kabel Neuyork 76¼ Brief, Frankreich 598—600, Belgien 587—590, Schweiz 1267½ Brief. In Holland ſtieg der Markkurs bis auf 4,09.

Amtliche Berliner Deviſen-Kurſe.

Für drahtliche Auszahlungen	11. Juli Geld Mk.	11. Juli Brief Mk.	12. Juli Geld Mk.	12. Juli Brief Mk.
Holland 100 Gulden =	2497.50	2502.50	2447.55	2452.45
Belgien 100 Frs. =	598.40	599.60	589.40	590.60
Norwegen 100 Kr. =	1066.40	1068.60	1038.95	1041.05
Dänemark 100 Kr. =	1256.20	1258.80	1223.75	1226.25
Schweden 100 Kr. =	1658.30	1661.70	1623.35	1626.65
Finnland 100 finn. M. =	130.35	130.65	128.85	129.15
Italien 100 Lire =	357.60	358.40	351.60	352.40
England 1 Pfd. St. =	284.45	285.05	279.20	279.80
Amerika 1 Dollar =	78.29	78.45	76.82	76.98
Frankreich 100 Frs. =	608.35	609.65	599.40	600.60
Schweiz 100 Frs. =	1297.70	1300.30	1268.70	1271.30
Spanien 100 Pef. =	986.50	988.50	964.00	966.00
Oeſterreich 100 Kr. =	—.—	—.—	—.—	—.—
abgeſtemp. 100 Kr. =	10.88	10.92	10.13	10.17
Prag 100 Kr. =	101.65	101.95	100.10	100.40
Ungarn 100 Kr. =	28.02	28.08	27.72	27.78

GA. **Berliner Deviſenverkehr.** Berlin, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Im geſtrigen Nachmittagsfreiverkehr ſetzte ſich die Abſchwächung der Kurſe fort. Holland ging auf 2445 zurück, London auf 278½. Kabel Neuyork 76, Paris 529. Der Kurs der Mark wird an der Neuyorker Börſe anfangs wenig verändert mit 1,27½ bis 1,28 gemeldet.

Warenmärkte.

Bremer Baumwollbörſe. GA. Bremen, 12. Juli (Eig. Drahtb.) Fully middling american, good colour and staple 1 Uhr mittags 23.70, 6 Uhr abends 23.00 Mk. das Kilo.

GA. **Hamburger Warenmärkte.** Hamburg, 12. Juli. (Eig. Drahtb.) Auf dem Kaffeemarkte gingen heute bei regem Umſatz die anfangs anziehenden Preiſe im Zuſammenhang mit der Valutabewegung wieder zurück. Die Forderungen Braſiliens wurden von den Importeuren nicht bewilligt. **Kakao** war unregelmäßig. Die ausländiſchen Angebote waren teilweiſe niedriger. Bahia Superior wurde mit 46 Schilling angeboten, Bahia good fair mit 41 Schilling. **Reis** war weiter anziehend und notierte loko neuer Ernte 5,70 bis 5,80, ſpätere Lieferung 5,70 das Kilo. Auf dem **Getreidemarkte** wurden am Vormittag noch hohe Preiſe für Mais bezahlt, während im Verlaufe der Börſe eine geringe Abſchwächung erfolgte. Es notierten Mais vom Boden 155—160, La Plata Kai-Waggon 157—158, Juli 150—152, Auguſt 138—140.

Hamburg, 12. Juli. (Drahtbericht.)

Silber (ca. 900 fein)	1340/1330	Blei (dopp. raff.)	625/620
Silber per Juli	1340/1320	Zinn Banca Straits	48⅞/48
Silber per Auguſt	1330/1320	Zinn, 4 Wochen	48⅝/47¾
Silber per Septbr	1325/1315	Zinn deutſch. Rein.	—
Zink (Hüttenrohz.)	795/780	Kupf. greifb. Kath.	21.20½
Zink per Juli	790/780	Kupfer Raffinade	18⅜/17⅞
Zink per Auguſt	785/780	Kupfer Wirebars	23.22
Zink per Septbr.	785/780	Queckſilber	76.72
Zink umgeſchmolz.	680/650	Antimon	7¾/7
Blei (Orig.-Hütten-weichblei, dopp.		Nickel	—
raffiniert) Lager		Aluminium	—
	680/665	Elektrolyt	2280
Blei ab Hütte	690/680	Platin	144/145

Berlin, 12. Juli. (Drahtbericht.)

Raffinade Kupfer	1825	Original-Hütten-Alumin. p. Draht	2900
Original-Hütten-weichblei	700	Zinn Banca Straits	4925
Original-Hütten-		Hüttenzinn	4650
Rohzink (Freiverk.)	810	Rein Nickel	4250
Remalt. Plattenzk.	540	Antimon Regulus	735
Original-Hütten-		Silber	1340
Aluminium	2800	Elektrol. Kupfer	—

London. (Drahtbericht.)

11. Juli		12. Juli	
Kupfer	72⅝/72⅞	Kupfer	72/72¼
Elektrolyt	76½/76⅞	Elektrolyt	76½/77½
Zinn	166¼/168¼	Zinn	166⅞/167¾
Zink	26⅞/27⅛	Zink	27⅛/27⅜
Blei	23/23¼	Blei	23/23¼
Silber	36⅞/36½	Silber	37/36½
Gold	112/110	Gold	113/106
Beſtſelected	—	Beſtſelected	72½/74½

Elektrolytkupfer: 2260 Mk.

b. **Erhöhung der Zinkblechpreiſe.** Der Zinkblechverband hat die Preiſe abermals um 25 Mark für 100 Kg. erhöht. Daraufhin hat die rheiniſch-weſtfäliſche Zinkblechhändlervereinigung die Preiſe auf 1017 Mark für die erſte Zone, 1020 Mark für die zweite und 1023 für die dritte Zone frei Verwendungsplatz bezw. 1011 Mark, 1014 Mark und 1017 Mark frei Station heraufgeſetzt.

Die Petroleumpreiſe. Die Petroleum-Import-Geſellſchaften haben, nachdem ſie den Großhandelspreis für Petroleum bereits am 1. Mai ds. Js. um 1 Mark auf 4,65 Mark für das Liter ermäßigt hatten, mit Wirkung vom 1. Juli ds. Js. an eine weitere Preisermäßigung, und zwar um 65 Pfg., eintreten laſſen, ſo daß ſich gegenwärtig der Preis auf 4 Mark für das Liter berechnet. Dieſer Preis iſt, was wir beſonders betonen möchten, der Großhandelspreis und bezieht ſich auf den Stadtbezirk. Auswärts ſteht dieſer Preis, wie bisher, 10 Pfg. das Liter höher. Wie wir weiter erfahren, ſind die Kleinverkaufsſtellen im allgemeinen nicht mit allzu großen Mengen Petroleum eingedeckt, ſo daß ſie, ohne Schaden an ihren Beſtänden zu erleiden, bald der rückläufigen Bewegung des Großhandelspreiſes in ihrer Preisſtellung folgen können.

Berliner Kassekurse vom 12. Juli.

Anlage-Papiere

	Zins	11./7.	12./7.
5% Dtsch. Reichsschatzscheine II	5	99.80	99.75
5% Dtsch. Reichsschatzscheine III	5	99.80	99.80
4½% Dtsch. Reichsschatzsch. IV u. V	4½	85.75	85.90
4½% Dtsch. Reichsschatzsch. VI-IX	4½	72.10	72.20
4½% Dtsch. Reichsschatzsch. 1924	4½	95.00	95.20
5% D. Reichsanl.	5	77.50	77.50
4% D. Reichsanl.	4	78.80	79.75
3½% D. Reichsanl.	3½	69.40	69.25
3% D. Reichsanl.	3	76.10	77.10
D. Spar-Präm.-Anl.	—	80.25	80.00
4% Preuß. Konsols	4	69.75	69.80
3½% Preuß. Staffel.	3½	60.50	60.00
3½% Preuß. Kons.	3½	60.10	60.20
3% Preuß. Konsols	3	66.40	66.30
Rh. Prov.-Anl. 20/21	4	94.00	94.00
Rh. Prov.-Anl. 31-40	4	91.50	91.50
Barmer Stadtanl.	4	77.50	77.50
Düsseld. Stadtanl.	4	83.75	83.75
4½% Elbf. Stadtanl.	4½	87.00	88.50
4% Krefeld. Stadtanl.	4	73.50	—.—
3½% Stadtanl. Elf.	3½	—.—	—.—
[illegible] 400 Fr.-Lose	—	—.—	428.00

Eisenbahn-Aktien

	Div.	11./7.	12./7.
Aach.-Maast.-Bah.	0	—.—	—.—
Aachen-Genußsch.	0	—.—	—.—
Elektr. Hochb. Vz.	5	94.50	94.75
Baltimore u. Ohio	—	485.00	475.00
Canadabahn	—	—.—	530.00
Luxembg. Pr. Hr.	—	480.00	461.00
Schantungbahn	—	534.00	541.00

Schiffahrts-Aktien

	Div.	11./7.	12./7.
Argo Dampfschiff.	30	—.—	730.00
Dtsch.-Austral. D.	—	460.00	473.00
Hb.-Amer. Paketf.	8	178.00	178.75
Hb.-Südamer. Dsch.	16	395.00	391.00
Hansa Dampfsch.	10	280.00	284.87
Norddtsch. Lloyd	8	155.00	154.87
Ver. Elbschiffahrt	30	440.00	435.00

Banken

	Div.	11./7.	12./7.
Barm. Bankverein	10	[illegible]	154.50
Barm. Kreditbank	10	217.00	218.50
Berg.-Märk. Ind.	11	205.00	—.—
Berl. Handelsges.	12½	223.00	221.00
Berl. Hypth.-Bank	6	101.00	101.00
Comm.- u. Privatb.	12	203.75	202.00
Darmstädter Bank	10	180.50	171.00
Dtsch.-Asiat. Bank	—	451.00	450.00
Deutsche Bank	18	301.50	303.00
Diskonto-Komm.	10	281.00	280.00
Dresdner Bank	12½	215.00	214.50
Essen. Kreditanst.	11	191.00	191.00
Nationalb. f. Dtsch.	10	185.00	183.00
Osnabrücker Bank	8	172.00	172.00
Reichsbank	8.70	144.25	147.25

Brauereien

	Div.	11./7.	12./7.
Berliner Kindl	14	—.—	—.—
Schult. Brauh. Berl.	19	—.—	410.00
Engelhardt, Berlin	15	—.—	407.00
Löwenbräu, Berlin	10	—.—	—.—
Patzenhofer, Berl.	12	—.—	493.00
Bochumer Viktoria	7	—.—	—.—
Akt.-Brau., Dortm.	20	—.—	500.00
Union, Dortmund	20	—.—	575.00
Viktoria, Dortm.		—.—	—.—
Br. Dietrich, Düss.	18	—.—	540.00
Höfelbräu, Düss.	15	—.—	—.—
Germ.-Br., Dortm.	10	—.—	440.00
Isenbeck-Brauerei	0	—.—	160.00
Löwenbräu Dortm.	10	—.—	—.—
Reichelbräu	12	—.—	425.00
Schlegelbräu	15	—.—	—.—
Schwabenbräu	15	—.—	—.—
v. Tuchersche Br.	10	—.—	375.00
Wicküler-Küpper	7	—.—	—.—

Industrie-Papiere

	Div.	11./7.	12./7.
Aachener Leder	40	668.00	561.00
Aachen. Spinnerei	32	—.—	—.—
Accum.-F. Hagen	20	590.00	550.00
Adler-Portlandz.	10	330.00	330.00
Adler-Hütt.-Glas	25	670.00	535.00
Adler-Fahrradges.	10	309.50	312.25
A.-G. f. Anilinfabr.	20	344.00	—.—
Alexanderwerk	12	320.00	—.—
Alfeld Gronau	15	520.00	510.00
Allg. Elektr.-Ges.	14	319.87	317.00
Alsen Zement	30	670.00	575.00
Amme, Giesecke	15	619.75	619.75
Ammendorf, Pap.	60	811.00	824.00
Anglo-Cont. Guano	15	450.00	447.75
Ankerwerke	12	500.00	501.00
Anneuer Gußstahl	20	—.—	—.—
Arenberg Bergbau	23	1160.00	1050.00
Augsburg-Nürnbg.	12	690.00	660.50
Bad. Anilin-Farb.	20	415.00	414.75
Balcke, Maschinen	20	592.00	565.00
Barop. Walzwerk	50	688.00	688.00
Basalt. Akt.-Ges.	16	527.00	522.50
Bedburger Wolle	25	454.50	454.75
J. P. Bemberg	20	558.00	521.00
Carl Berg	20	638.00	640.00
Julius Berger	25	489.00	491.00
Bergmann, Elektr.	15	343.00	341.00
Berl.-Anh. Masch.	12	371.50	—.—
Berl. Elektr.-Wk.	10	295.00	295.00
Berl. Gub. Hutfbr.	46⅔	695.00	710.00
Berl. Holzkompt.	15	620.00	615.00
Berl. Jutespinnerei	6	255.00	270.00
Berl. Masch. Schw.	18	575.00	555.00
Berl.-Neur. Kunst.	15	466.00	510.00
Berzelius Bergw.	10	400.00	450.00
Bing. Nürnbg. Met.	18	370.00	364.75
Bismarckhütte	28	—.—	—.—
Bochumer Gußst.	4	460.00	543.25
Boeddingh., Reim.	20	418.50	—.—
Gebr. Böhler & Co.	16	540.00	544.00
Bösperder Walzw.	20	685.00	698.00
Braunkohle, Brik.	12	433.50	430.00
Braunschw. Kohle	20	570.00	600.00
Breitenb. Portland.	10	330.00	340.00
Bremer Linoleum	30	637.00	633.00
Bremer Vulkan	30	790.00	790.00
Bremer Wollkämm.	25	632.00	—.—
Buderus Eisenw.	12	600.00	590.00
Busch, Opt.	20	514.00	515.00
Busch, Lüdensch.	20	[illegible]	[illegible]
Busch. Waggonfbr.	30	774.00	731.00
Butzke & Co., Met.	12	300.00	300.00
Capito & Klein	25	565.00	592.00
Chem. Fab. Buckau	10	460.00	475.00
Chem. Griesheim	16	346.00	348.50
Chem.-F. v. Heyden	16	533.00	527.00
Chem. Weil.-ter-M.	15	—.—	328.00
Chem. Ind. Gelsenk.	25	999.50	950.00
Chem. Werk Albert	25	675.00	650.00
Concordia Bergb.	22	455.00	455.00
Consolidation Kohl.	25	1010.00	—.—
Daimler Motoren	5	230.00	—.—
Delmenh. Linol.	25	600.00	605.50
Dessauer Gas	11	350.00	335.00
Deutsch-Atl. Tel.	0	265.00	257.75
Dtsch.-Luxb. A.-G.	12	390.00	392.50
Dtsch.-Niederl. Tel.	0	275.00	285.00
Dtsch.-Südam. Tel.	0	289.75	279.00
Dtsch.-Übers. Elkt.	0	—.—	—.—
Dtsch. Eisenb.-Sig.	12	310.00	306.00
Dtsche. Erdöl A.-G.	20	850.00	[illegible]
Dtsch. Gußst. Kug.	14	345.00	349.00
Dtsch. Jutespinn.	30	590.00	580.00
Dtsch. Kabelwerke	12	380.00	398.00
Dtsche. Kaliwerke	5	385.00	370.00
Dtsch. Kunstleder	14	235.00	310.00
Dtsch. Schachtbau	30	885.00	890.00
Dtsch. Spiegelglas	25	665.00	569.00
Deutsche Ton- und Steinzeug-Werke	18	420.00	465.00
Dtsch. Waff. u. Mun.	30	584.50	586.00
Dtsche. Wollwaren	30	595.00	580.00
Dtsch. Eisenhand.	15	317.00	318.00
R. W. Dinnendahl	15	380.00	351.00
Donnersmarckh.	10	620.00	616.00
Dür. Metallwerke	15	661.50	668.00
Dürkopp-Werke	18	470.00	470.00
Düssld. Eisenbbed.	14	449.75	—.—
Düssd. Eis. u. Draht	8½	—.—	—.—
Düssld. Eisenhütte	20	535.00	569.00
Düsseld. Maschinb.	20	482.00	500.00
Dynamit Nobel	16	340.50	339.00
Eisenb. Verksm.	20	522.00	—.—
Eisengieß. Velbert	30	635.00	624.00
Elberfeld. Farbenf.	20	359.75	359.75
Elektr. Lieferung	14	268.00	268.00
Elkt. Licht u. Kraft	10	234.00	231.00
Elk. Untern. Zürich	0		
Elsbach & Co.	20	455.00	475.00
Erdmannsd. Spin.	16	365.00	364.00
Eschweiler Bergw.	12	400.00	430.00
Essener Steinkohl.	12	419.00	—.—
Fafnirwerke Aach.	15	400.00	411.00
Fahlberg, List & Co.	15	430.00	428.00
Feldmühle	20	420.00	420.00
Felt. & Guilleaume	20	525.00	530.00
Filter u. Braut. M.	12	520.00	—.—
Finkenberg Zem.	25	—.—	—.—
Flöther Masch.	15	575.00	—.—
Frankonia	15	421.00	—.—
Fraustädt. Zucker	24	[illegible]	—.—
Friedrichshütte	25	999.00	—.—
Gaggenau Eisenw.	12	460.00	456.00
Gasmotoren Deutz	10	439.50	424.75
Gebhard & Co.	25	445.00	447.50
Gelsenk. Bergw.	9	411.00	413.00
Gelsenkirch Gußst.	10	525.00	523.00
Georg Marienhütte	5	740.00	746.00
Gerb. u. Farb. Renn.	12	605.00	575.00
Germ. Portl.-Zem.	20	470.00	475.00
Gerresheim. Glash.	25	785.00	755.00
Joh. Girmes & Co.	15	441.00	439.00
Gladbach Wollind.	30	—.—	—.—
Glockenstaalwerk	20	870.00	860.00
Gebr. Goedhardt	11	766.00	775.00
Th. Goldschmidt	20	738.00	703.00
Görl. Waggonfab.	17	[illegible]	[illegible]
Gotha Waggon	20	679.00	569.00
Grevenbroich M.	15	—.—	—.—
Gritzner Maschin.	25	526.00	—.—
Hackethal Draht	20	420.00	425.00
Hammersen	24	549.50	—.—
Hann. Masch. Eg.	30	950.00	925.00
Hannov. Waggon	20	485.00	489.50
Harburg-Wien. G.	10	575.00	572.75
Harburger Eis. u. B.	16	785.00	—.—
Harkort Brg. St. Pr.	16⅔	464.00	475.00
Harkort Brücken	20	480.00	450.00
Hark. Brück. St. Pr.	21	482.00	470.00
Harpener Bergbau	12	582.00	584.00
Hartmann-Masch.	18	650.00	—.—
Hasper Eisen	20	—.—	—.—
C. Heckmann, Dbg.	24	1160.00	1120.00
Hein, Lehm. & Co.	15	478.00	—.—
Held u. Francke	25	440.00	439.00
Hemmoor-Zem.	15	570.00	570.00
Hilger, Verzinkerei	25	720.00	720.00
Hille Werk	14	340.00	—.—
Hind. Auffermann	12	500.00	475.00
Hirsch Kupfer	15	422.00	419.00
Hirschberg. Leder.	15	650.00	690.00
Höchst. Farbwerk.	20	340.75	344.75
Hösch, Eisen	24	875.00	—.—
Hohenlohe-Werke	5	250.00	240.00
Horch Mot.	8	475.00	440.00
Hotelbetriebsges.	15	580.00	550.00
Hubertus Braunk.	6	580.00	—.—
Humboldt Masch.	6	430.00	424.00
Hütteuw. Kayser	10	420.00	443.00
Ilse Bergbau Ges.	22	525.00	540.00
J. A. John	12	—.—	—.—
Max Jüdel & Co.	4	340.00	340.00
Kahla Porz.	35	790.00	724.00
Kaiser Keller	0	450.00	428.00
Kaliwerk. Ascherl.	10	351.00	349.50
Kammerichwerk	30	848.50	850.00
Kapler Masch.	10	525.00	445.00
Kass. Federstahl	20	905.00	905.00
Kattowitz Bergb.	12	286.00	285.25
Kirchner & Co., M.	35	630.00	699.50
Koch. Adlernähm.	25	680.00	[illegible]
Köln-Neuessen	15	845.00	[illegible]
Köln-Rottweiler	16	344.75	345.00
Kölsch Walzgieß.	25	970.00	920.00
König Wilh.	20	—.—	—.—
St. Prior	25	—.—	—.—
Königsborn Bergb.	12	—.—	—.—
Kont. Elektr.-Ges. Nürnberg, V. A.	3	155.00	162.00
Gebr. Körting	6	317.00	340.00
Krefeld. Stahlwerk	0	—.—	—.—
W. Krefft	15	500.00	525.00
Kronprinz Metall	25	[illegible]	[illegible]
Gebr. Krüger & Co.	15	456.00	468.00
Küppersb. & Söhne	15	505.00	—.—
Kyffhäuser Hütte	8	295.00	—.—
Lauchhammer	20	470.00	—.—
Laura-Hütte	20	352.50	354.00
Leipz. Piano Zimm.	20	475.00	484.75
Leipzig. Werkzeug	15	442.00	437.50
Leonhard Braunk.	10	—.—	—.—
Leopoldshall	25	—.—	711.00
Lindenbg. Stahlw.	15	630.00	—.—
Carl Lindström	20	330.00	330.00
Linke-Hoffm.	24	466.00	473.50
L. Loewe & Co.	24	475.00	472.00
C. Lorenz A.-G.	25	660.00	645.00
Lothr. H.- u. Bergw.	12	447.00	[illegible]
Lothring. Zement	0	552.00	[illegible]
Luckau u. Steffen	20	346.75	[illegible]
Lüdensch. Metall	30	930.00	[illegible]
Luther Masch.	18	[illegible]	[illegible]
Malmedie & Co. M.	25	671.00	579.00
Mannesmannröhr.	20	658.00	640.00
Märk. Portl.-Zem.	25	—.—	—.—
Märk. Westf. Berg.	15	407.00	402.00
Masch.-Baum	[illegible]	725.00	[illegible]
Masch. Buckau	30	—.—	950.00
Mech. Web. Linden	20	615.00	614.00
Dr. Paul Mayer	12	315.00	310.00
Mix & Genest A.-G.	15	311.00	316.00
Mülheimer B.-Ver.	12	540.00	548.75
Müller Gummi	15	349.00	359.00
Niederlaus. Kohle	[illegible]	495.00	491.00
Nitritfabrik	16	530.00	529.00
Nordd. Gummi	0	279.50	280.00
Nordd. Wollk.	12	450.00	479.00
Oberschl. Eis.-Bed.	[illegible]	331.00	315.00
Oberschl. Eis.-Ind.	[illegible]	289.00	281.00
Oberschles. Koks	17	530.00	510.25
Oeking Stahlwerk	20	589.00	—.—
Orenstein & Koppel	18	650.00	639.00
Osnabrück Kupfer	15	[illegible]	650.00
Panzer Akt.-Ges.	16	460.00	470.00
Peipers Walzeng.	25	—.—	—.—
Phönix Bergbau	20	852.00	822.00
Jul. Pintsch	20	580.00	569.00
Polyphonwerke	20	315.00	314.00
Pongs Spinnerei	30	473.00	475.00
Porta, Brem. Zemt.	15	—.—	—.—
Rauchw. Walter	60	920.00	—.—
Reichelt Metall	40	[illegible]	[illegible]
Reisholz Papier	18	379.75	379.00
Rhein. Braunkohle	20	748.00	750.00
Rhein. Chamotte	25		
Rhein. Metall V. A.	0	501.50	498.75
Rhein. Möbelstoff	30	500.00	[illegible]
Rhein. Nass. Bergw	25	900.00	919.00
Rhein. Spiegelglas	25	980.00	978.00
Rhein. Stahlwerke	30	563.00	[illegible]
Rh.-Westf. Industr.	7	—.—	—.—
Rh.-Westf. Zem. Ind.	25	500.00	[illegible]
Rh.-Westf. Kalkw.	25	800.00	850.00
Rhein. Sprengstoff	12.5	[illegible]	279.00
Rheydt Elektrot.	10	615.00	600.00
Riebeck Mont. A.-G.	12	539.00	536.00
J. D. Riedel	16	437.00	430.00
Rockstroh-Werke	20	519.00	505.00
Roddergrube	24	640.00	655.00
Rombach. Hütten	12	395.00	395.00
Rosenthal Porz.	30	755.00	768.00
Rositzer Braunk.	[illegible]	550.00	540.00
Rositz Zuckerraff.	14	510.00	520.00
Rütgerswerke	15	424.00	430.00
Sachsenwerk	16	312.00	319.75
Sarotti Schokolade	20	[illegible]	975.00
Schering Ch. Fabr.	25	465.00	457.00
Ernst Schieß A.-G.	8	390.00	390.00
Schles. Zellulose	25	400.00	410.00
Schl. Lein. Kramsta	20	429.50	430.00
Schloßfabr. vorm. W. Schulte, Velb.	20	752.00	738.00
Hugo Schneid. A.-G.	25	385.00	385.00
Schoeller Eitorf	25	[illegible]	—.—
Schomburg	40	[illegible]	789.00
Gebr. Schöndorff	0	315.00	319.00
Schönebeck Metall	25	580.00	585.00
Hm. Schött, Rheydt	20	525.00	524.50
Schubert & Salzer	25	620.00	[illegible]
Schuckert & Co.	10½	[illegible]	—.—
Schulte, Dortmund	15	—.—	—.—
Schwelm. Eisenw.	16	740.00	720.00
Seck, Mühlenbau	10	480.00	475.00
Fr. Seiffert & Co.	25	[illegible]	—.—
Sieg. Sol. Gußstahl	15	[illegible]	[illegible]
Siemens & Halske	12	[illegible]	359.00
[illegible]	18	[illegible]	315.00
Steaua Romana	—	[illegible]	940.00
Stettiner Vulkan	12	628.00	590.00
Stöhr & Co. Kammg.	25	840.00	[illegible]
Stoewer Nähm.	41	528.00	[illegible]
Stolberg. Zink	30	860.00	[illegible]
Gebr. Stollwerk	6	—.—	170.00
Tecklenb. Schiffsw.	25	664.00	641.00
Telefon Berliner	15	390.00	[illegible]
Thale Eisen	60	867.00	861.00
Thörls Ölfabr.	25	649.75	649.75
Leonhard Tietz	10	188.00	188.50
Triptis-Vorz.	16	439.50	440.00
Tuchfabr. Aachen	25	509.50	514.00
Türk. Tabakregie		[illegible]	[illegible]
Varziner Papier	25	623.00	—.—
V. Berl. Frkf. Gum.	15	346.00	349.87
Ver. Chem. Charlottenburg	20	750.00	780.00
Ver. deut. Nickelw.	22	741.00	724.00
Verein. Glanzstoff	20	1010.00	—.—
Ver. Gothaniawk.	20	412.00	—.—
V. Portl. Schimisch	25	390.00	400.00
Ver. Schuhfabrik	18	370.00	365.00
Ver. Smyr. Teppich	15	330.00	[illegible]
Ver. Thür. Metall	30	799.00	770.00
Verein. Stahlwerke Zypen & Wissen	30	—.—	—.—
Victoriawerke	22	500.00	505.00
C. J. Vogel, Tel.	25	540.00	526.00
Vogtl. Maschfabr.	18	395.00	—.—
Vorwärts, Biel. Sp.	16	—.—	399.75
Vorwohler Portld.	15	620.00	640.00
Wanderer-Werke	35	805.00	800.00
Warsteiner Grub.	30	555.00	548.00
Weser A.-G.	10	415.00	418.00
Wessel-Porzellan	15	455.00	458.00
Westeregeln Kali	10	563.00	540.00
Westf. Drahtind.	10	334.50	338.00
Westf. Eis. Langdr.	20	469.50	463.00
Westf. Kupferw.	18	—.—	—.—
Weyersberg	12	431.00	434.75
Wicking Portland	18	564.00	515.00
Wittener Glas	11	—.—	—.—
Wittener Gußstahl	30	—.—	—.—
Zellstver. Dresden	20	420.00	444.00
Zellstoff Waldhof	18	520.50	—.—

Kolonialwerte

	11./7.	12./7.
Deutsch-Ostafrika	188.00	—.—
Neu-Guinea	450.00	—.—
Otavi-Minen u. Eb.	475.00	488.50
Otavi-Genußsch.	438.00	440.50

Kurse von amtlich nicht notierten Werten

	11./7.	12./7.
Russenbank	80.00	88.75
Deutsch Petroleum	840.00	809.00
Benz Motor	228.00	227.00
Justus Kali	232.00	230.00
Ronnenberg	355.00	357.00
Stahlwerk Becker	322.00	322.00
Deutsch. Masch. Duisburg	410.00	408.00
Flender Brückenb.	370.00	380.00
Ludw. Ganz	—.—	—.—
Halbach Masch.	302.00	300.00
Hansa Lloyd	135.00	136.00
Kabelw. Rheydt	[illegible]	[illegible]
R. Wolff	372.00	[illegible]

Versichern Sie Ihr Reisegepäck für Reise u. Aufenthalt bei der Subdirektion Erwin John, Elberfeld, Aue 66 Tel. 2646

Polizen auf tel. Anruf sofort erhältlich.

Thalia-Theater, Elberfeld.

[illegible]

Bavaria-Varieté, Elberfeld.

[illegible]

Der Salamander.

[illegible]

Sommergastspiele [illegible]-Barmen.

[illegible]

Gastspiel Karl Gruner

[illegible]

Charleys Tante.

[illegible]

U. T. Elberfeld.

[illegible]

Schiffe und Menschen.

[illegible]

Spiegel der Zeiten.

[illegible]

Monopol, Elberfeld, Hofkamp Nr. 50.

[illegible]

Lederstrumpf

[illegible]

Nacht u. Morgen.

[illegible]

Bergisches Haus, [illegible], Elberfeld.

[illegible]

2 große Garten-Konzerte

[illegible]

Zoologischer Garten, Elberfeld.

[illegible]

2 große Konzerte

[illegible]

Briller Schloß Elberfeld

Heute, Mittwoch, ab 4 Uhr

Saal- u. Garten-Konzert.

Diana-Höhe

[illegible]

Konzert.

[illegible]

In der Beek

Täglich Kaffeerestauration.

Mittwoch Konzert.

Schwaferts Saalbau

und Gartenanlagen, Sonnborn.

Jeden Sonntag: **Konzert u. Tanz.**

Jeden Mittwoch: **Konzert.**

In den Gartenanlagen Sonntags u. Mittwochs **Frei-Konzert.**

Anfang 4 Uhr — Anfang 4 Uhr

Täglich Kaffee-Restauration.

Café Schützenhaus

[illegible] Barmen

Tee-Konzert.

[illegible]

Lindenhof Barmen-Lichtenplatz

Jeden Mittwoch: **Konzert**

Kaffee-Restauration.

MODERNES THEATER

Wall Nr. 28 ELBERFELD Fernspr. 603

Nur noch 2 Tage

— unser anerkannt —
vorzüglicher Spielplan!

Das erfolgreiche Schauspiel aus Kalifornien:

Die Rache des Adlers

Verwegenes Wild-West-Drama in 5 Akten.

Den größten Anteil an diesem Erfolg hat der Hauptdarsteller MONROE SALISBURY.

LOTTE NEUMANN

die beliebte Künstlerin, in ihrem neuesten Werk:

Das Gelübde

Schauspiel in 5 Akten nach dem gleichnamigen Bühnenwerk von HEINRICH LAUTENSACK.

Sowie das übrige Beiprogramm.

Kassenöffnung 3 Uhr.

1514

Thalia-Diele

ELBERFELD

Maud & Fred Newland

Eislauf-Kunst

Eine halbe Stunde in St. Moritz.

Sowie das übrige Großstadtprogramm.

Die Direktion:
Alfred Leckebusch

Zeitungsmakulatur [illegible] **Elberfeld, Kaiserstr. 50**

Blutarmut und Schwächezustände

werden wirksam durch unseren echten Wörishofener

Blutsaft

[illegible]

Allein echt. 1130

Wörishofener Kräuterhaus, Elberfeld, Turmhof 4.

In ganz Westdeutschland vertreten.

Sommer- u. Gartenlokal Friedenshöhe

Elberfeld, Ronsdorferstraße 72 :: Haltestelle der Straßenbahn-Linie 12.
Bes.: Franz Hellmann. :: Tel. 5147.

Täglich Kaffee-Restauration.

Jeden Sonntag u. Mittwoch **Konzert**

Großer und kleiner Saal für Festlichkeiten. Separate Kaffee- und Weinzimmer :: Glasveranda, schöne schattige Terrassen und Garten-Anlagen.

Auto-Halle und Stallung.

12935

Ihr **Garten-Restaurant** empfehlen

Julius Friedrichs, an der Dörnerbrücke — **Barmen** — **Wilhelm Heine**, Unterdörnerstr. 130 am Altermarkt.

Ia Bremme-Starkbier, gute Weine und Küche.

6178

Ostseebad Grömitz

Haus Seeblick Gute reichliche Verpflegung. Preis von Mark 30.00 an.

Tel. Cismar 75. F. Bentfeldt.

Ostseebad Grömitz

Kurhaus Schöne Aussicht unmittelbar an der See gelegen.

Landwirtschaft. Telephon Cismar 61. A. Petersen.

Montjoie (Perle der Eifel)

Hotel zur alten Herrlichkeit

Auto-Omnibus ab Düren nachmittags 4 Uhr direkt Montjoie. Pensionspreis Mk. 35.—. Keine Reiseschwierigkeit. Personalausw. genügt.

„Bergischer Hof“

Beyenburg a. W.

Inh. Wilhelm Putensen.
Altrenommiertes Haus.

Täglich Kaffee-Restauration

Prima Backwaren.

Anerkannt guter Mittag- und Abendtisch.

Weine erster Häuser, ff. Adler-Bier. Großer Saal, Gesellschafts-Zimmer. Herrlicher schattiger Garten, Veranda. Kegelbahn.

Pension. **Pension.**

Bei größeren Gesellschaften bitte vorherige Anmeldung.

1818h

Kinder- u. Sterbekasse „Hoffnung“

Barmen.

(Größte Kinder-Sterbekasse des Berg. Landes). Kassenlokal: Rest. Fritz Hinnenberg, Barmen, Kleinenwerth 8. Filialen: Solingen, Kölnerstr. 57. Gevelsberg, Mittelstr. 27. Vermögen am 1. Juli 1921: Mk. 639 609.62. Ueberschuß im 1. Halbjahr 1921: Mk. 117 99[illegible].49.

Sonntag den 17. Juli 1921, morgens 10½ Uhr:

ordentliche

Kassen-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Kassenbericht vom verflossenen Halbjahr.
2. Bericht der Revisoren.
3. Verschiedenes.

Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. Als Legitimation dient das Quittungsbuch. 616 a

Der Vorstand.

Luftkurort Waldkirch

i. Schwarzwald b. Freiburg herrlich von Bergen umrahmt d4723

Hotel Löwen Post

I. Haus am Platze

Pension Juli-August von Mark 35 an.

Heiraten Sie nicht, bevor Sie über zukünftige Person, üb. Vermög., Charakter, Vorleben usw. von mir genau inform. sind. Diskrete Auskünfte allerorts erteilt ausführlich

Berg. Detektiv-Institut und Auskunftei 12817

Hugo Hausmann

früh. Polizei- u. Heeres-Kriminalbeamter,

Elberf., Wall 15. Tel. 2446.

u16

Hundeflöhe Bettflöhe

Geflügel-Ungeziefer, Blattläuse, Ameisen tötet man sof. mit

Jucksin Paket ₰ 3.50, 6.-, 10.-

i. all. Apoth., Drog.

Hafer, Mais,

Quetschen od. Schroten

Heinrich Ludwig,

Elb., Albrechtstr. 14. 12956

U·S·MAIL S·S·Co

Regelmäßige Abfahrten

BREMEN NEWYORK

Vorzügliche Reisegelegenheit

auf den größten zwischen Deutschland und Amerika verkehrenden erstklassigen und schnellen Doppelschrauben-Salondampfern „George Washington“ „America“ u. a.

ab **deutschem Hafen**

Auskunft und Fahrscheine durch

GENERALVERTRETUNG

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

und seine Vertretungen

b578

in **Barmen:**

Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt

An- und Verkäufe von Immobilien

vermittelt prompt und diskret

Immob.-Geschäft Gust. Küpper, R.-G., [illegible] 6. Tel.

Extra-Angebot

Großer Posten 1197

Rücken- u. Bauchspeck ...... per Pfd. ₰ **12.00**

Kleine Nuß- u. Rollschinken . per Pfd. ₰ **13.00**

Für Wiederverkäufer Extra-Preise.

:—: Jedes Quantum sofort lieferbar. :—:

Ia Ochsen- u. Rindfleisch (Gefrier-Fleisch) per Pfd. von ₰ **7.00** an

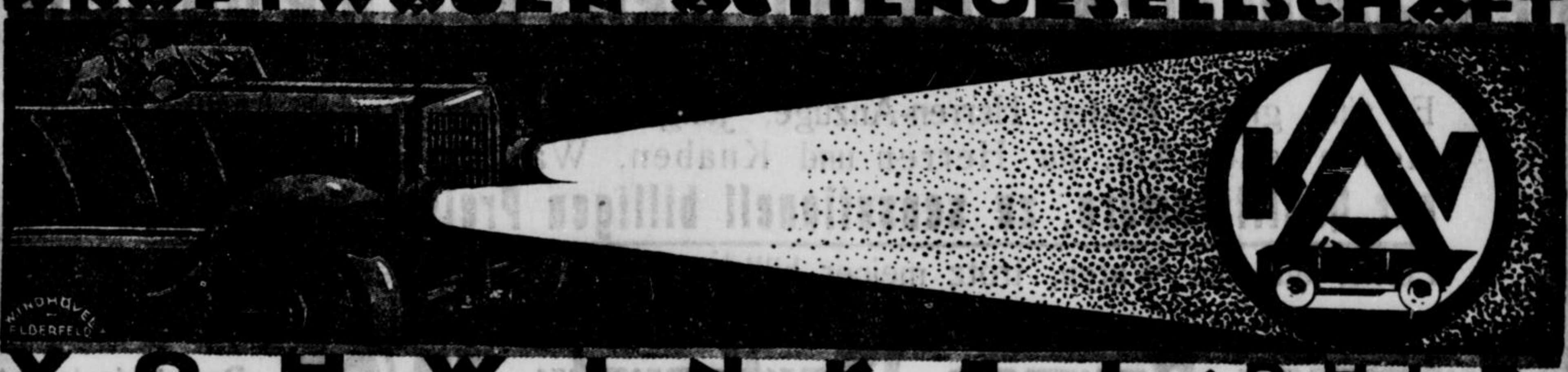
Hiesiges Rind-, Kalb- u. Schweinefl. billig.

Groß-Schlachterei

Gust. Hoppmann

:: Elberfeld :: **Kerstenplatz 3.** Fernspr. 4692

KRAFTWAGEN-ACTIENGESELLSCHAFT



VOHWINKEL · RHLD ·

AUSSTELLUNGSRAUM = ELBERFELD, HERZOGSTR. 42, u. KAISERSTR. 43
REPARATURWERKSTÄTTE: VOHWINKEL · SIEGERSBUSCH ·
FERNSPRECHER: 5775 · 5236 · 5491

1327

Barmer Credit-Bank

Barmen, Neuerweg 25.
Depositenkasse Heidterstraße 1.
Depositenkasse Ronsdorf.
Filiale Düsseldorf, Oststraße 129.

Verzinsung von Spareinlagen

Errichtungen von Scheckrechnungen zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs. Zinsvergütung 3%.

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kredit. 556d

Einziehung von Wechseln u. Schecks.

An- u. Verkauf sämtl. an der Börse notierter u. nicht notierter Wertpapiere unt. billig. Berechnung.

Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Schrankfächern in unserem Gewölbe gegen mässige Gebühr.

Städtische Sparkasse Lüttringhausen (Rathaus)

verzinst sämtliche Spar-Einlagen mit **3,6 Prozent.**

Kassenöffnung an allen Werktagen mit Ausnahme Samstag nachmittags und des letzten Tages im Monat, von 9—12, 2½—5 Uhr.
Postscheckkonto Nr. 12927 Köln. u30

Treuhand-Aktien-Gesellschaft für Handel u. Industrie

Kaiserstr. 36 Elberfeld (Kaiserhaus)
Drahtanschrift: Treuhand. — Fernruf 1248.

Einrichtung von Buchhaltungen, Revision von Büchern und Bilanzen, Steuerberatung Vermögensverwaltung, Treuhänderische Mitwirkung bei Neugründungen, Umwandlungen und Auseinandersetzungen, Erbschafts- und Testaments-Angelegenheiten. 13040

Sparkasse Hardenberg-Neviges
Zweigstelle Dönberg

Endstation der Elektr. Straßenbahn Viehhof-Dönberg
Einlagen- u. Scheck-Verkehr.
Kassenstunden 9—12½ und 3—5 Uhr.
— Samstag nachmittag geschlossen. — u54

E. Calmann Bankgeschäft

Hamburg.

Braunkohlen-Aktien
Papierfabriken-Aktien
Zuckerfabriken-Aktien

Eine Broschüre über die Lage und die Aussichten dieser drei Industrien ist bei meiner Firma im Druck erschienen und wird Interessenten und Kapitalanlegern gegen Briefporto zugesandt. a218

Leder- u. Schuhmacher-Artikel

Emil Oellingrath, Barmen, Heubruch 26.

Plattfuß los durch Senkfuß-sohlen „Hygiena“
Heben das Fußgewölbe in vollendeter Weise. Beseitigen die Schmerzen. Mehrfach prämiiert. — Millionen i. Gebrauch. Niederlagen in allen einschlägig. Geschäften.

Spezialität: Erzeugnisse für Platt- und Schweißfuß, Hühneraugen, Frostballen, Beschwerden. 12b
Achten Sie auf die Schutzmarke „Hygiena“

Kilowäsche

naß, trocken, gemangelt. Lieferzeit: 4—6 Tage.
Dampfwäscherei Hölschen, Elberfeld,
Uellendahlerstr. 240—250. Telephon 2375. 12975

Feuerwerk!

Die
Pyrotechnischen Werke Beyenburg/Wupper, Tel. 15,
Leiter: Feuerwerksdirektor Ernst vom Hoff,
liefern für alle Festlichkeiten passende, erstklassige, konkurrenzlose
Kunst- u. Pracht-Feuerwerke Illuminationsartikel, Wachsfackeln und Papierlaternen.

Kostenanschläge, Programme und Preisliste frei.

Niederrheinische Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft

u68 **Reeder — Schiffsmakler — Spediteure**

Düsseldorf.

Fernspr.: Reederei 7201, 7202. — Fernspr.: Getreidespeicherei 218, 1088.
Drahtanschrift: Schleppfahrt.

See-, Kanal- u. Rheinschiffahrt.
Eigene große Kanal- u. Rheinflotte. Uebernahme von Stückgut- u. Massentransporten.
Güter-Schnelldampferdienst.
Spedition — Verzollung — Seeverfrachtung — Lagerung — Getreidespeicherei — Sammelladungsverkehre — Versicherung.
Moderne Getreidespeicher und Hallen-Anlagen mit 40000 Tons Fassungsvermögen.

Besatz-Artikel

Spitzen,
Gardinen
Wäsche

Rolofs, Elberfeld, Morianstraße 9,
neben der Hauptpost. 1493

Ein Geschenk für jede Hausfrau!

bei jeder Gelegenheit. Geburtstag, Verlobung, Hochzeit
Rasing's rein Aluminium-Küchen-Garnitur

35 Teile, Ia Ausführung, wie Abbildung, ab Fabrik zum Ausnahmepreis von Mark 150.— franko Haus per Nachnahme.
Alleinige Lieferanten:
Rasing's Alum.-Ind. u. Besteckfabr.
Mettmann (Rhld.) 1.
Bergstraße 15. 1287

Lefka Schuhputz

Spezialmarke **„Alefka“**
schwarz, braun u. weiß a334

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 56

Nähmaschinen repariert ist Vertrauens., langj. Fachmann. H. Burt, E., Uellendahlerstraße 23. *

Heute neu!

Die Wochenschau!

Schnellste Berichterstattung in Bildern, Kunstblätter erster Meister. Sorgsam ausgewählter Lesestoff.

Verlag W. Girardet, Essen.

Herren-Hüte

Umpressen
Reinigen
Aufbügeln
Wenden
für **15** Mark
in bester Ausführung.
Rud. Voß **79.**
Elberf. Hochstr.

Parfümerie
Jos. Schmitz
Elberfeld, Königstr. 47
Telephon 4203.

Zahn-Bürsten	Haut-Schminke	Haar-Pomaden
Zahn-Wasser	Haut-Puder	Haar-Oel
Zahn-Pulver	Haut-Creme	Haar-Brillantine
Zahn-Pasten	Haut-Seifen	Haar-Wasser

von ersten Firmen zu billigsten Preisen.

Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten. 13030

Wiederverkäufer.

Leistungsfähige Bezugsquelle in †
Hosenträgern, Strumpfhaltern, Gummiband, Schuhriemen, Strickbindern, Garnen u. s. w.
Ernst Korth, Barmen-U., Allee 42, Haltestelle Kaiserbr., Tel. 3708.
Fabr. in Hosenträgern etc., Barmer Artikel en gros

Für Wiederverkäufer
Lagerbesuch lohnend!

Klöppel- u. Zwirnspitzen-Schuhriemen
von Mk. 26.— an.
Hosenträger, Gummibänder, Feston-Stickereien, Wäschebänder und andere Kurzwaren
gibt billigst (auch in kleinen Mengen) ab:
Wilhelm Schiffers, Barmen,
Schwarzbachstraße Nr. 183. 1817h

Zu Fabrikpreisen

liefern wir den
feinsten Anzug
nach Maß von Mk. **600.-** an.
Nur Ia Verarbeitung, Garantie für guten Sitz und schicke Passons, Schnellste Lieferzeit.

Lager-Anzüge
einzelne Joppen und Hosen
in großer Auswahl.

Julian Trott & Co.

Herrenkleider-Fabrik
Elberfeld, Schwanenstr. 4.
Telephon 2898. Telephon 2898.

Kaufen Sie Ihre

Maß-Anzüge

beim Schneidermeister.

Sie sparen das Geld für den Zwischenhandel. Ich liefere Maßanzüge von prima Wollstoffen und prima Zutaten von 900 Mk. an.
Otto Wissemann, Elberfeld, Mittelstraße 18.

Manufakturwaren!!!

Detaillisten u. Händler
die Preise steigen! 163

Besuchen Sie mich, Sie finden bei mir noch zu alten Preisen **Handtücher, Hemdentuche, Kessel, Siamosen, Haustuche, Damast, Flanelle, Bieber, Pilot, Manchester, Sommer-Kammgarn, Arbeiterhosen** etc., ferner **Normal- u. Mako-Unterzeuge** sowie **Einsatzhemden** etc. Ihr Besuch lohnt sich!
Christian Hundhausen,
Baumwollwaren- u. Trikotagen-Großhandel u. Fabrikation,
Fernsprecher Nr. 3490, **Elberfeld,**
Friedrichstr. 24, 1 Min. v. Rathh.

Nur für Wiederverkäufer!

Mein Spezialartikel:

Tische!

Eichen-Zweizugtische,
kantig u. abgerundete Ecken.
Vierzugtische
Herrenzimmertische
Nußbaumtische! Schreibtische!

Preiswertes und reichhaltiges Lager in:
Speisezimmern
Herrenzimmern! 12911
Schlafzimmer in Eiche und Tanne.
Küchen. Eichenstühle!
Nur saubere, gediegene, einwandfreie Ware!

Josef G. Wangenheim,

ELBERFELD
Vereinstraße 19. Fernruf 5520.
Möbel en gros.

Moderne Küchen
in nat. las. u. gestrichen
empfiehlt
Bergische Möbel-Halle
Inh.: L. Willstädt = Island 22. Ecke Neue Fuhrstraße
1531

Julius Holstein, Elberfeld,
Ludwigstraße 14, Telephon 1714.
Alteisen- und Metall-Handlung
u. übernimmt ganze Fabrikanlag. auf Abbruch

Wir retten Ihre Haare!

Senden Sie sofort zur mikroskopischen Untersuchung unter ärztl. Leitung Ihre ausgekämmten Haare. Darauf erhalten Sie von uns genaue Vorschrift für Ihre Haarpflege. Untersuchung u. Vorschrift **kostenlos.**
Kur- und Heilanstalt Schloß Falkenberg,
bei Grünau 767 (Mark) b577

Accumulatoren-Säure, dest. Wasser

liefert in jeder Menge als Spezial-Fabrikate
Joh. Wilh. Schürmann, Barmen, Buchenst. 21
Telephon 720 und 3089. 427a

Mein Sommer-Ausverkauf bietet enorme Vorteile!

Es sind große Posten Herren-Anzüge, Jünglings-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen jeder Art. für Herren und Knaben, Waschkleidung etc. etc.
nur Qualitätsware, zu sensationell billigen Preisen ausgelegt.
Ferner auf alle Waren, trotz meiner billigen Preise, 5 Prozent Nachlaß.

C. Artmeier, Barmen, Wertherstr. 59/63. Das bedeutendste Spezialhaus.

1045

[illegible]sfrauen! Achtung!

[illegible] werden teurer!
Ich offeriere solange Vorrat:

Ia Tafel-Margarine	Pfund	7.50
[illegible] Schweineschmalz	Pfund	12.00
[illegible]	Pfund	10.50
Ia geräucherter fetter Speck	Pfund	12.50
[illegible] holländer [illegible]	Pfund	13.00
[illegible] Salatöl	Liter	15.00
Ia holl. Gouda-Käſe	Pfund	15.00

Alle übrigen Lebensmittel zu bekannt billigen Preiſen.
[illegible], Elb., Kölnerſtr. 69.

Holländer 4256
Kugel-Käſe,
rote, runde Kugeln, ein ganz [illegible] Käſe, 1 Kugel ca. 2 Pfund per Pfd. Mk. 7.50 liefert gegen Nachnahme [illegible] (Holſt.) Nr. 108.

Offeriere 600000 **Eier** Offeriere 600000

Pommerſche friſche Landeier!

Einzelpreis St. 1.55 Mk., 10 St. 15.00 Mk.
Großſortierte „ 1.70 „ 10 „ 16.50 „
Wiederverkäufer Vorzugspreiſe.
Büſchel, Elb., Robertſtr. 6. Tel. 5465.

1472 **Lege** Geflügel [illegible]
Futter, alle Geflügelgeräte [illegible] Geflügelpark i. Auerbach 716, Heſſ. Katalog frei

---

Stickereien
und Spitzen aller Art rieſig preiswert.
Spitzenlager, Elbf., Kipdorf 83. 12991

Detektiv-Zentrale
Düſſeldorf.
Fil.: Barmen, Schuchardſtr. 18.
Telephon 1131.
Bezirksſtelle des [illegible]
1794b Direktion:
W. Döhmen,
penſ. Beamter der Krim.-Polizei.
Ausführ. d. Aufträg. vertraul. Art. Beobachtung., Ermittel. Auskünfte von allen Plätzen des In- u. Ausl. Lob. Anerkenn. a. erſt. Geſellſch- u. Juriſt.-Kr.

Eröffnung eines Frühkartoffel- und Gemüſe-Marktes
für das nördliche Vorgebirge in
Fiſchenich
am Donnerstag, 14. Juli 1921.

Der Markt wird vom **14. Juli** ab fortlaufend an **jedem Dienstag, Donnerstag** u. **Freitag** abgehalten werden. Beginn des Marktes morgens 6 Uhr. — **Fahrgelegenheit:** Köln-Bonner Kreisbahn ab Barbaroſſaplatz direkt nach Fiſchenich. Staatsbahn nach Kalſcheuren.

Die Verladung kann direkt am Bahnhof Fiſchenich erfolgen. Anſchluß an den Gemüſezug. Transportfuhrwerke nach Köln und Umgegend ſtehen bereit. a259

Telephon Amt Hermülheim 1. Fiſchenicher Spar- und Darlehns-Kaſſen-Verein, e. G. m. u. H.

Waſchmaſchinen,
Eichenholz,
Mk. 375.—
und höher. 2200
Gute Wringmaſchinen
von Mk. 190.— an.
Caspar Blume, Barmen,
[illegible] 42—44.

Kein Laden! Etagengeſchäft! Kein Laden!
Vom 4. Juli an 10806
10% Rabatt auf
Wäſche, Gebild, Bettwaren, Leinen etc., Unterzeuge und Schürzen.
Elberfeld, [illegible] 2, [illegible] **Christ. Linden**

[illegible]

Volles Haar
iſt die ſchönſte Zierde für Damen, Herren u. Kinder, ſolches erhalten Sie nur durch regelmäß. Kopfwaſchen mit der ſeit Jahren beſtbewährten „Capa ſ. Teerſeife" geruchlos und parfüm. Verl. Sie nur Marke Capa. Preis p. St. 4.50 M. 1236
E. [illegible], Elberf., nur Herzogſtraße 41. Gegenüb. [illegible]

Verlangen Sie immer 1643
Benninghovens
[illegible] Benninghovens [illegible] (30%) und [illegible]
[illegible]
Joh. Elias Benninghoven,
[illegible] 1730. [illegible] Nr. 56.

Festgebrannte Ia 1655
Ziegelſteine
hat laufend abzugeb.
Huth-Werke, Gevelsberg-Westf.

---

u3
Kopfläuſe mit Brut
[illegible]
Goldgeiſt
doppelt ſtark, [illegible] in [illegible] u. Drogerien.

Haut- und Flechtenkrankheiten
Krätze, furchtbares Hautjucken, Hautausſchlag, naſſe und trockene Flechte, Kopf-, Körper-, Bart- und Schuppenflechte, Krampfadern, offene Beine, Blutarmut, Bleichſucht, Nierenleid., Herzleiden, Lungenleiden, Huſten, Keuchhuſten, Aſthma, nervöſe und Schwächezuſtände, Kreuzſchmerzen, Hämorrhoiden, Gallenſteine, Rheumatismus, Bandwurm, Wurm- u. Magenleiden, Müdigkeit, Blutandrang nach d. Kopf.
Haut-, Unterleibs-, Blaſenleiden, Frauenleiden.
Suchen Sie Rat und Hilfe im
Wörishofener Kräuterhaus
Elberfeld, Turmhof 4. 1128

Wieder friſch eingetroffen!!
200000 Pfund Speck
Bäuche u. Rücken mit Karbonaden
200000 Pfd. Vorder- u. Hinterſchinken
200000 Pfd. halbe Schweine
Die Ware ſteht geſalzen wie auch geräuchert zu den äußerſten Tagespreiſen zum Verkauf.
100000 Pfd. Nuß- u. Delikat.-Schinken
trocken geräuchert, ebenfalls konkurrenzlos billig.

Spier & Weber, Elberfeld
Kirchſtraße 1. Telephon 3301.

Anfuhren von Kohlen
von ſämtlichen Zechen für Hausbrand und Induſtrie werden übernommen. — Angebote unt. F 9496 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Fortsetzung des billigen Verkaufs meiner

Reste

Sämtliche Reste in Damen-Konfektion, Wäsche, Weißwaren, Waschstoffen u. Gardinen
müssen geräumt werden.
Darum verkaufe ich alle diese Waren ohne Rücksicht auf den Einkaufswert weit unter Preis

Beachten Sie meine enorm **billigen** Serien!

Beachten Sie meine Schaufenster!

M. Meyer Nachf.
Schuchardstraße 2-6 **Barmen** Höhnestraße 5

Von Möſern, Metern und mehrerem.

Eine Geſchichte von etlicher Genauigkeit
von Fritz Müller-Partenkirchen.

Möſern iſt ein Bergneſt in Tirol. Als ich zum erſtenmal hinkam und einen alten Möſerer fragte, wie hoch Möſern über dem Meere liege, machte er Guglupfaugen. „Naarr“, ſagte er belehrend, „überm Meer liegts überhaupt nit, überm Inn liegts, brauchſt bloß abaſchaun.“

Ich ſchaute aba und wäre nun verpflichtet, einen deutſchen Aufſatz über die köſt-liche Lage und die un-ver-gleich-li-che Ausſicht Möſerns loszu[illegible]. Ja, Schnecken! ſag' ich mit den Möſerern, [illegible] es euch ſelber an! Durch einem andern [illegible] Aug'n durchſchaun, ſo was zweithändiges [illegible] überhaupt in Möſern nicht. Da iſt alles aus [illegible] Hand. Wenigſtens heute noch und ſolang ich [illegible] Und was nach meinem Tode iſt, da ſag' ich immer mit den Möſerern: „O je, pfüat di Good!“

„Schön“, ſagte ich nach fünf Minuten — denn ſolange wartet ein Möſerer gut und gern auf deine Antwort — ſagte ich nach fünf Minuten Abaſchauns, „und wieviel Meter überm Inn liegt alſo Möſern?“

„Metter?“ ſagte der Alte, „wir hab'n keine Metter, wir hab'n Klafter.“

„Alſo wieviel Klafter überm Inn —?“

„Da haſt ein' Stecken, der iſt gerad' ein Klafter, kannſt es ſelber meſſen, wenn d' derweil haſt — i' hab' keine — i' muß ackern heut', pfüat Good.“

Als ich nach dem Krieg bin wieder'kommen, hat er's doch gewußt. Die jungen Möſerer haben draußen allerhand an Bildung aufgeſchnappt, leider, und haben es den Alten nach der Rückkehr gleichfalls beigebracht, leiderer!

[illegible] beim Dorfeingang hat er mich wiedererkannt, der Alte: „Biſt net du der, wo vor a [illegible] fünf Jahr oder ſechſe wiſſen woll'n hat, wieviel Meter überm — überm — geh', ſag's ſel'm, i' hab' das naariſch Zeigs vergeſſen.“

„Wieviel Meter überm Meere liegt Möſern?“

Er richtete ſich ſchulbankſteif auf und ſagte hochdeutſch: „Der Weiler Möſern bei Seefeld in Nordtirol liegt zwölfhundert — und etlache — Metter über dem Meere.“

Gottſeidank, die etlachen Metter wenigſtens ragten noch heraus über die eingelernte Flachlandsbildung. Zwölfhundert Meter überm Meere liegen heute viele Erholungsſtätten, Gott ſegne ſie und mich verſchone er mit ihnen — aber Möſern liegt noch etlache Metter darüber. Die etlachen Metter mehr ſind das Beſondere an Möſern, das Unverdorbene, das jungfriſche. Die etlachen Metter fehlen uns in den Städten ...

Ich bin ſie ſuchen gegangen. Vielleicht auf dem Rathausturm der Stadt —?

„Dieſer vor ſiebzehneinhalb Jahren von dem Architekten und Geheimen Baurat Profeſſor Doktor von Schleinkofer im Frührenaiſſanceſtile und im Auftrage der ſtädtiſchen Kollegien erbaute Rathausturm iſt“, ſagte die Rathausführeruniform, „iſt —“ — „Ha“, dachte ich, jetzt kommen ſie, die etlachen Metter“ — „— iſt 82 Meter hoch, mit dem meſſingenen Turmknopf 87 Meter, genau: 87 Komma drei ſechs ſieben neun.“

„Iſt das wirklich genau, Herr Führer?“

„Sogar wiſ-ſen-ſchaft-lich genau“, ſagte er würdig.

„Na, na, die letzte Ziffer neun ſind nur grobe Zehntelsmillimeter, und wenn dort unten ein Bierwagen vorüberraſſelt —“

„Die Fehlerquelle einer durch einen vorüberfahrenden Bierwagen e-ven-tu-ell hervorgerufenen Erſchütterung wird vermittels elaſtiſcher T-Träger kom-pen-ſiert.“

„Und wenn der Oberbürgermeiſter im Sitzungsſaale huſtet oder nieſen muß?“

Er ſchien ein wenig aus dem Gleichgewicht zu kommen. Aber dann ſagte er: „Unſer Oberbürgermeiſter huſtet und nieſt nicht.“

Ich beugte mich über das Turmgeländer. Der Turmknopf ſah mich triumphierend an: „Der hat dir's gegeben, den wirfſt du nicht aus dem Sattel!“

„Wenn ich nicht irre, Führer, ſitzt auf dem Turmknopf ein Spatz?“

„Ausgeſchloſſen — wir haben eben deshalb den Knopf ſo glattpolieren laſſen, daß ſich keine Spatzenfüße darauf halten können, höchſtens — höchſtens —“ Er ſchwieg. Nach einer Weile ſetzte er hinzu? „Aber das iſt, ſolange ich hier amte (er ſagte wirklich amte, ſo daß ich beſchloß, von nun an auch zu ſagen: Ich amte die Treppe hinauf, ich amte die Treppe hinunter, ich amte die neugierigen Reiſenden an, ich amte bei ihrem Fortgehen die Hand auf) — ſolange ich hier amte, niemals vorgekommen.“

„Sie irren“, ſagte ich, den unbarmherzigen Feldſtecher auf den Turmknopf richtend. „Sie irren, ich ſehe es ganz deutlich.“

Er fing an zu zittern: „Was ſehen Sie ganz deutlich?“

„Den — na ja, Sie wiſſen ſchon — und außerdem ſind Damen hier.“

„Sie können es ruhig ſagen“, ſagte eine ältere Dame im Reiſeanzug, „wir ſind keine Kinder.“

„Kinder oder nicht“, ſagte eine weniger gemütliche Dame, „jedenfalls muß ich bitten, die Geſetze des Anſtands —“

Währenddeſſen konnte ich feſtſtellen, daß ſich die übrigen Damen entfernten. „O-ſten-ta-tiv!“ bemerkte die weniger gemütliche Dame.

„Ganz richtig“, ſagte ich, „ſie ſind oſtentativ auf die andere Verandaſeite gegangen, von wo man den Turmknopf noch beſſer ſehen kann, ſie ziehen eben oſtentativ ihre Feldſtecher und ſchauen oſtentativ —“

„Aber da kamen ſie ſchon wieder herüber: „Man ſieht nichts“, entſchieden ſie, „der Führer hat recht, wogegen gewiſſe Tipfelmaier —“

„Ganz richtig“, ſagte ich, „ein Tipfel iſt es, und ich bedaure, daß Ihre Feldſtecher zu ſchlecht ſind, um zu —“

Da wollten ſie alle durch meinen Feldſtecher ſehen. Und ſie ſahen das Tipfel auf dem blanken Turmknopf. Auch der Führer ſah es. „Ich weiß nicht, was es iſt“, ſagte er gefaßt, „vermutlich iſt es im Metall ſelbſt und ſomit in die Höhenkalkulation einbezogen.“

„Sie irren wieder“, ſagte ich.

„Gott“, ſagte eine Dame, „Gott, wie langweilig — wegen eines Tipfels — und wir dachten —“ Sie brach ab.

„Was dachten Sie?“ beharrte ich.

„Sie ſind ein ungezogener Menſch“, ſagte die Dame.

„Wenn Sie denken, bin doch ich nicht ungezogen?“

„Ach, das ganze iſt ein aufgelegter Unſinn“, ſagte ein Herr.

„Aufgelegt iſt es allerdings, aber kein Unſinn, ſondern — ſondern ein — Gott, wie ſag ich's meinem Kinde?“

Das abflauende Intereſſe erwachte neuerdings. Abermals ſchraubten ſich ſämtliche Feldſtecher gegen den Turmknopf. Der eine Herr lächelte: „Ja, jetzt kann ich es auch erkennen, was es iſt.“

Der Herr wurde umſtürmt. „Gott“, ſagte er, „es iſt im Grunde eine höchſt natürliche Sache —“

„Alſo bitte, bitteſch!“

„— und außerdem ſo belanglos —“

„Jetzt muß ich bitten, bitteſch“, ſagte ich, „belanglos, ſagen Sie? Belanglos iſt nichts, und am wenigſten eine — eine Sache, deren Stärke immerhin — ſehen Sie im Brehm nach — auf mehrere Zehntelsmillimeter anzunehmen iſt, ein Betrag (fuhr ich gegen den Führer donnernd fort), ein Betrag, der die wirkliche Höhe des Rathausturmes um immerhin — immerhin —“

Der Führer wurde weiß wie die Rathauswand. Die Damen traten von einem Fuß auf den andern.

„Ich kann es nicht mehr länger mit anſehen“, ſagte ein Herr mit wallendem weißen Bart, „bitte, ich bin Lehrer an einer höheren Mädchenſchule und demzufolge in der Lage, eine ſolche Form zu wählen, daß — dabei ſetze ich voraus, meine Herrſchaften, es iſt Ihnen bekannt, daß Fliege auf lateiniſch mosca heißt — ſetze ferner voraus, daß Ihnen der Genetiv einer Fliege mit moscae geläufig iſt — nehme ſchließlich an, daß der lateiniſche Ausdruck excrementia von Ihnen wenigſtens ahnungsweiſe —“

„Jeſſeſna“, ſagte ein älterer Mann in einer Lodenjoppe, den ich bisher überſehen hatte, und der wahrhaftig niemand andrer war, als mein alter Möſerer Freund, der zufällig in der Stadt zu tun hatte, „jeſſeſna, warum machts jetzt weg'n etlache Fliegenſchiß' a ſolches G'ſchiß, ha

Sport-Rundſchau.

Pferderennen.

Rennen zu Berlin-Grunewald, 12. Juli. 1. Rennen: 1. J. Campbells Fuſtanella, 2. Der Sogenannte, 3. Divorce. Tot. 13-15, 22, unpl. Marmolata. — 2. Rennen: 1. R. Haniels Chryſolith, 2. Maleme, 3. Hauptmann. Tot. 14-13, 21, unpl. Feuersnot, Maſta II. — 3. Rennen: 1. Baſſenbero, 2. Finnländer, 3. Luſtibus. Tot. 18-14, 20, unpl. Soldau, Ornament, Werther. — 4. Rennen: 1. C. Heſſ's Nihiliſt, 2. Rosmarie, 3. Letta II. Tot. 19-12, 13, 17, unpl. Landvogt, Baltaſar, Dorn, Deutſchritter, Libelle. — 5. Rennen: 1. Geſt. Weils Sardanapal, 2. Bräune, 3. Gondel. Tot. 182-19, 11, 12, unpl. Wellenbrecher, Lotſe, Erda, Flüchtling. — 6. Rennen: 1. Dr. A. Köhlers Meiſterwelle, 2. Perſeus, 3. Barbar. Tot. 45-15, 20, 22, unpl. Sturmſchwalbe, Ahnfrau, Rotbart, Herzog II, Salvadore. — 7. Rennen: 1. Frau E. Menz' Ulan II, 2. Famulus, 3. Oberfeldherr und 3. Glückskind. Tot. 123-35, 20, 12, 53, unpl. Laubfroſch, Armenier, Reinweiß, Weckruf, Chalzedon, Provinzler, Konrad, Satyr, Räuberhauptmann.

Leichtathletik.

Die zweiten bergiſchen Sportkämpfe.

ck. Die unter Beteiligung von etwa 40 dem Weſtdeutſchen Spielverbande angehörenden Vereinen aus Elberfeld, Barmen, Düſſeldorf, Krefeld, Bochum, Köln, Solingen, Remſcheid und dem übrigen Bergiſchen Lande, ferner aus Lüdenſcheid, Halver uſw. in Hückeswagen veranſtalteten zweiten Bergiſchen Sportkämpfe nahmen bei ſcharfem Wettbewerb einen ſpannenden Verlauf. Natürlich beeinträchtigte die während des ganzen Tages herrſchende Tropenglut die ſportliche Leiſtungsfähigkeit der annähernd 400 Wettkämpfer erheblich. Aber dennoch wurden ſehr gute Ergebniſſe erzielt. Den von der Stadt Hückeswagen als Wanderpreis geſtifteten Silberpokal gewann bei der 4000-Meter-Staffel auf der Landſtraße Hückeswagen—Wipperfürth BTS-Elberfeld. Der vorjährige Sieger, TV. Jahn-Remſcheid, der um 5 Meter hinter Elberfeld zurückblieb, ging als Zweiter durchs Ziel. Hinſichtlich des dritten Preisträgers ſchwebt noch ein Einſpruch; es kommen BC. 05 Düſſeldorf und SpV. 06 Köln-Mülheim in Betracht. In der offenen Klaſſe wurde beim 5000-Meter-Lauf 1. Kammermann-Germania Elberfeld in 17 Minuten 42,5 Sek.; 2. Frieſe-BSV. Solingen in 17 Min. 50 Sek.; 3. Mates-BC. 05 Düſſeldorf; beim 1500-Meter-Lauf 1. Stompf-BfV. Barmen in 4 Min. 36,2 Sek.; 2. Pollmann-BC. 05 Düſſeldorf in 4,40 Min.; 3. Küllenberg von Sp.-V. 06 Köln-Mülheim; beim 400-Meter-Lauf 1. Utſch-BTS. Elberfeld in 54,5 Sek.; 2. Scharwächter-TV. Jahn-Remſcheid in 54,6 Sek.; 3. Lammetz-BC. 05 Düſſeldorf in 56,5 Sek.; beim 100-Meter-Lauf 1. Mates BC. 05 Düſſeldorf in 11,2 Sek.; 2. Beckes-BTS. Elberfeld in 11,4 Sek.; 3. Weitz-Preußen Bochum in 11,6 Sek.; beim Steinſtoßen 1. Robert Voß-Halver mit 7,57 Meter; 2. von Staa-TV. Jahn Remſcheid mit 7,50 Meter; 3. Trieſch-Schlagbaum mit 7,25 Meter; beim Speerwerfen 1. Bennecke-Sp.V. 06 Köln-Mülheim mit 42,25 Meter; 2. Hermes-BfV. Barmen mit 40,30 Meter; 3. Trieſch-Schlagbaum mit 37,05 Meter; beim Diskuswerfen 1. Schreiber-Elberfeld mit 30,03 Meter; 2. Wehnhaus-TV. Jahn Remſcheid mit 29,64 Meter; 3. Gertig-Germania Elberfeld mit 29,60 Meter; beim Weitſprung 1. Andermann-TV. Jahn Remſcheid mit 5,85 Meter; 2. Mates-BC. 05 Düſſeldorf mit 5,70 Meter; 3. Blaufuß-Lüdenſcheid mit 5,35 Meter; beim Stabhochſprung: 1. Krämer-Remſcheid mit 2,80 Meter; 2. Haſenclever-Remſcheid mit 2,70 Meter; 3. Müller-Elberfeld mit 2,60 Meter. Die 1000-Mtr.-Staffel gewann als Erſter TV. Jahn-Remſcheid in 2 Minuten 9,4 Sek.; Zweiter wurde Preußen-Bochum in 2 Min. 11,8 Sek.; Dritter BC. 05 Düſſeldorf in 2 Min. 9 Sek. Im Dreikampf blieb 1. Hermes-BfV. Barmen mit 131 Punkten; 2. Beit von demſelben Verein mit 117 Punkten; 3. Kaufmann von demſelben Verein mit 105 Punkten. In der Damenklaſſe errang im 100-Meter-Lauf den 1. Preis Frl. Knop-Preußen Bochum in 14 Sek., den 2. Frl. Roſenberger-BC. 05 Düſſeldorf in 14,3 Sek., den 3. Frl. Kosmaski-TV. Jahn Remſcheid in 14,4 Sek.; im Weitſprung 1. Frl. Knop-Preußen Bochum mit 4,30 Meter; 2. Frl. Zimmermann-TV. Jahn Remſcheid mit 4,10 Meter; 3. Frl. Kosmaski-Remſcheid mit 4 Meter; im Kugelſtoßen 1. Frl. Schoppmann-ATV. Hückeswagen mit 6,57 Meter; 2. Frl. Dettmar-Preußen Bochum mit 6,51 Meter; 3. Frl. Zimmermann-Remſcheid mit 6,20 Meter; bei der 4mal 100-Meter-Staffel war 1. TV. Jahn Remſcheid; 2. BC. 06 Düſſeldorf; 3. Preußen Bochum. In der Junioren-Klaſſe wurde beim 200-Meter-Lauf 1. Weiß-Preußen Bochum in 24,4 Sek.; 2. Waren-BTS. Elberfeld in 25 Sek.; 3. Balzer-BSpV. Solingen in 25,1 Sek.; beim 800-Mtr.-Lauf 1. Utſch-BTS. Elberfeld in 2 Min. 9,8 Sek.; 2. Bilz-BV. Hückeswagen in 2 Min. 10,8 Sek.; 3. Scharwächter-TV. Jahn Remſcheid in 2 Min. 10,8 Sek.; beim Kugelſtoßen 1. Voß-TV. Halver mit 10,25 Meter; 2. Eckert von demſelben Verein mit 10,15 Mtr.; 3. Trieſch-BV. 08 Schlagbaum mit 10 Mtr.; beim Dreiſprung 1. Andermann-Jahn Remſcheid mit 12,45 Meter; 2. Scheip-BfV. Barmen mit 12,05 Meter; 3. Rölle-Lüdenſcheid mit 12 Meter. Aus den Wettkämpfen der Jugend 03/04 gingen beim 100-Meter-Lauf als 1. Sieger Otto Schmitz-BSpV. Solingen in 12 Sek., als 2. Hermes-BfV. Barmen in 12,2 Sek., als 3. Ulrich Langel-Sp.V. 06 Köln-Mülheim in 12,6 Sek. hervor; beim Dreiſprung wurde 1. Hermes-Barmen mit 11,80 Meter; 2. Otto Schmitz-Solingen mit 11,35 Meter; 3. Franz Kranen-BSpCl. Gräfrath mit 11,30 Meter; beim Kugelſtoßen 1. Kremendahl-Jahn Remſcheid mit 9,96 Meter; 2. Felix-Remſcheider TV. mit 9,68 Meter; 3. Hermes-Barmen mit 9,65 Meter; bei der 1000-Meter-Staffel 1. BSpV. Solingen in 2 Min. 14,6 Sek.; 2. BC. 05 Düſſeldorf in 2 Min. 15,4 Sek.; 3. SpV. 06 Köln-Mülheim in 2 Min. 15,8 Sek. Jugend 05/06: 100-Meter-Lauf 1. Rud. Wenzel-BTS. Elberfeld in 12,2 Sek.; 2. Grimm-TV. Jahn Remſcheid in 12,4 Sek.; 3. Corts-Jahn Remſcheid in 12,6 Sek.; Weitſprung: 1. Henning-TV. Remſcheid mit 5,30 Meter; 2. Corts-Remſcheid mit 5,15 Meter; 3. Willi Klein-Vollmerhauſen mit 5,10 Meter; Kugelſtoßen: 1. Grimm-Remſcheid mit 9 Meter; 2. Hans Wolf-Wermelskirchen mit 8,85 Meter; 3. Wilhelm Kerſpe-Halver mit 8,80 Meter; 4mal 100-Meter-Staffel 1. TV. Jahn-Remſcheid in 49,8 Sek.; 2. BTS. Elberfeld in 52,8 Sek.; 3. TSV. Wipperfürth in 53,2 Sek.

Fechtſport.

Fechtabteilung des Barmer Turnvereins. Am Sonntag den 10. Juli hatte die Fechtabteilung des Barmer Turnvereins anläßlich der 75jährigen Jubelfeier des Vereins aus dem Kreiſe 8b die beſten Fechter nach Barmen gerufen, um hier im Wettkampf auf leichte Säbel und Florett ihre Kunſt zu meſſen. Die Beteiligung war ſehr rege; der Barmer Turnverein hatte 6 Fechter, der Turn- und Fechtklub-Siegburg 4 Fechter und die Oberbilker Turngemeinde-Düſſeldorf 1 Fechter gemeldet. Von 9,30 Uhr vormittags ab wurde Florett gefochten, und der Klaſſe entſprechend fanden ſcharfe, ſpannende Kämpfe ſtatt, die um 1 Uhr beendet waren. 1. wurde Philipps, 2. Drecker, 3. Wagner und 4. Killmer, ſämtlich vom Barmer Turnverein, 5. Schaefer-Düſſeldorf und 6. Gräm-Düſſeldorf. Im leichten Säbel errang Killmer den erſten, Wagner den zweiten Platz. Beide hatten gleiche Siegzahl, jedoch war Killmer mit 19 gegen 20 Treffer der beſſere. Seit dem Frühjahrsturnier in Köln iſt eine Menge guter Arbeit geleiſtet worden. Sämtliche Wettbewerber zeigten ſehr gute Form, und man kann mit Genugtuung feſtſtellen, daß der Kreis 8b D. T. auf dem beſten Wege iſt, für das große Verbandsturnier, das im September in Frankfurt a. M. ſtattfindet, eine Anzahl tüchtiger Kämpen in den Wettbewerb zu entſenden. Die Leitung der Wettkämpfe lag in den Händen des Feſtwartes der D. T., Glaſſen-Hanau. Der Kreis 8b hat eine große Anzahl rühriger Fechter aufzuweiſen und ſomit die Folgen des Krieges nahezu überwunden. Als Turnierfechter kommen für die Sonderklaſſe 20 Fechter, die Altmannenklaſſe 35 Fechter und die Jungmannklaſſe 48 Fechter in Frage, und im Kreiſe 8b ſind ferner ca. 120 Schüler eifrig bemüht, unſere edle Kunſt zu erlernen.

Hühneraugen
Hornhaut, Schwielen u. Warzen
beseitigt das ärztlich empfohlene millionenfach bewährte
Kukirol
Sch. M. 3.— . In Apotheken u. Drogerien erhältlich.

Blusen
Sommerkleider, Kinderkleider, Kostüme, Gardinen, Tischdecken, Stickereien, Herren-Anzüge, Krawatten, Hüte usw. reinigen Sie chemisch selbst mit Sabol, chem. Reinigung im Hause. Preis ℳ 2.— p. Pak., in Drog. erh.

Verkauf von im Preise bedeutend zurückgesetzter Waren

Mit diesem Verkauf bieten wir unserer verehrten Kundschaft die beste Gelegenheit, Ergänzungen und Neuanschaffungen äußerst preiswert vornehmen zu können.
→ Für Brautpaare besonders günstige Kaufgelegenheit! ←

Metall-Betten	nur stabile, formenschöne Modelle	ℳ 400.00, 375.00, 335.00,	**295.00**
Holz-Betten	mit Spiralboden, weiß emaille lackiert, Gr. 100/200	ℳ 500.00, 450.00,	**400.00**
Matratzen	hierfür, nur eigene Anfertigung, 3teilig mit Keil	ℳ 360.00, 300.00, 225.00,	**125.00**
Kinder-Betten	reizende Modelle	ℳ 335.00, 295.00, 265.00,	**195.00**
Matratzen	hierfür	ℳ 125.00, 105.00,	**48.00**
Steppdecken	nur eigene Anfertigung, größte Leistungsfähigkeit	ℳ 315.00, 235.00,	**185.00**

Schlaf-Zimmer, Tochter-Zimmer, Einzel-Möbel preiswert.

Steppdecken-Posten etwas verblichen .... von ℳ 100.00 an

Daunen-Decken :—: in allen Preislagen. :—:

Rabatt von 5 bezw. 10% auf alle Waren, welche nicht im Sonderverkauf enthalten sind.

Paradies-Betten-Fabrik M. Steiner & Sohn A.-G. Elberfeld
Kaiserstraße 52 (neben General-Anzeiger). Telephon 539.
136

Marianne

Ein prächt. Mädelchen
angekommen.

Herm. Braemer und Frau
Else geb. Wülfing.

Elberfeld, den 12. Juli 1921.
Kastanienstr. 28.

Sigrid

Die Geburt einer
Tochter
zeigen dankbar an

Dr. med. K. W. Eunike und Frau Sigrid
geb. Zetterström.

z. Zt. Hebammenlehranstalt
Prof. Martin, Elberfeld.
11. Juli 1921.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Montag nachmittag gegen 5 Uhr entschlief nach schwerem langen Leiden, infolge des Krieges, mein herzensguter Mann, mein treusorgender, lieber Vater, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Walther Fabricius

im blühenden Alter von 30 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Schreinerstr. 1), Barmen,
den 12. Juli 1921.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 4½ Uhr vom städt. Krankenhaus aus nach dem Ehrenfriedhof statt.

Montag abend 7½ Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Wwe. Ludwig Theißen

Wilhelmine geb. Berger

im Alter von fast 76 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Barmen, Duisburg, Berlin
und Königsberg, den 12. Juli 1921.

Die Beerdigung findet am 15. ct., nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause Elberfeld, Lothringerstraße 48 aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme u. schönen Kranzspenden beim Heimgange meiner teuren Gattin, unserer lieben, herzensguten Mutter, sagen wir allen Verwandten u. Bekannten, besonders aber Herrn Pastor Stuhl für die trostreichen Worte am Sarge wie am Grabe unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Emil Schmahl und Kinder.

Elberfeld, den 12. Juli 1921.

Statt besonderer Anzeige.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und die überaus großen Blumen- und Kranzspenden bei dem Heimgang unseres einzigen Sohnes und Enkels sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten herzlichsten Dank. Herrn Kaplan Schneider, Herz-Jesu-Pfarre, für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe besonderen Dank.

Paul Dinkermann und Frau
Elisabeth geb. Walbrecht.

Elberfeld, den 12. Juli 1921.

Ausſchreibung.

475

Die Zimmerarbeiten für das Reihenhaus von der Dorfwiese sollen an einen leistungsfähigen Unternehmer vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen sind zum Preise von 10 Mk. im Bauamt, Kohlenstraße 6, Zimmer Nr. 1 zu haben, daselbst sind auch die Zeichnungen und Bedingungen einzusehen.

Die Oeffnung der mit entsprechender Aufschrift zu versehenden Angebote erfolgt am Dienstag, den 19. Juli von 9 Uhr im Bauamt.

Sangerieſd, 11. Juli 21. Der I. Amtmann.

Freiw. Verſteigerung

von Korb-Möbeln, Haus-Möbeln, einer Lebensmittel-Geschäftseinrichtung und von Gebrauchs-Gegenständen

in Elberfeld, Mäuerchen 8.

Donnerstag den 14. Juli 1921, morgens 9½ Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Mäuerchen Nr. 8, „Deutsches Haus“, u. a.:

1. **Korb-Möbel**: 94 Tische, 9 Bänke und 24 Polster-Sessel.;
2. **Haus-Möbel usw.**: Tische, Stühle, gr. Heiz-(Saal-)Ofen, Gas-Heizöfen, Gaskocher mit Tisch, elektr. Ampel, elektr. Hoflaterne, Gobelin-Fenster-Uebergardinen, Fenster-Stores und Stuhlkissen;
3. **Lebensmittel-Geschäftseinrichtung**: Theke mit Marmorpl. (etwa 4 Meter), Warenschrank mit Kühl-Einrichtung (etwa 4 Met.), Tafelwage und Käsehobel;
4. **Gebrauchsgegenstände**: Kinderwagen (weiß lackiert) mit Matratze, Kinder-Tisch, Bank, 2 Stühle, Puppenschrank m. Spiegel, led. Reisekoffer, 2 led. Rohr-Handtaschen, braune Damen-Halbschuhe (Nr. 39), Holz-Galeriestangen, Ringe, K. Waschkorb u. gr. Anzahl Einmachgläser.

Die Sachen sind gut erhalten, teils neu. — Vorherige Besichtigung gestattet.

Josef Wiedenbritt,
Gerichtsvollzieher und Taxator Elberfeld, Hofkamp Nr. 56 (Neumarkt), Fernsprecher 812.

Gestern starb infolge eines Leidens, daß er sich im Felde zugezogen hatte, unser langjähriger Fliesenleger

Sturmius Krieg

Wir verlieren in demselben einen treuen und gewissenhaften Arbeiter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Fa. Gust. Murmann Nachflg.
Inh.: **Hagen & Wolff.**

Handelsregiſter des Amtsgerichts Mettmann.

In unser Handelsregister, Abteilung A, ist eingetragen worden:

Am 4. Juli 1921:

Unter Nr. 407 die Firma Transport-Comptoir der rhein.-westfälischen Eisen-Industrie A. Kinkel in Hagen mit Zweigniederlassung in Mettmann und als deren Inhaber der Kaufmann Albrecht Kinkel zu Hagen i. W. eingetragen worden.

Den Kaufleuten Heinrich Schulte, Erwin Konrad Ferdinand Soest und Arnold Kinkel, sämtlich zu Hagen, ist Einzelprokura erteilt.

Den Kaufleuten Gustav Weike, Heinrich Gode, Karl Mierscheid, Friedrich Grohmann und dem Buchhalter Waldemar Beutscher zu Hagen, den Kaufleuten Ulrich Rieck zu Berlin, Ernst Reitzke zu Siegen, Otto Preßlaff zu Chemnitz und Paul Reiß in Köln ist derart Gesamtprokura erteilt, daß sie gemeinschaftlich mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Firma befugt sind.

Am 6. Juli 1921:

Unter Nr. 408 die offene Handelsgesellschaft unter der Firma Willy Becker & Co. mit dem Sitze in Mettmann. 1288

Gesellschafter sind:

1. Willy Becker, Kaufmann,
2. Heinrich Gude, Kaufmann, beide zu Mettmann.

Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1921 begonnen. Geschäftszweig: Großhandlung in Schuhmacherbedarfsartikeln. **Das Amtsgericht.**

In das Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 57 die Firma Deutsche Bank, Zweigstelle Mettmann in Mettmann, Zweigniederlassung der Deutschen Bank, Aktiengesellschaft mit dem Sitze in Berlin eingetragen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Februar 1870 festgestellt, seitdem mehrfach geändert, zuletzt am 29. Nov. 1920.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art, insbesondere Förderung und Erleichterung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland, den übrigen europäischen Ländern und überseeischen Märkten.

Das Grundkapital beträgt 400 000 000 Mark. Dasselbe ist eingeteilt in:

a) 100 000 Aktien zu je 600 Mark,
b) 208 330 Aktien zu je 1200 Mark,
c) 90 004 Aktien zu je 1000 Mark.

Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber.

Der von dem Aufsichtsrate zu bestellende Vorstand besteht aus zwei oder mehr Personen. Es können auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden. Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt in der Weise, daß Erklärungen, durch welche die Gesellschaft berechtigt oder verpflichtet werden soll, entweder

a) von zwei Vorstandsmitgliedern, oder
b) von einem Vorstandsmitgliede und einem Prokuristen

abzugeben sind; Stellvertreter von Vorstandsmitgliedern haben in dieser Beziehung gleiche Rechte mit den Vorstandsmitgliedern selbst. Demgemäß sind sämtliche Erklärungen der Gesellschaft in der Art abzugeben, daß die nach Vorstehendem zur Vertretung berechtigten Personen der Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen. Den Unterschriften der Zeichnungsberechtigten kann erforderlichenfalls das Siegel der Gesellschaft beigedrückt werden.

Die Berufung der Generalversammlung erfolgt mittels öffentlicher Bekanntmachung derart, daß zwischen dem Datum des die Bekanntmachung enthaltenden Blattes und dem der Versammlung selbst ein Zeitraum von mindestens drei Wochen liegt.

Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeiger und außerdem in den vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Zeitungen.

Zur Gültigkeit der Bekanntmachungen genügt deren Veröffentlichung im Reichsanzeiger.

Für die Bekanntmachungen des Vorstandes sind diejenigen Formen maßgebend, die hinsichtlich der Firmenzeichnung vorgeschrieben sind; Bekanntmachungen des Aufsichtsrats sind von dessen Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter zu unterzeichnen.

Den Vorstand der Gesellschaft bilden die Herren
Paul Mankiewitz zu Berlin,
Bankier Elkan Heinemann zu Charlottenburg,
Kaufmann Kommerzienrat Gustav Schröter zu Charlottenburg,
Gerichtsassessor a. D. Carl Michalowsky zu Berlin,
Kommerzienrat Paul Millington Herrmann zu Berlin,
Kaufmann Oskar Schlitter zu Berlin,
Bankier Oscar Wassermann zu Berlin,
Direktor Emil Georg von Stauß zu Berlin-Dahlem,
Direktor Alfred Blinzig zu Berlin-Dahlem.

Dem Arthur Schuchart in Mettmann ist Prokura unter Beschränkung auf die Zweigstelle Mettmann in der Weise erteilt worden, daß derselbe befugt ist, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder stellvertretenden Vorstandsmitgliede der Gesellschaft die Firma Deutsche Bank, Zweigstelle Mettmann zu zeichnen. 1288

Mettmann, 6. Juli 21. Das Amtsgericht.

Verkäufe

Wer ein
Hotel-Restaurant, Wirtschaft, Café rc.
kaufen o. verkaufen will, wende sich an den Spezialvermittler u. Immobilienmakler
Gg. Schupp,
Düsseldorf, Jahnstraße 8.

Beſſeres Etagenhaus, massiv, mit Garten u. kl. Hinterhaus, Nähe Stadtmitte, östlich gel., wegen Wegzugs sof. zu vk. Nur ernstl. Anfr. m. Rückporto u. E 6409 an Gst. 13026

Schokoladen- und Konfitüren-Geschäft im Mittelpunkt der Stadt gegen bar zu verk. Ang. u. F 9615 an Geschst. •

Haus zu verk., fast neu, mit Gas und Wasser, auf bergisch. Höhe gelegen, mit Vor-, Gemüse- und Obstgarten, 11 Zimm., davon im Oktober 4 bis 5 Zimmer beziehbar, an kapitalkräftige Käufer zu verkaufen. Ang. u. E 1744 an die Geschst. d. Bl. 1382

3ſtöckig. Wohnhaus mit dahinterl. 2stöck. Gebäude (ca. 125 qm), für jeden Betrieb geeignet, billig zu verk. vom Hagen, Barm., Hardtstr. 52, Tel. 4469. +

Einfam.-Haus, altberg. Bauart, i. Mittelp. v. B.-Wichlinghausen, m. Hofraum u. Einfahrt, in welchem bisher Wirtsch.-betr. wurde, zu verkauf. Das. eignet sich a. als Geschäftslokal und für größeren Lagerraum. Näheres Julius Lohmann, B.-Wichlinghausen. +

Etagenhaus mit Laden und Werkstätte, großem Hofraum u. Garten, in der Brunnenstraße, Umstände halber billig sofort zu verkaufen. Näh. Immob.-Büro [illegible], Elberfeld, Breitestraße 44, zwischen 8½ und 2½ Uhr.

2½ ſtöckig. maſſ. Etagenhaus mit Gärtchen, Südstadt, Nähe Hauptbahnhof, wegzugshalber preisw. zu vk. Nur ernstl. Anfrag. mit Rückporto unter E 4931 an die Gesch. 3250

Metallwaren-Fabrik mit laufenden Aufträgen zu verk. oder tät. Kaufmann als Teilhaber ges. mit 50—70 000 Mk. Einlage. — Angebote unter E 9601 an die Gesch. •

Maschinen

1 Stück 5 PS Drehstr.-Motor, 220/380 Volt, 1450 Tour., erstklass. Fabrik., billig zu verkauf. Zu erfragen Alex Heine, Elb., Düppelerstraße 1. •

Dreh- und Gleichſtrom-Motoren,
erste Fabrikate, ¼, ⅓, ½, 1, 1,5, 2, 3, 4, 5, 6, 7½, 10, 12,5, 20, 25 PS, 1000 und 1400 Touren ab Lager jede Menge lieferbar. 3824
Elektrizitäts-Bau- und Lieferungsges. m. b. H.
Barmen, Carlstr. 46, Tel. 2963 u. 1300.

**Drehstrommotoren
Gleichstrommotoren
Dynamomaschinen**
110, 110/160, 220, 220/380, 440 u. 500 Volt, ¼, ⅓, ½, ¾, 1, 1,5, 2, 3, 4, 5, 6, 7½, 10, 12½, 15, 17, 20, 25—100 PS, Fabr. AEG, BEW, SSW Pöge. Lieferbar sofort ab Lager Barmen.
Sämtliche Apparate u. Materialien. Fordern Sie Vorratslisten. 46b
F. Sauerwald, Barmen
Hindenburgplatz 3, 3a, 3b
Fernspr. 1000, 1016, 4371.

½ PS. Motor, 1 Kreuzſpulmaſchine, 4spillig, 2Sternch.-Wickelmaschinen zu verk. Aug. Gräntzer, Berm., Holzrichterstr. 9. +

Steh. Querſiederohrkeſſel 4 qm Heizfl., billig zu vk. Ernst Ludwig jr., Barm., Pfeilstr. 16, Tel. 1738. +

Gute Strickmaſchine billig abzug. Beisen, Elb., Paradeistraße Nr. 76. •

Gebr., noch g. erh. Scherhaspel zu verk. Henkel, Elbf., Charlottenstr. 34.•

60- u. 32fr. Spulmaschine (Syst. Meyer) zu verkauf. Kreftung, Barm., Lüdorfstraße Nr. 41. +

Kaltsägen, Spindelpress., Tisch- u. Säulenbohrm., Feldschmieden abzg. • B. Klein, U.-Barm., Heſselnbergstr. 41. T. 5446.•

Mech. Schrotleiter, fahrbar, 700 Kg. Tragkr., 1—1,3 Mtr. Förderhöhe, in tadellos. Zust., prsw. abzugeben. f199
H. Laakmann, Langenberg (Rheinld.)

Nähmaſchinen aller Systeme, auch versenkbare, billig zu verk. Zahl. nach Uebereinkunft. **Haſtel, E., Kloſtbahn 30, II**

Fahrradgummi! Prima Fabrik., bill. Preise. Schläuche, pr., v. 15 Mk. an, Mäntel, stark, v. 53 Mk. an, Gebirgsreifen, extra, 78 Mk. Neue u. gebr. Fahrräd. bill. Bohne, E., Marienstr. 31.•

Schreibmaſchine, erstkl., Sichtschr., zu vk. Hösterey, E., Königst. 104, Teleph. 4283. Hdl. 13018

Musikinstrumente

Pianinos zu mäß. Preis a. Teilz. Klavierb. Weber, E., Gesundheitstr. 146. Pr.-Rep. u. St. •

Tadellos erhaltenes **Pianino** äuß. preisw. zu vk. 1593 Pianohaus Elbf., G.m.b.H. i. L., Königstr. 24 (Ecke).

Prachtv. Harmonium mit Aufs., Nußb., Prunkstück, zu verk. Adams, E., Laurentiusstr. 30, II. •

Mobiliar

2schl. Bett mit Matratze u. Kommode zu vk. Elb., Oyphoferstr. 4, Jansen. •

Transmiſſionen billiger.

Großes Lager in 110b
gebrauchten Riemenſcheiben und Wellen.
Neue Transmiſſionsteile
in allen Größen ab Lager lieferbar.
Weißkopf & Co., Barmen-R.
Abteilung Maschinen. Tel. 689, 747 u. 978

Neue und wenig gebrauchte, gut erhaltene
Nähmaſchinen aller Art,
Hoſenträgernähmaſchinen,
Zickzacknähmaſchinen und
Knopflochmaſchinen •
für Herrenkonfektion u. Wäsche geben wir unter Garantie für tadelloses Arbeiten äuß. preisw. ab.
Maſchinenbau- u. Vertriebsgeſellſchaft
Reinhold & Co., Kom. Ges., **Elberfeld.,**
Berlinerstraße 75b Telephon Nr. 3437.
Ausführung aller Reparaturen billigst.

Laſtkraftwagen

5 to „Mulag“ mit neuem Gummi u. fahrbereit, preiswert zu verkaufen. e569
Walter Gräf, Velbert, Tel. 413.

Freiw. Verſteigerung

gut erhaltener Möbel, Wertſachen, Oelbilder zu Barmen.

Am Donnerstag, den 14. Juli cr., vormittags 10 Uhr, versteigere ich im Saale des Gesellenhauses, Gewerbeschulstr. Nr. 31 zu Barmen im freiw. Auftrage und zu Nachlässen gehörig, eine Anzahl Möbel, Wertsachen und dergl. meistbietend gegen bar: 2250

1. Herren- und Wohnzimmer: 2 eich. Diplomatenschreibtische, 1 prachtvoller mah. Bücherschrank mit geschliff. Kristalltüren, 2 eich. Tische, 2 gute Dauerbrandöfen, 3 moderne el. Hängelampen, 1 Ruhesofa mit festem Bezug, 3 Sofas, verschiedene Tische, 6 Portieren, 2 mah. Spiegel, 1 mah. Sekretärschrank, 4 mah. Rohrstühle, 1 Tischchen usw.
2. Schlafzimmer: 1 mah. Bettstelle mit Matratze, und Steppdecke, 1 Kinderbett, 3 tann. Bettstellen mit Sprungrahmen, teils mit Auflegematr., 1 Kleiderschrank, 2 siamos. Bettbezüge.
3. Küche: 1 moderne weiße Anrichte mit fester Tonnenetagere und 22 Vorratstonnen, 1 Tisch, 1 Schränkchen, 1 Regal, 2 Oelbehälter, 1 Wage mit Gewichten.
4. Wertsachen: 1 weißg. Saphirring, 1 silb. Handtasche, 1 Damenring mit 4 Rubinen und 2 Diamanten, 2 silb. und vergold. Geldbörsen, 1 silb. Bleistifthalter, 1 gold. Nadel.
5. Verschiedenes: gute Oelgemälde und sonstige Bilder, 1 eich. Flurgarderobe, 1 Treppenleiter, 1 Gaskrone, 1 Aufsatzpültchen, Romane, Einmachfässer, Isolierflaschen, Rasierapparate, 1 Waschmaschine, 1 Hasp.r mit Zubehör.

Besichtigung nur am Auktionstage von vormittags 8½ Uhr ab.

Hermann Erdelmann,
gerichtlich vereidigter Sachverständiger für den Elberfelder Landgerichtsbezirk,
Barmen, Parlamentstraße Nr. 28.

Ladeneinrichtung, sehr gut erh., 2 grß. Regale, 1 Theke m. M.-Platte, sehr prsw. abz. Böhm & Co., Elberfeld, Kipdorf 64—66. •

Gut erhalt. Geldſchrank b. zu vk. Broebsting, U.-B., Grote-u. Elbfldst.-Ecke•

**Herrenzimmer
Speiſezimmer**
in sol., geschmackv. Ausf., sehr prsw. Möbellag. R. Höfer, E., Kaiserstr. 20.•

Ein ganz besond. schönes
Speiſezimmer q28
soll w. unt. Normalpr. vk. w.
Bachmann & Co., Barmen
Möbelgesch., Carlstr. 31/33.

Natur-Küche, reizendes Modell, besteh. aus groß. Büfett, Anrichte, Tisch, alles m. echtem Linoleum, 2 Stühl. spottbillig abzugeben. — Jüdells Möbel-Läger, E., Karlstr. 4, Ecke Bachstr. (Keine Schaufenster). 117

In 25 verschied. Modellen erhält. Sie jetzt noch
Schlafzimmer
in all. Holzarten u. allen Größen, a. einzelne Teile, spottbillig. 117

Die Riesen-Auswahl, die reizend. Modelle, die vorzügl. Qualität in
Küchen
müss. Sie sich anseh., Sie staunen über d. bill. Preise

Reiche Auswahl in Herren- und Speise-
Zimmern
in allen Größen, auch einz. Büfetts, Schreibtische und Bücher-Schränke.

**Jüdell's
Möbel-Läger**
— Elberfeld —
4 Karlstraße 4
Ecke Bachstr. 118
Keine Schaufenster!

Speiſezimmer, Schlafzimmer, Küchen, äußerst preiswert •
Möbelfabrik Wendling,
Elberfeld, Friedrichstr. 2.

Eine gebrauchte, in gut Zustande befindl. eichene
Eßzimmer-Einricht.,
Mitte August freiwerd., billig zu verk. 586a
Fritz Hupp, Barmen-Ritt. Sonntagstraße 33.

**Schlafzimmer
und Küchen**
in allen Ausführungen zu bedeutend ermäßigten Preisen. Ia Ware, wofür wir schriftliche Garantie übernehmen. 1138
Reinhardt & Dickamp
— Möbel —
en gros en detail
Elberfeld, Schloßbleiche 8—10,
Schwebebahnhof Döppersbg. gegenüber.

Einzelmöbel
wie:
Kleiderschränke
mit und ohne Spiegel,
Waschkommoden
mit und ohne Marmor,
Bettstellen
Nachtkonsolen
Matratzen
Küchenbüfetts
Wohnbüfetts
Tische, Stühle
Sofas 86b
Chaiselongues
z. z.
billigst.
**Heller's
Möbel-Vertrieb**
Barmen,
Höhneſtraße 28.

Speiſezimmer, echte Eiche, mit echten Lederstühlen u. Ausziehtisch, kompl., außergewöhnlich bill. Möbelanst. E. Neuhaus, E., Gesundheitstr. 9, hint. Thalia.*

Möbel
wie:
**Küchen,
Schlafzimmer,
Einzelmöbel**
in bester Qual. billig. 86b
Möbel-Schreinerei
Rolfsmeier
Barmen,
Oberdörnerstr.
Verkauf v. 3—7
Teilzahlung gestattet!! Teilzahlung gestattet!!

Gelegenheitskauf! Speisez., echt Eiche, Büfett, Kred., Tisch, 4 St., Mk. 3900.— Küche rundgeb., nat. las., Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle Mk. 2300.— Möbel-Kaergel, e277 Bohw.-Bruch, Kaiserst. 69.

Möbel!
Sie werden überrascht sein! 1198
Besichtigen Sie ohne Kaufzwang m. großen Läger in:
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Schlafzimmer,
Schreibtische,
Küch. Sofas, Klub-Sofas, Betten usw.
Darunter einige zurückges. Zimmer ganz unter Preis!
J. Brechtmann,
Elbf., Hofkamp 35, 35a
Teleph. 2577 u. 1610.

Mod. Schlafzim. 2800.— mit 3tür. Spiegelschrank, 180 br., sol. Verarbeit., **Eich.-Schlafzim. 4850.—** trockene Ware. Möbellag. R. Höfer, E., Kaiserst. 20.*

Echt
Eich.-Schlafzimm.
bestehend aus:
1 Schrank, 180 cm, mit Spiegel,
1 Waschtoilette mit Marmor,
2 Bettstell., 1 mal 2 m,
2 Nachtschränkchen mit Marmor,
2 Stühl., 1 Handtuchh.
zus. 5000.— Mk.
Eich.-Schlafzimm.
in gleicher Zusammenstell., hochaparte Form, 5500.— Mk.,
mit ovalem Glas 6000.— Mk.
Diese Zimmer sind aus bestem trock. Material hergestellt, wofür schriftliche Garantie übernommen wird. 1
Möbel-Ausstellung
S. Adler & Co.,
Elberfeld, Hofaue 53.

[illegible]

Rundgebaute Küche 1600, 1800, 2200 u. 2600 [illegible]

Sauberes, gut erhaltenes altdeutsches Bett [illegible]

Möbelschreinerei [illegible]

Sofas u. Chaiselongues [illegible]

Eichen-Schreibtisch preisw. zu verk. Möbelfabrik Wendling, Elberfeld, Friedrichstr. [illegible]

Arbeitstisch f. Uhrmacher zu verk. Siebert, Elb., Blumenstraße 25. [illegible]

4 einzelne Küchen [illegible]

Tiere

[illegible]

Wegen Fortzug! [illegible]

Verschiedene

Leichte neue **Kastenwagen** und gut erhaltenes **Halbverdeck** [illegible]

Treibriemen [illegible]

Eleg. Stores Mk. 40. [illegible]

Gardinen u. Stores [illegible]

Wiederverkäufer
erhalten aus erſter Hand am billigſten 531d
Klöppelſpitzen
bei Carl Schumacher, Barmen-R., Schwarzbachſt. 13

Zwei Spiegelſcheiben,
2,45×3,00 m, mit Holzrahmen zu verkaufen. Näheres
F. Becher & Schaefer, U.-Barmen
Untere Ronsdorferſtr. 3 a. 589a

[illegible] Bettſed, 7 Stb. b. Seringhaus, E., Berlinerſt. 56.

Möbelſchreinereien!
[illegible] einige Rollen, 130 br. [illegible] Linoleum blau, [illegible] braun, Granit-[illegible], 80 brett, einige [illegible] weit unter Preis! [illegible]-Wenzel, Barm., [illegible]linerſtraße 4. 581b

[illegible] u. Waſch-[illegible] preisw. zu vk. Arm-[illegible], E., Wirmdorſ. 13017

Gr. Reiſekorb
zu verk. Steffens, Elbf., [illegible]gerſtr. 17, 3. Et. †

10 B. Fenſterladen. E., Deweerthſtr. 115, Korles. *

240 m lang., 2 m hoher, faſt neuer maſſ. Holzzaun [illegible] Abbruch z. v. Wieden, [illegible]-Grenze. *

[illegible] Briefm.-Samml. [illegible], Oberſchl., 10, 15, 20, 30, 40 Pf., Serien [illegible] bis 5 Mk., vom [illegible] abgeſt., Serie 1 St. [illegible], vom 16. 3. 21. [illegible] Johann Zimmer, [illegible]ld, Roßſtraße 5. *

Papageienkäfig
u. Herrenanzug zu verk. [illegible]melgarn, Barmen, [illegible]erſtraße 25b. 1. Et. †

Tiere

[illegible] Kohlfuchsſtute, [illegible] mittelſchwer, zu verk. [illegible] Meyer, Vohwinkel, [illegible]erſtraße 77. *

[illegible], bunteſte. Wallach, [illegible] flott u. gar. zuverl., [illegible] und Zweiſpänn., [illegible] zu verk. Max Eich-[illegible], B., Rübenſtr. 6. †

[illegible] wieder große Aus-[illegible] in beſſeren u. billig.
Wagenpferden und Ponys,
darunter auch einige Ge-[illegible]. Gebe dieſelben zu den billigſten Preiſen ab. [illegible]bach, [illegible] Pferde-Handlung, [illegible] Hochſtraße 33. [illegible]phon 2357. 553a

[illegible] Milchziegen zu vk. [illegible] E., Wieſenſt. 45*

Kleine Schoßhündchen.
Verkaufe 2 Pärchen ſehr [illegible] ſpaßhafte Tierchen ca. [illegible] Monate, kurz und [illegible]aria, für Damen [illegible], wachſame Raſſe. [illegible], Rüde 40 Mk., [illegible] 30 Mk., Verpack. [illegible] ab hier. Leb. An-[illegible] garantiert. v2747 [illegible] Hahn, Gremsdorf [illegible] Liegnitz.

[illegible] Foxrüde, ſehr [illegible], Umſtd. h. [illegible] abzugeben. Kürten, [illegible]rf., Frankenſtr. 14. *

Junge Schäferhunde
zu verk. Branch, Barmen, Siegesſtraße Nr. 62. †

[illegible] Diſtelfink. Berner, E., [illegible]burgerſt. 44. *

Junge Gänſe,
Hühner, Küken, Puten, oſtfr. Schaflämmer verkſt. Lomberg, Barm.-R., Dahlerſtraße, Buchenwald. †

Kaufgesuche

Tücht. Wirt, Fachm., ſucht in Elberf., Barmen od. Umg., am l. v. Brauerei, größer. Lokal mit g. Konſum. w. mögl. mit etw. Land. Anz. jede Höhe vorhand. Anz. u. D 10 an die Fil. Elb., Griffſtenberg.*

Papierwaren-Geſchäft
zu kaufen geſucht. Angebote an Poſtfach 139 in Herford. v2723

5 PS. Drehſtrommotor
nur erſtes Fabrikat, zu kaufen geſucht, evtl. gegen 3 PS. Drehſtrommotor einzutauſchen. Äußerſte Angebote an f24
Joh. Herm. Picard,
Cronenberg (Rhld).
Fernſprecher 333.

Leitſpindel- u. Revolver-Drehbänke,
Hob.-, Bohr- u. Shaping-Maſchinen 132b ſow. alle Werkzeugmaſch. kauft Carl Friemann jr., Barmen, Allee Nr. 161. Telephon 775.

Rändelmaſchine
zu kaufen geſucht. Ang. mit Preis an 1564 Emil Bockholt, Lennep, Kölnerſtr. 64.

Schraubſtock, am liebſt. par., 8—12 cm Backenbr., gebr., jedoch gut erh. zu kauf. geſ. Ang. m. Maß- u. Preisang. an M. Golinaſch, Vohw., Kaiſerſt. 79

Continental- od. Adler-Schreibmaſchine
zu kaufen geſ. Ang. mit Preis erb. Langwieler, Barmen, Bredderſtr. 99. Telephon 4574. 1406

Gbr. Piano o. Flüg. a. rep.-bed. gſ. Schwiebert, Bhdl. B., Altermarkt 8, Tel. 933 †

Gebr. Herd geſ. Abolphs. E., Friedrichſchulſtr. 24, II*

Getragene
Herren-, Damen-, Kinder-Garderoben kaufe zu reellen Preiſen.*
Frau Karl Köllmann,
Elberfeld,
Wilhelmſtr. 8. Tel. 6049.

Komme ſofort
nach Erhalt einer Karte u. zahle reelle Preiſe für getrag. Damen-, Herren- u. Kinderkl. ſowie Schuhe jeder Art. J. Lange, Elberf., Deweerthſtr. 104. Telephon 6272. *

Fabrik
ca. 300—1000 qm, mit Wohnhaus, Shed oder [illegible], für Maſchinenfabrik geeignet, in Barmen oder Elberfeld zu kaufen geſucht. — Ausführliche Angebote unter B 2982 an die Geſchäftsſtelle d. Bl. Barmen, Neuerweg Nr. 57 erbeten. †

Kaufen:
Dampfkeſſel, Behälter,
Kraft- u. Werkzeugmaſchinen,
ganze Fabrik-Einrichtungen
zum Selbſtabbruch gegen Kaſſe. 357a
Weißkopf & Co., Barmen-R.
Maſchinen-Reparaturwerkſt., Keſſelſchmiede
Telephon 689, 747 und 978.

Ausrangierte
Kessel- u. Maschinenanlagen
sowie ganze
stillgelegte Werke
kauft gegen Selbstabbruch 38b
Bergische Dampfkessel- und Maschinen-Gesellschaft m. b. H., Barmen.
Fernspr.: 1001. Telegr.-Adr.: Bedams.

Ungenierter Verkauf auch für den. Herrſchaft
Gold-, Silber-, Platin-
Gegenſtände, Uhren, Granatſchmuck u. Gebiſſe kauft ſtets*
Frau Adele Höpfner, Elberfeld,
Kaiſerſtraße Nr. 6, 4. Etage. Privat-Ankauf.

Gut erhaltene Bücher
Klassiker, Romane, Biographien, wissenschaftliche u. technische Werke kauft
W. Grüttefien, Buchhdlg., Elberfeld
Abteilung Antiquariat
Kipdorf 28 12879 Fernspr. 3837.
Bücherliebhaber finden wertvolle Frühdrucke.

Ich komme und zahle
hohe Preiſe f. getr. Kld., Wäſche, Schuhe uſw. Komme nach auswärts. Karte genügt. Adler, Barmen, Bredderſtraße 64. †

Reelle Preiſe
zahle ich für getr. Herr.-, Damen-, Kindergarderobe, einzelne Hoſen, Joppen, Weſten, Schuhe, Wäſche und dergl. mehr.
Rudolf Köllmann,
Elberf., Wilhelmſtr. 35.
Telephon 4354.
Komme a. nach ausw. *

Zahle für getragene
Herren-, Damen-Garderobe reelle Preiſe
Helene Schrage,
Elberf., Wilhelmſtr. 20.

Simon Laufer
Elberfeld, Wilhelmſtr. 45
Telephon 4499
zahlt für
neue und getragene

Anzüge	b. 700.
Damenkleider	b. 400.
Hand- u. Reiſekoffer	b. 300.
Zinnkann. u. Teller	b. 135.
Feldgraue Mäntel	b. 150.
Feldgraue Hoſen	b. 125.
Pfandſcheine	b. 500.

je nach Pfand.
Komme auch nach ausw.*

Getr. Herr.- u. Damen-Kleider
Wäſche, Schuhe u. dgl. f. zu reellen Pr. J. Zander, E., Wilhelmſt. 8. Tel. 4251 *

Zahle hohe Preiſe für getr. Kldr., Uniformen, Wäſche u. Schuhe etc. Komme nach ausw. Karte gen. Engelberg, B., Wilhelmſtr. 4. †

Leere 570a
Seiden-Bobinen
zu kaufen geſ. Höfken & Wilkes, Unter-Barmen, Margarethenſtraße 10.

Weißquaſt, Maſchendraht f. Hühnerſtall u. Küken g. Schmitz, E., Sedanſtr. 44*

Queckſilber
kauft laufend Helnerus, Elb., Zimmermannſtr. 3.*

Queckſilber
zu kaufen geſucht. e569
Kniprath & Tewes,
Velbert.

Ausgekämmte Haare
kauft zu d. höchſt. Preiſ. P. Bleßgen, Elberf., Friedrichſtr. 44, 1. Etage. *

Ausgekämmte Haare
werden zu den höchſten Preiſen (pro Kilo bis zu 60 Mark) angekauft. — Karl Endres, Elberfeld, Bahnhofſtraße 4. 13019

60—80 Ztr. diesjähriges
Kleeheu
zu kaufen geſucht. Staats & Co. Barmen. †

Stellenangebote

Reiſender
für Rheinland und Weſtfalen, welcher in Drogerien und Apotheken beſt. eingeführt iſt u. Erfolge nachweiſen kann, für den Verkauf gewinnbringender pharm. Artikel gegen Gehalt und Proviſion ſofort geſucht. Geſl. Angebote unter W W 300 an die Filiale ds. Bl. in Langenberg Rhld. f129

Herren, a200
die noch meine Maler- u. Anſtreicher-Artikel mit a. Reiſen nehmen können, werden geſucht gegen hohe Proviſion. Angebote unter E 1746 an die Geſchäftsſt. d. Bl.

Spitzen-Engros-Firma in Elberfeld ſucht per ſofort oder ſpäter für Büro u. Lager bereits vorgebild. jüngere Leute. desgl. auch ein * jüngeres Fräulein. Beding.: Stenograph. u. Schreibmaſch. Nur ſelbſtgeſchr. Angeb. mit Ang. der Refer. erbeten unter E 9645 an die Geſchſt. *

Junger Mann
aus der Knopfbranche geſucht, der Anſtellungen u. die damit verbundenen Arbeiten ſelbſtändig erledigen kann. Bedienung der Schreibmaſchine und Sprachkenntniſſe erw. Angebote u. E 585 an die Geſchäftsſt. d. Bl. 13979

Tücht. Portefeuiller für dauernd ſofort geſucht. F. D. Wöbler & Comp., Vohwinkel. Ang. an W. Scholze, Dornap. erb. *

Angehender 592a
Riemendrehermeiſter
für glatte Sachen geſ. Angeb. u. B 428 an die Geſch. B., Neuerweg 57.

Riemendreher-Meiſter
für glatte Litze geſucht. * Elb., Neuenbaderſtr. 88.

Tüchtige 591a
Aufpaſſer
für mehrfädige Spitzen ſof. geſucht. U.-Barmen, Bismarckſtraße 14.

Reisender.
Bedeutende Band-, Litzen-, Spitzen- u. Schnürriemen-Fabrik ſucht einen durchaus tüchtigen, gut eingeführten, fachkundigen 580a
Reiſenden,
zunächſt für die Bearbeitung des deutſchen Geſchäftes und ſpäter evtl. für die Bearbeitung des ausländiſchen Geſchäftes, wofür Sprachkenntniſſe erforderlich ſind. Ausführl. Angeb. mit Bild etc. unter B 248 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Jüngere
tüchtige Bankbeamte
für Buchhaltung und Korreſpondenz zum baldigen Eintritt geſucht.
Bank für Handel u. Induſtrie
Filiale Barmen. 554a

Wir suchen zum baldigen Eintritt, spätestens 1. Oktober, für unsere ausgedehnten Abteilungen
Baumwollwaren und Kleiderstoffe
sowie
Trikotagen, Strumpfwaren, Handschuhe
je einen tüchtigen
Fachmann
als Abteilungs-Vorsteher in Dauerstellung. Bewerber müssen die einschlägigen Artikel vollkommen beherrschen, im Einkauf sicher sein und im Verkauf Gewandtheit besitzen. Ausführliche Bewerbungsschreiben mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an
Arnold Becker & Co. G. m. b. H.,
Saarbrücken. d4724

Größere Fabrik der Textilbranche (Bänder, Wäſchebänder, Feſtons, Litzen, Spitzen und Schnürriemen) ſucht für ihre
Muſter- und Offerten-Abteilung
einen durchaus ſelbſtändig arbeitenden
Herrn oder Dame,
möglichſt mit Sprachkenntniſſen. Nur ſolche Kräfte wollen ſich melden, die nachweislich einen derartigen Poſten längere Zeit mit Erfolg bekleidet haben. Angeb. mit Zeugnisabſchriften u. B 249 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57. 581a

Kaufmänniſch gebildeter
junger Mann
für Kontor und Lager zum baldigen Eintritt geſucht.
Angebote unter E 583 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes erbeten. 13965

Wir ſuchen zum ſofortigen Eintritt einen branchekundigen d4718
Lageriſten und Expedienten,
der erſtklaſſige Referenzen nachweiſen kann und in erſten Häuſern tätig war.
Ludw. Montanus & Co.,
Herrenkleider-Fabrik, Aachen.

Zuſchneider
für Herren-Konfektion geſucht. 13912
Wachtmann & Müller,
Elberfeld, Hofaue 37/39.

Zum ſofortigen Eintritt wird ein tüchtiger
Zuſchneider,
welcher auch Maßkonfektion ſchneiden kann, geſucht. Stellung dauernd. †
Beſeko, Kleiderfabrik, Elberfeld, Feldſtr. 5.

Durchaus geübte
Lederſtanzer
für ſofort geſucht. 13889
C. Cosman, Elberfeld, Kluſerſtr. 19/23

Wir ſuchen einen erfahrenen
Mechaniker
zur Inſtandhaltung unſerer Maſchinen.
Geſl. Angebote erbittet:
Webſtoff-Aktien-Geſellſchaft M.-Gladbach
Abtlg. Mech. Wäſchefabrik. d4722

Werkzeugſchloſſer
für Schalter, Faſſungen und dergleichen geſucht — Alfred Urbſchelt, Werk Hochfeld, Duisburg-Hochfeld, Brückenſtraße 96—98. d4708

Breitweberei ſucht
Andreher (in)
zum ſofortigen Eintritt. Ang. u. B 424 an Geſch. B., Neuerweg 57. 569a

Jg. Friſeurgehilfe geſucht. Müller, Elberf., Friedrichſtraße 23. *

Jg. tücht. Friſ.-Geh. für beſſ. Geſch. in Schwerte geſ. Ausk. b. C. Brehm, Elbf., Kleeblatt 36. *

Schneider
für Großſtück geſucht. — Lenz & Dahl, Elberfeld, Hofaue Nr. 85. 13890

Zimmerleute
geſucht. Schweitzer, Elb., Gambrinusſtraße 14. *

Stukkateure
ſofort geſucht. e569
Wilh. Schild,
Velbert, Telephon 170.

Tüchtige Maurer
ſofort geſucht. +
Wilh. Sandfort,
Baugeſchäft, Tönisheide.

2 tücht. Anſtreichergeh. ſof. geſ. Lehnberg, Vohwinkel, Kaiſerſtr. 141. *

Metallwarenfabrik,
Spezialität geſtanzte und gedrehte Fahrradteile f. umſichtigen d4717
Vorarbeiter, bezw. Meiſter,
zum baldigen Eintritt. Angebote auch von ſolch. Bewerbern angenehm, die bisher einen derartig. Poſten noch nicht bekleideten, aber geeignet dafür ſind. Werkswohnung vorhanden. Angeb. unter E 1747 an die Geſchſt.

Aeltere, tüchtige 603a
Dreher,
die nachweislich längere Jahre Erfahrungen im Exzenterpreſſenbau beſitzen u. durchaus ſelbſtändig arbeiten können, gegen guten Lohn u. für dauernd ſofort geſucht. — Nur Leute, die entſprechenden Nachweis beibringen können, woll. ſchriftliche Bewerbung einreich. unt. B 437 an Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Zum ſofortigen Eintr. wird ein älter. *
Dreher und Schloſſer
geſ., w. auf Ziehwerkzeuge für kl. Pappdoſen gearb. hat. Näh. in der Filiale Vohwinkel.

Junge, 14—16 J., für Landarb. geſ. Näh. E.-b., Adersſtr. 31, part. *

Ordtl. Junge
mit guten Schulzeugniſſ., ganz beſond. im Deutſchen, mögl. mit Kenntn. in Stenogr. u. Schreibmaſchine als
Lehrling
für das kaufm. Büro geſucht. Selbſtgeſchr. Ang. mit Abſchr. des letzten Schulzeugn. ſind zu richten an Maſchinenfabrik Mühleiſſen m. b. H., Elberfeld. 13975

Lehrling.
Für das Kontor eines größer. Fabrikgeſchäftes der Band- und Spitzenbranche in Barmen wird zum ſofortigen oder baldigen Eintritt Lehrling mit guter Schulbildung geſucht. Schr. Angebote u. B 420 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57. 565a

Weibliche

Jüngere 600a
Kontoriſtin
(Anfängerin) für Stenographie und Maſchinenſchreiben mit gutem Auffaſſungsvermögen ſofort geſucht. Angebote mit Altersangabe u. Gehaltsanſprüchen unt. B 434 an die Geſchäftsſt. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Unterbarmer Firma ſucht zum ſofortigen Eintritt eine mit Buchführung u. ſämtlichen Kontorarbeiten vertraute 602a
Kontoriſtin.
Ang. mit Zeugnisabſchr. unter B 436 an Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Tücht. Kontoriſtin,
w. auch Lagerkundſchaft bedien. kann, f. Tabakw.-Großhandlg. geſ. Ang. u. E 9629 an die Gſchſt. *

Tüchtige
Kontoriſtin
(17—19 J.), welche perf. ſtenographieren und die Schreibmaſch. (Torpedo) bedienen kann, zum ſofortigen Eintritt geſucht. Angebote mit Zeugnisabſchriften und Gehaltsanſprüchen unter E 580 an die Geſchſt. 13961

Jüngere
Kontoriſtin
(14—16 J.), welche ſtenographier. u. die Schreibmaſchine (Torpedo) bedienen kann, zum Eintr. per 1. Auguſt geſucht. — Angebote mit Zeugnisabſchriften u. Gehaltsanſprüchen unter E 581 an die Geſchäftsſt. 13961

Zum ſofortigen Eintritt ſuche ich eine gewandte und zuverläſſige
Stenotypiſtin.
Paul Rohs, Elb., Zollſtr. Nr. 6. Tel. 3464. *

Fräulein geſucht f. Büro u. Lager v. Pelzwaren-Großh. Ang. mit Ang. bish. Tätigkeit unt. E 9678 an die Geſchſt. *

Für Regiſtr. u. leicht. Kontorarbeit wird zum mögl. ſof. Eintr. *
junges Fräulein
geſ. Kenntn. in Stenographie u. Maſchinenſchreiben unbed. erforderlich. Ang. u. E 9626 an die Geſchäftsſtelle.

Eine durchaus
tüchtige Stenotypiſtin und Maſchinenſchreiberin
wird zum baldigen Eintritt von einer größeren Fabrik der Textilbranche geſucht. Reflektiert wird nur auf erſte Kräfte, welche Sprachkenntniſſe beſitzen und gute Zeugniſſe aufweiſen können. Ausf. Angebote mit Zeugnisabſchriften unter B 250 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57. 582a

Größeres Werk in Velbert ſucht zum baldigen Eintritt eine
perfekte Stenotypiſtin.
Ausführliche ſchriftliche Angebote ſind unter Beifügung von Zeugnisabſchriften unter E 1745 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes zu richten. e569

Bandfabrik ſucht 601a
Stenotypiſtin
Franzöſiſche und engliſche Kenntniſſe erwünſcht. Eintritt möglichſt ſofort. — Angebote unter B 435 an d. Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57.

Eiſen-, Werkzeug- und Stahlwaren-Export-Haus
ſucht für ſofort jüngere, jedoch perfekte
Stenotypiſtin
ſowie **Dame** mit ſoliden engliſchen Sprachkenntniſſen für Kurzſchrift und Maſchine. Umgehende Angebote unter E 573 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes. 13956

Jüng. Kontoristin
16—18 Jahre, per ſofort geſucht. Schriftl. Angebote mit Gehalts-Anſprüchen an:
Gebr. Einſel, Barmen, Allee Nr. 122. †

Wir ſuchen zum baldigen Eintritt
1 jüngeren Kontoriſten
mit guter kaufm. Allgemeinbildung.
1 Lageriſt und Verkäufer
für die Herren-Konfektion,
1 jüng. Verkäufer u. 1 Verkäuferin
für die Weiß- u. Wollwaren-Abteilung.
Es werden nur gute Kräfte, die bereits eine nachweisbar gleiche Stellung bekleideten, gewünſcht. — Schriftliche Angebote mit Zeugnisabſchriften an 13898
Hirſch & Wiſtinetzki, Elberfeld,
Hofaue 70 Hofaue 70.

Von einem größeren Werk der Textilbranche wird möglichſt per ſofort ein
Fräulein
mit guter Auffaſſungsgabe, gewandt und ſicher arbeitend, für die Buchhaltung geſucht. — Bevorzugt werden ſolche, die einen derartigen Poſten in gleicher Branche bereits bekleidet haben. Ausführl. Angebote mit Zeugnisabſchriften unter B 251 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57. 583a

Tüchtige, branchekundige
Verkäuferinnen
zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. k3914
Louis Beer, Kurzwaren-Großhdlg.
Elberfeld, Hofaue Nr. 64.

Jüngere Verkäuferin
zum ſofortigen Eintritt für mein Kolonialwaren-Geſchäft geſucht.
Emil Köde jr., Barmen, Schützenſtraße 95. †

Verkäuferin
für Damenkonfektion per ſofort geſucht.
Vorſtellung: **Elberfeld, Turmhof 15, I.** *

Erstklassige, gewandte
Verkäuferinnen
für die Abteilungen
Damen-Konfektion
Kleider-Stoffe
Wäsche
bei höchstem Gehalt gesucht.
Nur erste Kräfte, welche in lebhaften, besseren Häusern tätig waren, wollen sich melden.
N. Strauss,
Barmen.

Suche per ſofort eine angehende
Verkäuferin
od. gewandt. jg. Mädchen Metzgerei Roſenthal, E., Klotzbahn Nr. 30. *

Tüchtige
Verkäuferinnen
für Baumwollwaren, Kleiderſtoffe, Konfektion ſofort oder 1. Auguſt geſucht. Angeb. erbitte mit Bild, Zeugn. u. Gehaltsanſprüch. an f199
A. Weyl,
Langenberg (Rheinld.)

Zum bald. Eintr. ſuche ich eine tücht. junge *
Verkäuferin.
Angeb. ſchriftl. erbeten.
Emil Gleßhauer,
Gardinen-Großhandlg.,
Elberfeld.

Tüchtige junge *
Friſeuſe
f. Sommer-Kurort Weſtfalens ſofort geſ. Hohes Gehalt u. Prov. b. Verk. Näheres b. Dietrich, Elb., Schönegaſſe Nr. 7.

Fl. Handnäherin a. Hoſ. ſof. geſ. E., Höchſten 9a. *

Tücht. Maſch.-Näherin u. Lehrmädchen a. beſſ. Hoſ. ſof. geſ. Elektr. Betrieb, E., Düppelerſtr. 34. I. r.*

Seidenwinderinnen ſof. geſ. Elbf., Karnapſtr. 29, Toreingang. *

Lehrmädchen
geſ. Schirmgeſchäft Hch. Schmitz, Barmen, Werthſtraße Nr. 39. †

Mädchen
für leichte Arbeit geſucht. Bowe, Barmen, Heſſelnbergſtraße 47. †

Junges Mädchen,
14—16 J., zum Anlern. ſofort geſucht. Zu melden Photogr. Vergrößerungs-Anſtalt Paul Ocker, Elb., Geſundheitſtr. 68, 3. Et.*

Tüchtige, energiſche Schwimmerin als a348
Schwimm-Meiſterin
an Nachmittagen zum ſofortigen Eintritt geſ. Strandbad Itterthal in Wald Rheinland.

Ev. Mädchen od. einf. Frl. als **Haushälterin** von Witwer geſ. Angeb. u. E 9635 an Geſchſt. *

Ält., ſelbſt. Handwerker ſucht eine ſaubere *
Haushälterin
mit gutem Rufe u. ohne Anhang. Ausführl. Brf. u. E 1706 an die Geſchſt.

Suche für ſofort in mein. frauenloſen Haush. (1 Kind v. 7 J.) ein ält. [illegible] Frl. oder kinderl. Wwe., w. den Haushalt ſelbſtändig führen muß u. kinderlieb iſt. 616 f548

Haushälterin.
Ang. mit Zeugnisabſchr. u. Gehaltsanſpruch. unter Nr. 109 an Fil. Remſcheid-Haſten, Büchelſtr. 16, erb.

Haushälterin
geſucht.
Ich ſuche zur Führ. m. frauenloſ. Haush. zum 1. Sept. od. ſpät. eine tücht. Haushälterin, mgl. nicht unter 35 Jahren. Dieſelbe muß in gut bürgerl. Küche bewandert u. imſtande ſein, alle Arbeiten des geſamten Haush. ſelbſt zu erl. 4 Z. und Küche. Es wollen ſich nur ſolche Bewerb. melden, w. auf dauernde Stellg. Wert legen und erſtkl. Zeugn. beſitz. Nur ſchr. Ang. mit genauen Verhältn. u. Refer. find. Berückſichtigung. *
Oberbaurat Linow,
Elbf., Wolkenburgſtr. 14.

Tüchtige Köchin
geſucht f411
Europäiſcher Hof,
Remſcheid

Ordentl. ſauberes
Fräulein
für Kaffeeküche ſofort geſucht. Vorzuſtellen 11—1 Uhr. Wiener Café, Elb., Kaiſerſtraße 14. *

Einfaches Fräulein
das kochen kann, als Stütze ſofort geſucht. *
Konditorei Heuß,
Elberf., Bahnhofſtraße 6.

Braves, erfahrenes
Mädchen
geſucht. Frau Dr. Zimmermann, Burſcheid bei Opladen. f13

Möbel

Sie werden überraſcht ſein! Dieſe Gelegenheit wird nie wiederkehren!

Versäumen Sie bitte nicht, meine großen überfüllten Läger in **Speisezimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern, Küchen,** Schreibtischen, Plüsch- u. Ledersofas, Klubsofas, Sesseln, Chaiselongues, Flurgarderoben, Tischen, Stühlen, Federbetten, Matratzen usw. **zu herabgesetzten Preisen** anzusehen (ohne Kaufzwang). Gekaufte Möbel werden aufbewahrt.

Lieferung durch eigenes Fuhrwerk auch nach außerhalb.

J. Brechtmann, Elberfeld, Hofkamp 35–35a.
Telephon 2577 und 1610

Kontoriſtin,

durchaus gewandt in Kurzſchrift und Maſchinenſchreiben, keine Anfängerin, findet ſofort dauernde, angenehme Stellung. Ausführliche Angebote unter B 245 an die Geſchäftsſtelle, Barmen, Neuerweg 57. 578a

Für die Abteilungen
Spiel=Waren u. Schuh=Waren a259
ſuchen wir zum baldigen Eintritt tüchtige, branchekund.
Verkäuferinnen

Angebote mit Bild, Zeugnisabſchriften und Gehaltsanſprüchen erbittet:
Leonhard Tietz A.=G., Düſſeldorf.

Vormaſchinen=Näherin und Hand=Näherin

für Großſtück, beſſere Konfektion, per ſofort geſucht. Hoher Lohn. M. Tuger, Elberfeld, Albrechtſtr. 4. •

Schuh=Verkäuferin!

Zum Eintritt Auguſt od. September ſuche ich eine tücht., durchaus fachkundige
I. Verkäuferin
in dauernde Stellung. Es kommen nur Damen in Frage, die mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in beſſeren Häuſern nachweiſen können.

Ferner ſuche ich zum baldigen Eintritt eine tüchtige 609a
jüngere Verkäuferin
ebenfalls nur aus der Schuhbranche. Angebote mündlich oder ſchriftlich an
Schuhhaus L. Hirſch, Barmen.

Tüchtige
Näherinnen
für beſſere Kinderkleider für unſeren modernen mechaniſchen Betrieb geſucht. •
Carl Schultze & Co., E., Hofaue 35-39.

Maſchinen=Näherinnen

auf Hoſen und Großſtück für unſern mechaniſchen Betrieb geſucht.
Arbeitszeit von 7–4 Uhr.
Samstags bis 1 Uhr.
Schlöſſer & von der Nahmer
Elberfeld, Hofaue 41. f3947

Heimarbeiterinnen

zum Zuſammenſetzung von Decken uſw. geſucht.
Blumenthal & Co., Elberfeld
Turmhof 8. f235

Vertrauensposten.
Stütze — Büfettfräulein

für ein erſtklaſſiges Café ſofort geſucht, welches gewillt iſt, außer dem Büfett auch leichte Arbeiten in nebenliegender Kaffeeküche zu übernehmen. Gute Behandlung und Verpflegung. Es wollen ſich nur ſolide arbeitswillige Fräulein melden. Angebote mit Gehalts-Anſprüchen und Bild unter Nr. 1684 an „Herſo“, Mitteldeutſche Annonc.-Expedition Gießen. u53

Suche für mein zweijähriges Töchterchen ein
erfahr. Kinderfräulein,
welches auch in der Säuglingspflege bewandert iſt. Gute Zeugniſſe Bedingung. •
Frau M. Baum, Barmen, Emmaſtr. 27.

Tüchtige Küchenmädchen
bei hoh. Gehalt geſucht. Hotel zur Poſt, Elb. •

Alleinmädchen
für kl. Haush. per ſofort oder ſpäter geſ. Gute Verpfleg. u. Behandlg. Große Wäſche auß. dem Hauſe. Lohn n. Uebereinkunft. Gutes Zeugnis erforderl. Frau W. Otto, Elberf., Döppersberg 27. Telephon Nr. 4943.

Suche z. 1. Aug. erfahr.
evgl. Zweitmädchen,
das ſchon in beſſerem Hauſe gewohnt hat. +
Frau Guſt. Bremme, Barmen, Ottoſtraße 1.

Für kl. älteren, herrſch. Haushalt ein •
beſſ. Mädchen
f. Bügeln, Serv. u. Hausarbeit z. 1. od. 15. Aug. gel. Ang. u. E 9490 Gſt.

Ich ſuche zum 1. Aug. ein evangel. b4712
Zweitmädchen,
welches gut bügelt und alle Hausarbeit verſteht. Angebote mit Zeugnisabſchriften und Gehaltsanſprüchen ſind einzuſenden an Frau v. Burgsdorff, Schloß Garath b. Benrath am Rhein.

Zweitmädchen,
im Bügeln, Nähen, Servieren erfahr., das gute Zeugniſſe beſitzt, für kl. herrſch. Haushalt geſ. bei guter Koſt, Lohn u. Behandl. Frau Dr. Strauß, B., Unterdörnen 135. 505a

Wer vermittelt einem Haushalt in bevorzugter Gegend von Barmen zum ſofortigen Eintritt ein tüchtiges 596a
Zweitmädchen,
welches im Bügeln, Nähen und Servieren beſonders perfekt iſt? Angebote u. B 431 an die Geſch. B., Neuerweg 57.

Für ſofort ſuche ich in die Küche eine b4709
erfahrene Stütze
oder einfaches Fräulein und ein zuverläſſig., im Bügeln erfahrenes
Zweitmädchen
für alle Hausarbeit.
Frau Erich Haſenclever, Burg a. d. Wupper, Solingerſtraße 1.

Ein tüchtiges e404
Mädchen
geſucht, welches erfahren im Haushalt und gut kochen kann nicht unter 20 Jahren. Waſchfrau vorhanden. — Frau W. Hilringhaus, Wiesdorf, Dünnſtraße 15. Telephon 317 Amt Schlebuſch.

Ordtl. Mädchen, am l. v. ausw., das alle Hs.-Arb verſt., per ſof. od. 15. Juli geſ. L. 150 M. V. Beerbaum, E., Wall 24. •

Tücht. Mädchen gegen hoh. Lohn ſofort geſ. Elberfeld, Arrenbergerſtr. 86, part. •

Ordl. einf. Mädchen
für alle Arbeit in bürgl. Haush. bei Fam.-Anſchl. per ſof. geſucht. Angeb. u. E 9623 an die Gſt. •

Aelteres fleiß.
Mädchen
gegen hohen Lohn ſucht Frau W. Wenzel, Elberfeld, Haubahn 5. •

Suche zum 15. 7. 21 o. 1. 8. 21 ein tücht., äl.
Mädchen
mit guten Zeugniſſen für meinen Haushalt. Frau Conr. Hermwille, B.-R., Heckinghauſerſtr. 152. 572a

Ein beſſeres 576a
Mädchen,
welches gut kochen kann und ſämtliche Hausarb. mit übernimmt, zu ein. älteren Herrn gegen gut. Lohn zum baldigen Eintritt geſucht. Auskunft: Weinhaus Blenge in Barmen, Gemarker Ufer 7.

Für ein größ., mit all. Bequemlichkeiten einger. Haus wd. geſ. ein kräft.
Mädchen
für Küche und Hausarb., desgleichen ein
Zweitmädchen.
Drittmdch. u. Waſchfr. vh. Schweſter Friederike, E., Königſtraße 73 •

Suche ein ordentliches ſauberes
Mädchen
für den Vormittag mit Mittageſſen. Vorſtellen nur vormittags. Frau G. Keune, Elberfeld, Wolkenburgſtraße 26. •

*Ordl. Mädch. f. kl. Hsh. geſ. Kläuling, E., Schwaneuſt. 35.

15–18jähr. Mädchen für Haush. geſ. Von ausw. bev. Frau Rübenſeld, Barmen, Bredderſt. 63. †

Ordtl. tücht. f227
Mädchen
nach Lennep geſ. Näher. Frl. Auguſte Schmitz, Elberfeld, Königſtraße 81.

Für m. beſſ. kinderl. Hsh. fl. brav., zuverl. Mädch geſ., d. etw. koch. u. näh. k. Gt. Lohn, gt. Verpfl. • Frau Große, E., Felſenſt. 13.

Kräft. Mädchen
für vormittags ſofort geſucht, desgleichen ein
junges Mädchen
zu einem 2jähr. Kinde f. nachmittags für ſofort. Dieckmann, Elberfeld, Neumarkt 2, III. f3974

Suche für ſofort tüchtig., zuverl. Mädchen v. 16–20 J. für Haushalt, das zu Hauſe ſchlafen kann. — Frau Willi Dreiner, Elb., Holſteinerſtraße 28, Obſt- und Gemüſe-Geſchäft. •

Zuverläſſiges älteres
Mädchen
für kleinen Haushalt geſucht. — Frau Wilhelm Rütter, Barmen, Beethoven-Allee Nr. 32. 542a

Tüchtiges, kinderliebes Mädchen für alle Hausarbeit baldigſt geſucht. •
Frau W. Hötterhoff, Elberfeld, Sedanſtr. 34.

Tüchtiges Mädchen für ſämtliche Hausarbeit geſ. Frau Karl Schöpp, E., Simonſtr. 42. •

Stellengeſuche

Erfahrener
Kaufmann,
29 Jahre alt, durchaus ſelbſtändig, routinierter Reiſender, ſucht geeignete Anſtellung. Gefl. Angeb. unt. E 9667 an Geſchſt. •

Junger Bandfachmann, 33 J., erf. in all. Wienkammerarb., hat als Tagesich. 1 J. die Bandw.-Fachich. mit beſt. Erfolge beſucht, ſucht, geſtützt auf gute Zeugn., ſof. od. ſp. entſpr. Stellg. am liebſt in der Seidenbandbranche. Angeb. u. E 9642 Gſt. •

Aelt. zuverl. Handwerker ſucht Stelle als Kaſſenbote o. Hausdien. o. dgl. in Kauf. f. geſt. w. Ang. K 355 Fil. E., Marienſt. 1 •

Junger Maler- und Anſtreicher-Gehilfe ſucht Stellung mit Koſt u. Logis in der Umgeg. von Elbf. od. Barmen. Gefl. Zuſchriften erbeten unt. E 9670 an Geſchſt. •

Jg. kräft. intell. Mann ſucht Arbeit, gl. welche. Gute Refer. Kaufk. geſt. w. Ang. u. E 9625 Gſt. •

Jg. Mann, 21 J., Meiſtersſohn, welch. 2 J. d. das Metzgerhandwerk erlernt hat, ſucht •
Stellung in Metzgerei,
gegen angenehme Vergütung, am liebſt. ausw. Ang. u. E 9671 an Gſt.

Stellenloſ. Lehrer (Abitur. des Realgymn.), ſucht Beſchäftig., gl. w. Art. Ang. u. B 2957 an die Geſchäftsſtelle Barm., Neuerweg 57. †

Weibliche

Verkäuferin
von ausw. ſucht Stelle in der Lebensm.-Branche. Geht ſchon a. bsl. Arbt. Angeb. u. E 9640 Gſt. •

Tücht. Näh. f. Kund. für Wäſche u. Kinderkleider in u. auß. dem Hauſe. Frau Schröder, Vohwinkel, Jägerſtraße 13. •

Näherin ſucht Stelle als Gehilfin. — Näher. Lilli Schmitz, Oberhaan, Gütchen Nr. 3, Poſt Gruiten •

Schirm=Näherin
mit allen vorkomm. Arbeit. vertr., ſucht Stell. am liebſt. z. Leitg. der Nähſtube. † Ang. u. B 2976 a. d. Geſchſt.

Flickerin ſow. f. Neuanf. ſ. n. einige Kund. außer d. Hauſe. Ang. K 336 an Fil. E., Marienſtr. 1. •

Fräulein, 21 Jahre alt, ſucht Stellung als Kinderfräulein oder in e. Geſchäft. Ang. u. E 9637 an die Geſchäftsſtelle. •

Frl. ſucht Stellung als Wirtſchaftsfräulein od. Stütze z. 1. Aug. a. Gut. Gute Zeugn. vorhd. Ang. unt. V 100 an die Filiale Vohwinkel. •

Jg. 18jähr. Fräulein v. ausw. ſucht in dieſ. Gegend Stella in herrſch. Haush. Dieſ. iſt erf. im Haush., verſt. zu nähen und hat die Handelsſch. beſ. Näh. Praß, Vohwinkel, Bergſtr. 14. •

Aelt., anſehnl. Fräulein, im Geſch., Haush., Näh. u. Maſchinenſtopfen erf., ſucht Stellung — Elberf. E., Platenſtr. 14, IV. •

Beſſeres Fräulein perf. im Näh. u. Bügeln, ſucht Stell in klein. gutbſtrg. Haush. in Elberf. Angeb. u. E 9642 Gſt. •

Perf. Erſtarbeiterin für M., A. u. Koſtüme ſucht Stelle als Stütze d. Chefin zum 15. 8 oder 1. 9. in einem feineren Salon-Geſchäft. Ang. u. E 9668 an die Geſchſt. •

Jg. Mädchen v. Lande ſucht Stelle z. Erlern. d. Haushalts in beſſerem Hauſe, wo Mädch. vorh. b. voll. Fam.-Anſchl. für Okt. Ang. E 9638 Gſt. •

Ja. Mädchen aus guter Fam. ſ. Stell. z. Erl. d. Haush. unt Anltg der Hausfrau. Barmen oder Langerfeld bevorz. Ang. an Meinlein, Elberfeld, Ravensbergerſtr. 152 •

Mädchen, das etw. näh. kann, ſucht Stelle, wo es Weiß- od. Weißnähen erlern. kann. Grob, Elberfeld, Feldſtr. 9a. •

Ja. Witwe ſucht Beſchäft. Ang. u. E 9609 an Gſt. •

Saub. Frau ſucht Waſchſtellen. Nur Poſtkarte. — Frau Kronenberg, Barmen, Kohlgartenſtr. 10. +

Fr. ſucht Stundenſtelle, E., Wirkerſt. 53, I. lks. •

Teilhaber - Vertreter

Hieſiges Fabrikgeſchäft der Textilbranche mit nachweisbar gutem Umſatz und Verdienſt ſucht tätigen od. ſtillen
Teilhaber
mit 50–100 000 M. Einlage. Ang. u. B 2967 an Geſch. B., Neuerweg 57 †

Teilhaber
mit 10 000 Mk. Einlage für Maſch.-Garn Engros geſucht. Ang. u. B 2961 Barm., Neuerweg 57 †

Fachmann ſucht einen Kapitaliſt als Teilhaber für Artikel des täglichen Bedarfs. D. R. P., mit 30–50 000 Mark. Angeb. B 2962 B., Neuerweg 57. †

Fokker
Vertretung frei

Wir vergeben den Alleinverkauf unſerer ganz erſtklaſſigen beſt. eingeführten
Bootswerft=Erzeugniſſe
wie Kanadier, Segelboote, Ruderboote, billige und Luxus-Motorboote an eine ſeriöſe Firma od. Herrn der Waſſerſport- o. Automobilbranche, möglichſt mit Ausſtellungslokal. u42
Schweriner Induſtriewerke
(früh. Fokkerflugzeugwerke)
Schwerin i. M. P. B. 167.

Vertreter!
Eine der bedeutendſten Sauerkrautfabriken des Niederrheins ſucht für Elberfeld-Barmen oder f. jed. Bezirk getrennt rührigen Vertreter, welcher gut eingeführt iſt u. gute Referenzen aufweiſen k. An. u. E 1749 G. b4719

Strangtabak-Fabrik ſucht ein. durchaus tücht. u. fleiß., in Weſtfal. gut eingeführten Vertreter geg. hohe Prov. per ſof. Angeb. unter B 2973 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

Aufnehmer
Große Spezial-Weberei und Spinn.-A.-G. ſucht
Vertreter b4714
der bei Groſſiſten uſw. beſtens eingeführt iſt. — Angeb. unt. E 1748 an die Geſchäftsſt. dſs. Bl.

Lohnende Vertretung
einer erſtklaſſigen Geſellſchaft mit neuzeitl. Einrichtungen an ſolventen Herrn im Nebenberuf zu vergeben. Gefl. Angebote erb. unter F U 1138 an Ala · Haaſenſtein & Vogler, Köln. a280

Lacke!
Vertreter bei hoher Proviſion für die gute Malerkundſchaft im Bergiſchen Induſtriebezirk von Lackgroßhandl. per ſof. geſ. Schr. Ang. u. R 820 Fil. B., Berlinerſt. 37. 582b

Gummiſtrumpfband. I. Fachmann langjähr. Leiter 1. Fa. ſucht mit kapitalkräft. Kaufm. zw. Etabl. in Verb. zu tret. Ang. u. E 9611 an Gſt. •

Vertretungen.
Suche Vertr. gut. Geſch., gl. w. Art. Platz. Elb., Kirdorf Nr. 1. •

Bau= u. Möbel=Beſchläge!
Export für Italien.
Erſtklaſſiges, gut eingeführtes Kommiſſions-Geſchäft mit großen Lagerräumen ſucht f. Italien Alleinvertretungen. Ang. u. B 427 an Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 590a

Teilhaber
geſucht für eine gutgehende Metallwarenfabrik, welche hauptſächlich exportiert Bei tät. Beteiligung Sprachkenntniſſe erwünſcht. Kapital nicht unter 150 Mille kann ſicher geſtellt werden. Angeb. u. B 425 an die Geſchſt. ds Bl. B., Neuerweg 57. †

Dextrin.
Angeſehene und leiſtungsfähige Fabrik ſucht für den Bezirk Elberfeld und Barmen
rührigen Vertreter
welcher bei der Verbraucherkundſchaft beſtens eingeführt iſt und erſte Referenzen aufweiſen kann. Bewerbungen unt. E 608 an die Annonc.-Exp. D. Schürmann, Düſſeldorf. a514

Export von Textilwaren nach Schweden.
Angeſehene, ſeit 1866 beſtehende Firma, mit beſten Beziehungen zu Fabrikanten und Großhandelshäuſern der a259
Textilwaren= und Konfektionsbranche
Sitz in Gothenburg und Filiale in Stockholm, wünſcht Vertretungen von leiſtungsfähigen Firmen,
Produzenten der Textilinduſtrie,
zu übernehmen. Teilhaber der Firma, Textilfachmann wird zwecks perſönlich. Verhandlungen nach Deutſchland kommen. Angebote erb. unter J P 5035 an Rudolf Moſſe, Berlin SW. 19.

Dauernde, ſelbſtändige Stellung mit hohen Einnahmen
durch General-Vertretungs-Uebernahme unſeres mehrfach garantierten, reellen Apparates (Maſſenart.), welcher allerſeits empfohlen und von unſer. Vertretern gut verkauft wird, an tüchtige, ſelbſtändig arbeitende Herren zu vergeb Eine Berliner Firma kaufte vor kurzem 1000 Apparate! Bewerber, welche auf eigene Rechnung Lager von Mk. 1000 unterhalten können, wenden ſich gefl. unter „E 3“ an Gerſtmann's Annoncen-Büro, Berlin W. 9, Potsdamerſtraße 4. a306

Platzvertreter
von größerer, leiſtungsfähiger
Käſe=Großhandlung
am Niederrhein geſ. Nur gut eingeführte Branche-Vertreter kommen in Betracht. — Ausführliche Angebote nebſt Referenzen an Firma b4706
Martin Schumacher, Käſegroßhandlung, Kempen (Rhein)

Vermiſchte Anzeigen

Metzgerei-Filiale auf eigene Rechn zu vergeben Kaution muß geſt. werden. Ang. u. E 9646 an die Geſchäftsſtelle. •

Barmer Fabrikgeſchäft in Hoſenträgern, Schuhriemen Gummiband, Spitzen u. a. gibt gegen Sicherheit und Kaution Waren unter ſehr günſtigen Bedingungen zum kommiſſionsweiſen Verkauf. Angeb. u. B 2999 an die Geſch. Barmen, Neuerweg Nr. 57. †

Suche leiſtungsfähige Fabriken
zum Einkauf von Konfektion- bezw. Arbeiterbekleidung. Ang. unter P S an die Ann.-Exp. Friedr. Schatz, Duisburg. a411

Gut eingerichtete •
Schneiderei
mit mehr. Maſchinen, Fußbetrieb u. gut. Arbeitskräften, ſucht Arbeit auf Großſt.-Konfekt. evtl. auch ganze Anzüge. Ang u. E 9654 an die Gſt •

Welches Engr.-Geſchäft gibt Herren-Konfektion auf Kommiſſion? Laden im Zentrum vorh. Ang. u. E 9634 an die Gſt. •

Bandwirkereien
Kettenſchererei, auf. Verband, ſucht Arbeit, auch in Seide. Für ſaubere Ketten wird garantiert. Angeb. u. B 2953 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57 †

Reichsdeutſche Fabrik im Auslande
ſucht in Verbindung zu treten mit b2704
Muſterzeichner
für Hoſenträger u. Str.-Bänder. — Angeb unter E 1712 an die Geſchäftsſt.

Aufpolſtern
von Sofas u. Matratzen ſowie Neuanfertigung gut u. billig. Blau, Polſterei, Elberf., Wilhelmſtr. 22. •

Reparaturen an Nähmaſchinen, Fahrrädern
u. Spezialmaſchinen aller Art fach- u. ſachgemäß. Walter Iſſlen, Barmen, Sternſtraße 64. Wohn Sonntagſtraße 18.

Nähmaſch.=Reparaturen
aller Syſteme w. prompt und billig unter Garantie direkt im Hauſe ausgeführt. Beſtellungen per Karte gen. W. Rettberg B., Hohenſteinerſtr. 46. †

Bewährtes Textilunternehmen
mit großer Kundſchaft und Abſatz ſucht Verbindung mit beſtehender Riemendreherei, Maſchinenfabrik oder Kapitaliſten zwecks Teilhaberſchaft bezw. Gewinn-Beteiligung. 300 qm Fabrikraum in eigenen Gebäulichkeiten zum ſofortigen Bezug vorhanden. Erweiterung iſt ohne erhebliche Koſten möglich. Angebote unt. B 2985 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Seifenfabrik vergibt den Alleinverkauf
ihrer geſchützten Fabrikate für den hieſigen Platz an nur erſte Seifengroßhandelsfirma. — Eilangebote an Generalvertreter Nötges & Co., Düſſeldorf, Corneliusſtraße Nr. 35, erbeten. a259

2= und 3 fädiger Spitzenbetrieb kann noch Lohnarbeit übernehmen.
Angebote mit Angabe der Quantitäten unter B 2981 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes Barmen, Neuerweg Nr. 57 erbeten. †

Riemendreherei
kann noch Arbeit in Schnürriemen 32 ſp., 36 ſp., 40 ſp., 52 ſp., 60 ſp., übernehmen. Angebote mit Angabe der Quantitäten unter B 2985 an die Geſch. Barmen, Neuerweg 57. †

Beamte u. Lehrer
erhalten ſämtliche Garderobe nach Maß angefertigt bei günſt. An- u. Abzahlung. Gute Bedien. Strengſte Diskretion zugeſichert. Schriftliche Angebote an Schneidermeiſter A. B. Knieſen, B., Wichlinghauſerſtr. 15. 531b

Transporte!
Barmen=Bochum
Witten = Bochum
mittels Laſtkraftwagen bis zu 8 to täglich werden billigſt übernommen. Meldungen unter E 1741 an die Geſchäftsſtelle dſs. Bl. a280

Habe meine Tätigkeit wiederaufgenommen
Dr. Buchholz,
prakt. Zahnarzt 612a
Barmen Fernruf 1873.

Schleiferei
mit elektr. Betrieb übern. Nachſchleifen von:
Maſchinen = Meſſern, Papp = Scheren, Zuſchneide = Scheren
und aller Stahlwaren für Induſtrie und Haushalt in 1 bis 3 Tagen. 1454
C. A. Lütters, Elbf., Turmhof 4. Solinger Stahlwaren.

Nähmaſch.=Reparaturen
prompt durch Fachmann. Karte genügt. Oel, Nadeln, Erſatzteile, Hülſen. Elberfeld, Kampſtr. 18. •

Uebernehme Tapezier- u. Anſtr.-Arbeit als Nebenbeſchäftigung. Bill. Berechn. [illegible] Elberfeld, Boultſtraße 34.

Tapezieren, Maler- u. Anſtreicherarbeit billigſt. O. Deffe, Elberfeld, Bachſtraße 36.

Eleg. Korſetts nach Maß
werd. gut u. bill. in kürzeſter Friſt angef. bei Zug. d. Stoffen. Reparat. ſchnellſtens. Frau Brinkmann, Elb., Bachſtraße 13b, II. Etg.

Gewandte Schneiderin
nimmt noch Kunden außer dem Hauſe an. Angeb. unter E 2975 Gſt. B., Neuerweg 57.

Wer liefert
Chaiſelongue
mit Decke gegen
Maßanzug
oder Ueberzieher? Angebote unter B 2968 an Geſch. B., Neuerweg 57.

Tücht. Pianiſt (in)
als Alleinſpieler f. [illegible] ſofort per 1. Aug. geſucht. [illegible] Ang u. E 9647 Gſt.

Kammerjäger
Eug. Studberg, Elberf., Böfel 10, vertilgt unter Garantie jed. Ungeziefer.

Wer iſt regelmäßig Abnehmer von Alt-Eiſen? Wo, ſagt Geſchſt. [illegible]

Welch. Auto od. Fuhrwerk nimmt einige Möbel mit nach [illegible] Recklinghauſen? Näh. E., Nevandſtr. 24.

3 Landwirte
ſuchen zum 15. ds. M. [illegible]

Milchabnehmer.
Gefl. Angebote u. F S an die Fil. [illegible]

Geige mit Bogen u. Kaſten gegen Klampfe zu vertauſch. Bieker, Elb., Ludwigſtraße Nr. 34.

Welcher 2. Baß ſchließt ſich einem gemiſchten [illegible] Elb. an? Ang. u. E 9679 an Gſt.

Zwecks Vergröß. eines Wandervereins werden Spieler u. Spielerinnen geſucht. Ang. u. E 968[illegible] an die Geſchäftsſtelle.

S. f. m. 21j. Tochter ev., Aufn. in beſſ. Hauſe zur gründl. Erlern. des Haush. bei engl. Fam.-Anſchl., wo Dienſtm. vorh. Penſ.-Pr. n. Uebereinkunft. Ang. u. 298 an die Fil. Solling, Kaiſerſtr. 194.

Vorz. M. u. Abendtiſch. Abends Spez. Reibekuchen. Burd, E., Friedrich[illegible]

Stenographie.
Zu den bereits angefangenen Abendkurſen für Damen u. Herren werden noch Anmeldungen morgen (Donnerstag), abends von 7½–8½ Uhr im
Oberlyzeum,
Mäuerchen 7, entgegengen. Gebühr 45 M. Auf Wunſch auch Schreibmaſch.-Unterr.
Stenograph.-Verein Stolze-Schrey v. 1878 in Elberfeld.

Karbid
in allen Körnungen ſofort ab Lager lieferbar
Ernſt Dähler, Elb., Wupperſtraße 4–6
Fernſprecher 4948 u. 1848.

Zahn-Praxis
W. Raimann
Elberfeld, Poſtſtr. 13, I.
Fernſprecher Nr. 6085.
Zahnerſatz ohne Gaumenplatte.
Schonendſte Behandlung bei Ängſtlichen und Nervöſen. 1944